



Bern-Wabern, Juni 2018

---

# Bericht Monitoring Sozialhilfestopp

## Berichtsperiode 2017

(1. Januar – 31. Dezember 2017)

---



Das Staatssekretariat für Migration (SEM) überprüft die Entwicklung der Nothilfekosten zusammen mit der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) und der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und -direktoren (SODK). Zu diesem Zweck wird ein Informationssystem Monitoring Sozialhilfestopp geführt.

Die Analyse der Resultate aus dem Monitoring Sozialhilfestopp und die Redaktion des Berichtes werden begleitet von Vertreterinnen und Vertretern der KKJPD, der SODK und des Staatssekretariats für Migration (Begleitgruppe Monitoring Sozialhilfestopp).

Die Begleitgruppe hat am 27. Juni 2018 vom vorliegenden Bericht Kenntnis genommen und ihn gutgeheissen.

## Begleitgruppe Monitoring Sozialhilfestopp

Esther Maurer	Vorsitz, SEM, Chefin Direktionsbereich Asyl
Angela Zumbrunn	Vertreterin der SODK, Fachbereichsleiterin Migration
Roger Schneeberger	Vertreter der KKJPD, Generalsekretär
Markus Aeschlimann	Geschäftsleiter des Amts für Migration und Personenstand des Kantons Bern, Vertreter der Asylregion Bern seitens Vereinigung der Kantonalen Migrationsbehörden (VKM)
Georg Carl	Asylkoordinator Kanton Graubünden, Vertreter der Asylregion Ostschweiz seitens SODK
Serge Gamma	Chef des Migrationsdienstes Kanton Neuenburg, Vertreter der Asylregion Westschweiz seitens KKJPD
Esther Gasser Pfulg	Asylkoordinatorin Kanton Zürich, Vertreterin der Asylregion Zürich seitens SODK
Philippe Otzenberger	Asyl- und Flüchtlingskoordinator Kanton Luzern, Vertreter der Asylregion Tessin und Zentralschweiz seitens SODK
Ettore Ricci	Asylkoordinator Kantons Waadt, Vertreter der Asylregion Westschweiz seitens SODK
Andreas Schmid	Asylkoordinator Kanton Solothurn, Vertreter der Asylregion Nordwestschweiz seitens SODK
Sylvia Koller	SEM, Chefin Abteilung Subventionen
Michael Morf	SEM, Chef Abteilung Rückkehr
Martina Obrist	SEM, Chefin Sektion Subventionen und Grundlagen, Leitung Monitoring Sozialhilfestopp

## Redaktionsteam Monitoring Sozialhilfestopp

Stefan Kühne	SEM, Sektion Subventionen und Grundlagen, Fachreferent
Aurora Martinez Bless	SEM, Sektion Subventionen und Grundlagen, Fachreferentin
Christoph Weber	SEM, Sektion Subventionen und Grundlagen, Fachreferent

## Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage.....	6
2.	Wichtigste Ergebnisse.....	7
2.1	Anzahl Entscheide und Anzahl Nothilfebeziehende .....	7
2.2	Dauer des Nothilfebezugs .....	12
2.3	Nothilfekosten.....	14
2.4	Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten .....	17
2.5	Profil der Nothilfebeziehenden.....	20
2.6	Ausreise von Nothilfebeziehenden.....	23
3.	Langzeitbeziehende.....	24
3.1	Anzahl der LAB.....	24
3.2	Profil der LAB .....	27
4.	Pilotbetrieb Zürich: Auswirkungen auf den Nothilfebezug.....	31
5.	Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch.....	33
6.	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen .....	34
7.	Ausblick.....	40
8.	Handlungsbedarf .....	42
9.	Anhänge.....	43

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode .....	7
Tabelle 2: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Gesamtperiode .....	8
Tabelle 3: Bezugstage und -dauer nach Berichtsperiode .....	12
Tabelle 4: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode .....	13
Tabelle 5: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode (nur Personen mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten) .....	13
Tabelle 6: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Berichtsperiode .....	14
Tabelle 7: Zusammensetzung der Nothilfekosten nach Kostenart und Berichtsperiode .....	15
Tabelle 8: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Gesamtperiode .....	15
Tabelle 9: Durchschnittskosten in der Gesamtperiode nach Entscheidkategorie .....	16
Tabelle 10: Pauschalverbrauch pro Rechtskraftjahr .....	18
Tabelle 11: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Nationalität.....	20
Tabelle 12: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Altersgruppe .....	21
Tabelle 13: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Geschlecht.....	21
Tabelle 14: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Verfahrensdauer .....	21
Tabelle 15: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Entscheidkategorie .....	22
Tabelle 16: Anzahl kontrolliert ausgereiste Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode .....	23
Tabelle 17: Langzeitbeziehende nach Beobachtungsquartal .....	24
Tabelle 18: Langzeitbeziehende nach Rechtskraftjahr .....	26
Tabelle 19: Langzeitbeziehende nach Kanton .....	27
Tabelle 20: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchster Anzahl LAB .....	28
Tabelle 21: Nothilfebezug von Personen aus dem Pilotbetrieb Zürich.....	31
Tabelle 22: Nothilfekosten und Durchschnittskosten von Personen aus dem Pilotbetrieb ....	31
Tabelle 23: Nothilfekosten und Durchschnittskosten Pilotbetrieb (Gesamtperiode) .....	31

## Grafikverzeichnis

Grafik 1: Nothilfebeziehende und Entscheide nach Quartal .....	9
Grafik 2: Nothilfebeziehende nach Art des Entscheids .....	10
Grafik 3: Entwicklung der Bezugsquote pro Quartal nach Gruppe mit gleichem Rechtskraftjahr.....	11
Grafik 4: Entwicklung der Bezugsdauer nach Entscheidkategorie.....	13
Grafik 5: Nothilfekosten in der Berichtsperiode nach Rechtskraftjahr .....	14
Grafik 6: Pauschalverbrauch pro Rechtskraftjahr .....	19
Grafik 7: Anzahl kontrolliert ausgereiste Nothilfebeziehende .....	23
Grafik 8: Entwicklung der LAB in Beziehung zur Entwicklung der Entscheide und der Beziehenden.....	25
Grafik 9: Zusammensetzung der LAB nach Bestandesalter.....	26
Grafik 10: Langzeitbeziehende: Kantone mit höchstem LAB-Anteil.....	27
Grafik 11: Langzeitbeziehende nach Entscheidkategorie .....	28
Grafik 12: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchstem LAB-Anteil.....	28
Grafik 13: Langzeitbeziehende nach Altersgruppe .....	29
Grafik 14: Langzeitbeziehende nach Geschlecht .....	29
Grafik 15: Langzeitbeziehende nach Verfahrensdauer .....	30
Grafik 16: Langzeitbeziehende nach Dossiergrösse .....	30

## Glossar

<b>Altfälle</b>	Nothilfebeziehende mit NEGE oder NEE, deren Rechtskraft vor dem 1.1.2008 eingetreten ist
<b>Beobachtungsperiode</b>	Andere Periode als die Berichts- oder Gesamtperiode
<b>Berichtsperiode (BP)</b>	Periode, die auf der Titelseite des Monitoringberichts angegeben ist
<b>Bezugsquote</b>	Anteil in % der Personen, die effektiv Nothilfe bezogen haben, an der Anzahl der Personen mit Nothilfeberechtigung
<b>Dublin-NEE</b>	Rechtskräftiger Nichteintretensentscheid mit angesetzter bzw. abgelaufener Ausreisefrist in einen Drittstaat, welcher für die Durchführung des Asylverfahrens gemäss Dublin-Abkommen zuständig ist
<b>Gesamtperiode (GP)</b>	Zeitraum vom 1.1.2008 bis zum Ende einer Berichtsperiode
<b>LAB</b>	nothilfebeziehende Personen, die in mindestens vier vorangegangenen Quartalen auch Nothilfe bezogen haben oder deren Entscheidung mindestens vier Quartale vor dem Beginn des Beobachtungsquartals rechtskräftig wurde
<b>NEE</b>	Rechtskräftiger Nichteintretensentscheid mit angesetzter bzw. abgelaufener Ausreisefrist
<b>NEGE</b>	Rechtskräftiger negativer Asyl- und Wegweisungsentscheid mit angesetzter bzw. abgelaufener Ausreisefrist
<b>Neufälle</b>	Nothilfebeziehende mit NEGE oder NEE, deren Rechtskraft am 1.1.2008 oder später eingetreten ist
<b>Rechtskraftjahr (RK)</b>	Kalenderjahr, in dem die Rechtskraft eines Nichteintretensentscheids oder eines negativen Asylentscheids eingetreten ist
<b>Mehrfachgesuch (MFG)</b>	Asylgesuch, das innerhalb von fünf Jahren nach einem rechtskräftigen Asyl- und Wegweisungsentscheid eingereicht wird (Art. 111c AsylG). Ab 1.2.2014 erhalten Personen mit einem MFG neu auf Gesuch hin nur noch Nothilfe.
<b>Mehrfachgesuch Alt (Altfall MFG)</b>	MFG, das vor dem 1.2.2014 gestellt wurde

## 1. Ausgangslage

Am 1. Januar 2008 ist der Sozialhilfestopp auf Personen mit einem NEGE erweitert worden. Dieser Ausschluss aus der Sozialhilfe gilt für Personen mit einem NEE bereits seit dem 1. April 2004. Alle diese Personen müssen die Schweiz verlassen. Kommen sie dieser Verpflichtung nicht nach, erhalten sie vom zuständigen Kanton – bei gegebener Bedürftigkeit – auf Gesuch hin nur noch Nothilfe. Der Bund gilt den Kantonen allfällige Nothilfekosten mit einer einmaligen Pauschale von 6000 Franken<sup>1</sup> (Basisanteil: 4000 Franken, Ausgleichsanteil: 2000 Franken) pro rechtskräftigen NEGE oder NEE ab.

Am 1. Februar 2014 sind zudem diverse Änderungen des Asylgesetzes in Kraft getreten (Erlass 1). Namentlich erhalten Personen, die innerhalb von fünf Jahren nach einem rechtskräftigen Asyl- und Wegweisungsentscheid erneut ein Asylgesuch einreichen (Art. 111c AsylG) gemäss Artikel 82 Absatz 2 AsylG auf Gesuch hin nur noch Nothilfe. Den Kantonen wird für diese Personen während des Verfahrens keine Globalpauschale mehr ausgerichtet.

Aus diesem Grund werden in diesem Bericht die MFG (wenn nicht anders angegeben) aus den Tabellen und Grafiken ausgeschlossen. Jedoch werden die Nothilfekosten für diese Personen separat im Kapitel 5 dargestellt.

Im vorliegenden Bericht werden die finanziellen Auswirkungen des Sozialhilfestopps für Personen dargestellt, deren NEGE oder NEE seit dem 1. Januar 2008 rechtskräftig wurde. Personen, deren Entscheide vor dem 1. Januar 2008 rechtskräftig wurden, werden in diesem Bericht nicht thematisiert.

Ebenfalls nicht Gegenstand dieses Berichts sind Angaben zum Verbleib von Personen, die nie Nothilfe bezogen haben oder die aus der Nothilfe ausgeschieden sind.

---

<sup>1</sup> Die Nothilfepauschale (Basis- und Ausgleichsanteil) wird periodisch der Teuerung angepasst. Die jeweils aktuellen Beträge sind aus den Tabellen im Anhang ersichtlich.

## 2. Wichtigste Ergebnisse

### 2.1 Anzahl Entscheide und Anzahl Nothilfebeziehende

#### Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode

Im Berichtszeitraum wurden 8672 NEGE oder NEE rechtskräftig. 37 % der davon betroffenen Personen bezogen im gleichen Jahr Nothilfe (3171 Personen). Zudem wurden 2017 Nothilfekosten für 4887 Personen verzeichnet, deren Entscheide in den Jahren 2008 bis 2016 rechtskräftig wurden. Gesamthaft gesehen wurden im Berichtszeitraum Nothilfekosten für 8022<sup>2</sup> Personen registriert. Das sind 19 % weniger als im Vorjahr.

Von den 8022 Personen haben 6832 Personen Nothilfe in Form von Unterbringung oder Unterstützung bezogen. Von 1190 Personen wurden ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet.<sup>3</sup>

Berichtsperiode (BP)	Anzahl Entscheide	Anteil Dublin-NEE (%)	Anzahl Beziehende mit Entscheid in der BP	Bezugsquote (%)	Anzahl Beziehende mit Entscheid aus Vorperiode(n)	Total Beziehende in der BP
2013	14 004	51	7 432	53	6 373	13 720
2014	8 563	53	4 111	48	5 724	9 798
2015	9 666	69	4 317	45	4 967	9 263
2016	11 697	72	4 931	43	5 007	9 901
<b>2017</b>	<b>8 672</b>	<b>67</b>	<b>3 171</b>	<b>37</b>	<b>4 887</b>	<b>8 022</b>

Tabelle 1: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode

<sup>2</sup> Die Differenz (36 Personen) zwischen dem Total der Nothilfebeziehenden und den Nothilfebeziehenden nach Rechtskraftjahr ist auf Personen mit mehreren Entscheiden zurückzuführen. In der Anzahl Beziehende sind auch 88 Personen enthalten, deren Entscheid im Pilotbetrieb Zürich rechtskräftig wurde und die in der Folge Nothilfekosten verursachten.

<sup>3</sup> Dabei handelt es sich oft um Nachmeldungen aus vorangegangenen Beobachtungsperioden, ohne dass die betroffene Person im aktuellen Jahr noch Nothilfe bezieht. Gesundheitskosten können bis zu einem Jahr nach dem Ereignis nachgemeldet werden. Bei Unterbringungs- und Unterstützungskosten werden dagegen nur die in der Beobachtungsperiode angefallenen Kosten berücksichtigt.

## Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Gesamtperiode

Vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2017 bezogen insgesamt 53 425 Personen Nothilfe. Dies entspricht 53 % der Personen, die durch einen rechtskräftigen NEGE oder NEE in dieser Periode nothilfeberechtigt waren. Somit haben 47 % der Nothilfeberechtigten bis anhin nie Nothilfe in Anspruch genommen.

Differenziert nach Art des Entscheids weisen Personen mit einem NEGE mit 68 % die höchste Bezugsquote auf. Bei Personen mit einem NEE (ohne Dublin-NEE) beträgt die Bezugsquote 61 %, bei Personen mit einem Dublin-NEE 44 %.

Gesamtperiode	Anzahl Entscheide	Anteil Dublin-NEE (%)	Anzahl Beziehende	Bezugsquote (%)			
				Alle Entscheide	NEGE	Dublin-NEE	NEE (ohne Dublin)
2008–2013	62 508	45	35 595	57	72	49	60
2008–2014	70 963	46	40 030	56	70	48	61
2008–2015	80 696	48	44 668	56	70	47	62
2008–2016	92 223	51	49 895	54	69	46	61
<b>2008–2017</b>	<b>101 065</b>	<b>53</b>	<b>53 425</b>	<b>53</b>	<b>68</b>	<b>44</b>	<b>61</b>

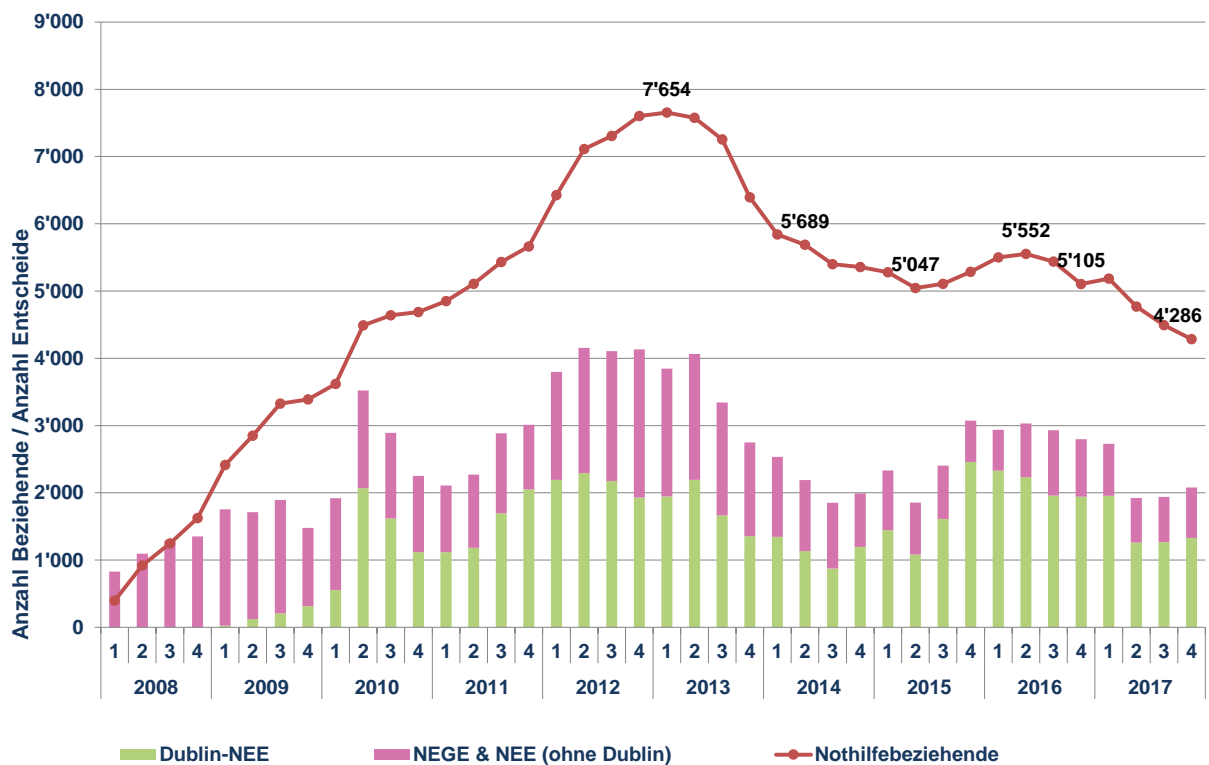
Tabelle 2: Anzahl Entscheide und Nothilfebeziehende nach Gesamtperiode



## Nothilfebeziehende nach Bezugsquartal

Grafik 1 zeigt die Entwicklung der Anzahl der Nothilfebeziehenden pro Quartal für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2017. Zwischen dem 1. Quartal 2013 und dem 2. Quartal 2015 ging ihre Zahl stetig zurück. Danach stieg die Anzahl Nothilfebeziehender wieder an. Ein Grund dafür ist, dass ab dem 4. Quartal 2015 deutlich mehr Entscheide rechtskräftig wurden (ca. 3000 pro Quartal gegenüber ca. 2000 in früheren Quartalen).

Seit dem 2. Quartal 2016 geht die Zahl der Nothilfebeziehenden erneut zurück. Einerseits ist dies eine Nachwirkung des aussergewöhnlich hohen Anteils an Dublin-NEE Ende 2015 und Anfang 2016, deren Bezugsdauer deutlich unter derjenigen bei NEGE und übrigen NEE liegt. Andererseits sank auch die Zahl an Entscheiden bis zum 2. Quartal 2017 auf wiederum nur noch 2000 pro Quartal.



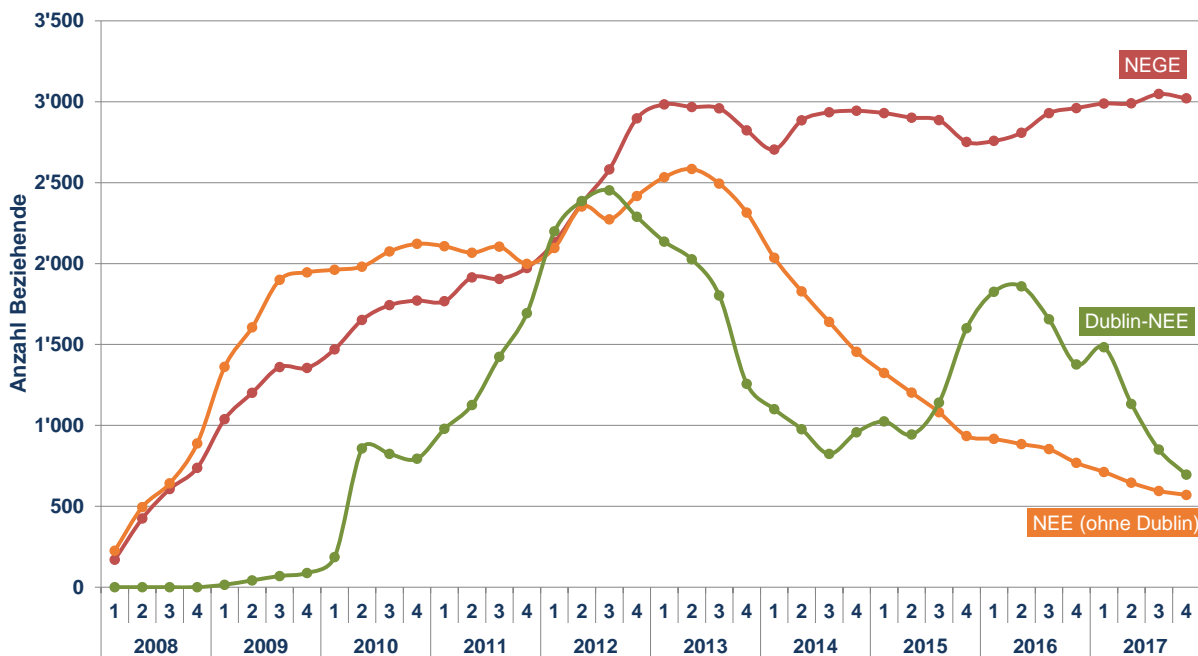
Grafik 1: Nothilfebeziehende und Entscheide nach Quartal

### Nothilfebeziehende nach Art des Entscheids

Die Grafik 2 zeigt die unterschiedliche Entwicklung der Anzahl Beziehender nach Entscheidungskategorie. Die Anzahl Beziehender mit einem NEGE verharrt seit Anfang 2013 auf hohem Niveau, mit kurzen Einbrüchen Anfang 2014 und Ende 2015. Seit dem 3. Quartal 2012 machen die Beziehenden mit einem NEGE den grössten Anteil an allen Beziehenden aus. Personen mit einem NEGE bleiben überdurchschnittlich lange in der Nothilfe. Ausserdem ist die Anzahl kontrollierter Ausreisen bei diesem Personenkreis unterdurchschnittlich und der Vollzug ist deutlich komplizierter als bei den Personen mit einem Dublin-NEE. Folglich entwickelt sich die Anzahl Beziehender dieser Entscheidungskategorie weniger dynamisch als bei den anderen Kategorien.

Die Anzahl Beziehender mit einem Dublin-NEE entwickelt sich von einer Beobachtungsperiode zur nächsten nahezu parallel zur Anzahl rechtskräftiger Dublin-NEE. Dies liegt daran, dass wegen der relativ kurzen Aufenthaltsdauer dieses Personenkreises keine Verzögerungs- und Kumulationseffekte auftreten. Die Anzahl der Dublin-NEE nahm im 3. und 4. Quartal 2015 stark zu und blieb bis im 2. Quartal 2016 bei über 2200 pro Quartal. Seit dem 3. Quartal 2016 wurden nur noch weniger als 2000 Dublin-NEE pro Quartal gefällt, seit dem 2. Quartal 2017 weniger als 1300. Entsprechend entwickelte sich die Anzahl Beziehender dieser Entscheidungskategorie.

Im Rahmen der Asylgesetzrevision wurden ab 1. Februar 2014 die Gründe für ein Nichteintreten ausserhalb des Dublin-Systems eingeschränkt. Hingegen wird ein grösserer Teil der Gesuche nach einem materiellen Eintreten abgelehnt. Die Anzahl Beziehender mit einem NEE (ohne Dublin) nimmt seither kontinuierlich ab.



Grafik 2: Nothilfebeziehende nach Art des Entscheids

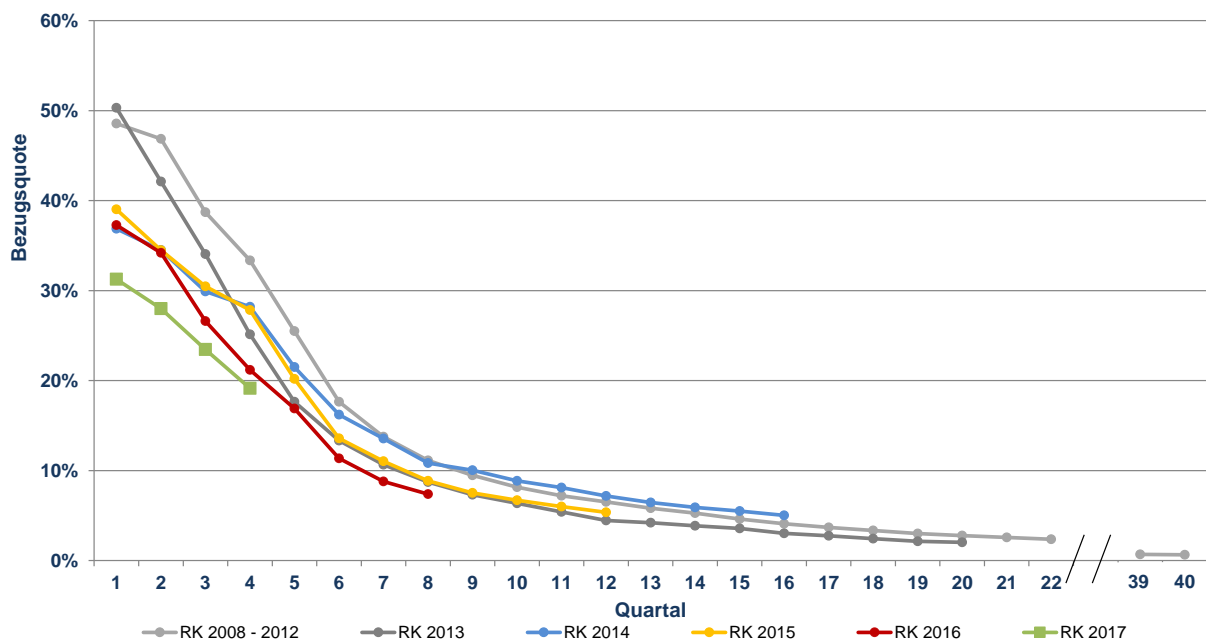
## Entwicklung der Bezugsquote

Grafik 3 zeigt die Entwicklung der Bezugsquote. Die Zahlen auf der horizontalen Achse bezeichnen die Anzahl Quartale ab Eintritt der Rechtskraft.<sup>4</sup>

Generell zeigt sich, dass ein Grossteil der Nothilfebeziehenden während maximal zwei Jahren Nothilfe beansprucht. Zu diesem Zeitpunkt liegt die Bezugsquote nur noch bei ca. 10 %. Vier Jahre nach Eintritt der Rechtskraft (16 Quartale und mehr) nimmt die Bezugsquote hingegen nur noch geringfügig ab. Offensichtlich gibt es in jedem Rechtskraftjahr eine Anzahl Personen, die sehr lange Nothilfe beziehen, wodurch die Bezugsquote auch langfristig nicht unter 2 % sinkt.

Die Bezugsquoten der Jahrgänge 2014 bis 2017 starteten auf einem tieferen Niveau als die älteren Fälle. Jedoch näherten sich in der Folge die Bezugsquoten der Rechtskraftjahre 2014 und 2015 dem Verlauf der früheren Jahrgänge an.

Eine niedrige Bezugsquote ist einer der wichtigsten Faktoren für niedrige Nothilfekosten.



Grafik 3: Entwicklung der Bezugsquote pro Quartal nach Gruppe mit gleichem Rechtskraftjahr

<sup>4</sup> Beispielsweise zeigt der erste Punkt auf der roten Linie, welcher Anteil der Personen, deren Entscheid im ersten Quartal 2016 rechtskräftig wurden, im ersten Quartal 2016 Nothilfe bezogen. Der zweite Punkt zeigt, welcher Anteil der Personen, deren Entscheid im ersten oder zweiten Quartal 2016 rechtskräftig wurde, im zweiten Quartal 2016 Nothilfe bezogen. Ab dem vierten Punkt werden sämtliche Personen betrachtet, deren Entscheid 2016 rechtskräftig wurde. Der achte Punkt zeigt, welcher Anteil im letzten Quartal 2017 noch Nothilfe bezog.

## 2.2 Dauer des Nothilfebezugs

### Bezugstage und -dauer nach Berichtsperiode

In der Berichtsperiode wurden total 1 095 124 Nothilfebezugstage ausgewiesen.

Die Bezugstage haben im Vergleich mit 2016 um 9,6 % abgenommen. Da die Anzahl Beziehender mit NEGE oder NEE im gleichen Zeitraum noch stärker abgenommen hat (–19 %), ist die durchschnittliche Bezugsdauer pro Person angestiegen. Sie betrug 2017 137 Tage. Im Vergleich mit 2016 haben somit weniger Beziehende im Durchschnitt länger Nothilfe bezogen.

Berichtsperiode (BP)	Bezugstage	Durchschnittliche Bezugsdauer		
		Alle Beziehende	Beziehende mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten	Beziehende mit Entscheid, der in der BP rechtskräftig wurde
2013	1 535 411	112	127	68
2014	1 268 018	129	150	72
2015	1 193 883	129	148	70
2016	1 211 057	122	138	63
<b>2017</b>	<b>1 095 124</b>	<b>137</b>	<b>160</b>	<b>71</b>

*Tabelle 3: Bezugstage und -dauer nach Berichtsperiode*

### Bezugsdauer nach Entscheidkategorie

Je nach Entscheidkategorie fällt die durchschnittliche Bezugsdauer stark unterschiedlich aus: Am längsten Nothilfe bezogen Personen mit einem NEGE, nämlich im Durchschnitt 185 Tage (2016: 183 Tage). Die durchschnittliche Bezugsdauer der Personen mit einem NEE (ohne Dublin) betrug 153 Tage (157 Tage), bei Personen mit einem Dublin-NEE 47 Tage (50 Tage).

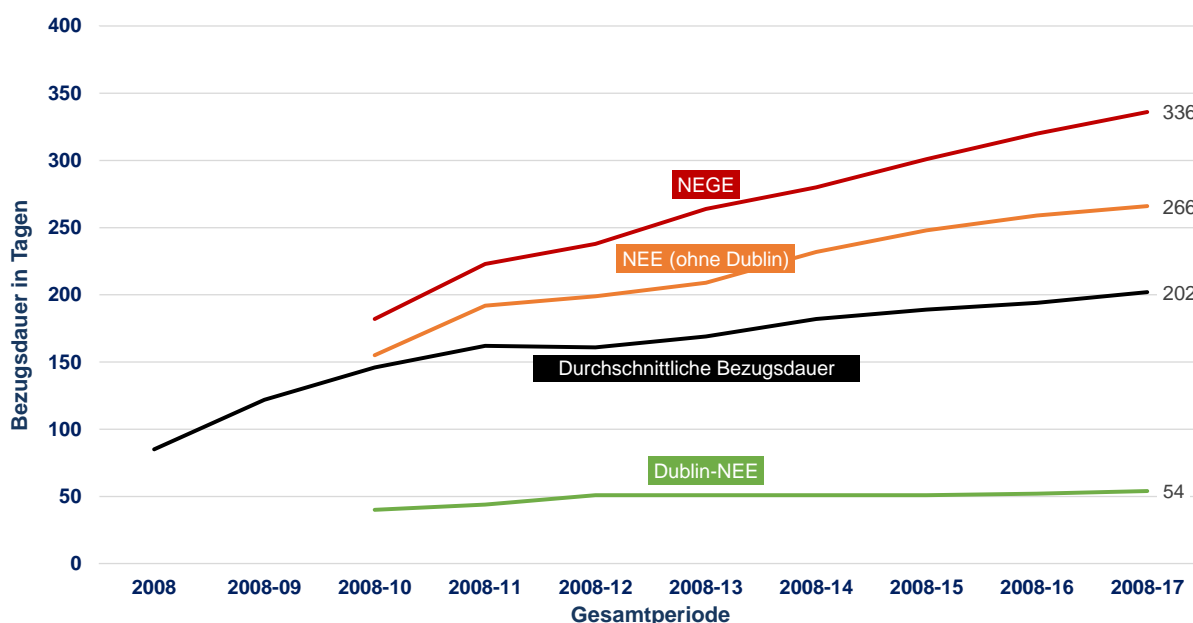
Die durchschnittliche Bezugsdauer ist insgesamt gegenüber 2016 um 15 Tage angestiegen, weil der Anteil der Beziehenden mit Dublin-NEE an der Gesamtzahl der Beziehenden abgenommen hat (43 % im Jahr 2016 gegenüber 33 % 2017), während der Anteil der Beziehenden mit einem NEGE und mit NEE (ohne Dublin) zugenommen hat. Die niedrige Bezugsdauer der Personen mit Dublin-NEE fällt damit weniger stark ins Gewicht als 2016.

## Bezugsdauer nach Gesamtperiode

In der Gesamtperiode vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2017 belief sich die durchschnittliche Bezugsdauer auf 202 Tage.

Gesamtperiode	Durchschnittliche Bezugsdauer			
	Alle	NEGE	Dublin-NEE	NEE (ohne Dublin)
2008–2013	169	264	51	209
2008–2014	182	280	51	232
2008–2015	189	301	51	248
2008–2016	194	320	52	259
<b>2008–2017</b>	<b>202</b>	<b>336</b>	<b>54</b>	<b>266</b>

Tabelle 4: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode



Grafik 4: Entwicklung der Bezugsdauer nach Entscheidungskategorie

Die durchschnittliche Bezugsdauer in der Gesamtperiode liegt bei 218 Tagen, wenn die Personen nicht berücksichtigt sind, für die ausschliesslich Gesundheitskosten und keine Unterbringungstage gemeldet wurden. Personen, für die ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet worden sind, machen 7,2 % der Gesamtheit der Beziehenden aus.

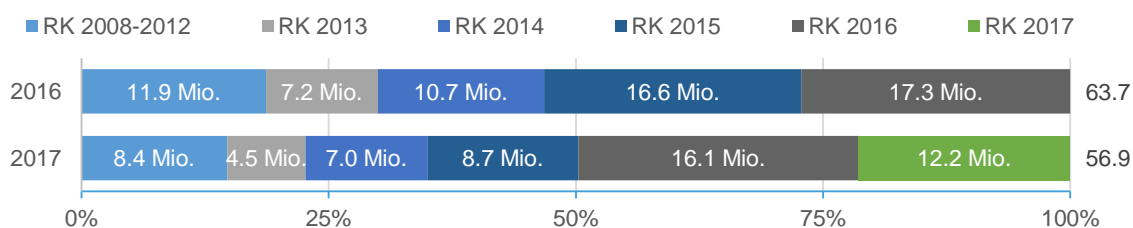
Gesamtperiode	Durchschnittliche Bezugsdauer (ohne Personen ausschliesslich mit Gesundheitskosten)			
	Alle	NEGE	Dublin-NEE	NEE (ohne Dublin)
2008–2013	180	273	57	220
2008–2014	195	290	58	244
2008–2015	204	312	57	261
2008–2016	209	331	59	273
<b>2008–2017</b>	<b>218</b>	<b>349</b>	<b>61</b>	<b>280</b>

Tabelle 5: Durchschnittliche Bezugsdauer nach Gesamtperiode (nur Personen mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten)

## 2.3 Nothilfekosten

### Nothilfekosten in der Berichtsperiode nach Rechtskraftjahr

Die Kosten für Nothilfe betragen in der Berichtsperiode insgesamt 56,9 Millionen Franken. Die folgende Grafik zeigt, dass davon 12,2 Millionen Franken auf Personen entfielen, deren Entscheidung 2017 rechtskräftig wurde, was 21 % der Gesamtkosten entspricht. 2016 lag der Anteil des jüngsten Jahrgangs noch bei 27 %. Somit repräsentieren die vergangenen Jahrgänge einen zunehmenden Anteil an den Gesamtkosten (2016 noch 73 %, 2017 schon 79 %).



Grafik 5: Nothilfekosten in der Berichtsperiode nach Rechtskraftjahr

### Entwicklung der Nothilfekosten im Vergleich zum Vorjahr

Die Nothilfekosten gingen von 63,7 Millionen Franken (2016) auf 56,9 Millionen Franken (2017) um 6,8 Millionen Franken (10,6 %) zurück.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Kosten somit weniger stark gesunken als die Anzahl Nothilfebeziehende (-19 %). Die Differenz erklärt sich durch die längere Bezugsdauer pro Person (+12,3 %).

### Nothilfekosten pro Tag und Vergleich der Berichtsperioden

Die Nothilfekosten betragen in der Berichtsperiode pro Nothilfebeziehenden durchschnittlich 52 Franken pro Tag. Dieser Betrag liegt um 2 % tiefer als 2016.

Berichtsperiode (BP)	Nothilfekosten (in Mio. Fr.)	Durchschnittskosten		
		pro Tag	pro Tag (ohne Gesundheitskosten)	pro Entscheid, der in der BP rechtskräftig wurde
2013	79,4	52	39	2007
2014	67,8	53	39	1924
2015	64,7	54	39	1759
2016	63,7	53	37	1497
<b>2017</b>	<b>56,9</b>	<b>52</b>	<b>37</b>	<b>1412</b>

Tabelle 6: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Berichtsperiode

### Nothilfekosten nach Kostenart

Der grösste Anteil an den Gesamtkosten beanspruchen mit 44 % die Unterbringungskosten. Darin sind auch die unmittelbar anfallenden Kosten für die Gewährleistung der Sicherheit in den Nothilfestrukturen enthalten.

Von den Nothilfekosten in der Berichtsperiode (56,9 Mio. Franken) entfallen 15,3 Millionen auf Unterstützungskosten, 24,9 Millionen auf Unterbringungskosten und 16,6 Millionen auf Gesundheitskosten. Ausserdem entstanden Transportkosten von 0,2 Millionen Franken.

Berichtsperiode	Kostenart (Angaben in Prozent an Gesamtkosten)			
	Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit	Transport
2013	22,5	51,2	25,9	0,4
2014	20,8	51,7	27,1	0,4
2015	24,1	48,9	26,6	0,4
2016	22,9	47,8	28,9	0,4
<b>2017</b>	<b>26,8</b>	<b>43,7</b>	<b>29,1</b>	<b>0,4</b>

Tabelle 7: Zusammensetzung der Nothilfekosten nach Kostenart und Berichtsperiode

### Nothilfekosten in der Gesamtperiode

In der Periode vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2017 fielen Nothilfekosten von gesamt-  
haft 546 Millionen Franken an. Die durchschnittlichen Nothilfekosten pro Nothilfebeziehenden  
und Tag beliefen sich auf 51 Franken, die durchschnittlichen Nothilfekosten pro Entscheid auf  
5399 Franken. Die Kosten pro Entscheid erhöhen sich um 235 Franken, wenn auch die Not-  
hilfekosten für Personen mit einem MFG berücksichtigt werden.

Gesamtperiode	Nothilfekosten (in Mio. Fr.)	Durchschnittskosten			
		pro Tag	pro Tag (ohne Ge- sundheitskosten)	pro Entscheid	pro Entscheid (inkl. MFG)
2008–2013	292,5	49	37	4679	-
2008–2014	360,2	50	37	5071	5140
2008–2015	424,9	50	37	5287	5430
2008–2016	488,6	51	38	5299	5486
<b>2008–2017</b>	<b>545,6</b>	<b>51</b>	<b>38</b>	<b>5399</b>	<b>5634</b>

Tabelle 8: Nothilfekosten und Durchschnittskosten nach Gesamtperiode

Die durchschnittlichen Kosten pro Entscheid unterscheiden sich stark zwischen den Entscheidkategorien. Sie betragen bei den Personen mit einem NEGE 10 655 Franken, bei Personen mit einem NEE (ohne Dublin) 8694 Franken. Bei diesen Kategorien reicht die Bundesabgeltung von durchschnittlich 6077 Franken nicht aus, um die Kosten zu decken. Hingegen verursachen Personen mit einem Dublin-NEE durchschnittlich nur 1477 Franken Nothilfekosten. Da mehr als die Hälfte der Entscheide Dublin-NEE sind, reichen deren Pauschalen in den meisten Kantonen aus, die Kosten der anderen Entscheidkategorien und der MFG zu decken und zusätzlich eine Reserve anzulegen.

Gesamtperiode	Durchschnittskosten pro Entscheid				
	Alle Kategorien	Alle Kategorien (inkl. MFG)	NEGE	Dublin-NEE	NEE (ohne Dublin)
2008–2013	4 679	-	8 223	1 525	6 465
2008–2014	5 077	5 160	8 805	1 521	7 399
2008–2015	5 287	5 430	9 580	1 489	8 107
2008–2016	5 299	5 486	10 111	1 497	8 419
<b>2008–2017</b>	<b>5 399</b>	<b>5 634</b>	<b>10 655</b>	<b>1 477</b>	<b>8 694</b>

*Tabelle 9: Durchschnittskosten in der Gesamtperiode nach Entscheidkategorie*



## 2.4 Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten

Die Kantone erhielten in der Berichtsperiode vom Bund Nothilfepauschalen in der Höhe von 34 592 608 Franken (8672 Entscheide x 3989 Franken Basisanteil). Dazu kommt ein Betrag von 17 300 640 Franken (8672 x 1995 Franken Ausgleichsanteil), der Ende 2017 ausbezahlt wurde. Das ergibt eine Gesamtabgeltung von 51 893 248 Franken für 2017. Für Personen, deren Entscheide 2017 rechtskräftig wurden, entstanden Nothilfekosten von 12 246 268 Franken. Damit haben die Kantone für diese Personenkategorie noch Reserven von rund 39,6 Millionen Franken.

Mit diesen Reserven müssen die Kantone im Jahr 2018 und allenfalls in den folgenden Jahren die Nothilfekosten derjenigen Personen decken, deren Entscheid 2017 rechtskräftig wurde.

Die einmalig ausgerichtete Nothilfepauschale ist so bemessen, dass sie bei kostengünstigen Lösungen die Kosten der Kantone für die Gewährung der Nothilfe (Unterbringung, Nahrung, Kleidung, Hygiene, Gesundheitsversorgung, Transport usw.) nicht nur im Ausrichtungsjahr zu decken vermag, sondern den Kantonen auch ermöglicht, für die Nothilfekosten der Folgejahre Reserven zu bilden.

Weitere Kosten der Kantone im Zusammenhang mit der Administration von ausreisepflichtigen Personen (Verwaltung, Betreuung, Schule, Polizei usw.) werden nicht mit der Nothilfepauschale subventioniert und werden daher auch nicht im Rahmen des Monitorings Sozialhilfestopp erfasst.

### Pauschalenverbrauch nach Kanton

Bei 12 Kantonen (Appenzell-Innerrhoden, Bern, Basel-Landschaft, Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen, Solothurn, Schwyz, Waadt, Wallis und Zug) fielen 2017 mehr Nothilfekosten an, als für dieses Jahr Nothilfepauschalen ausgerichtet wurden. Bei den Kosten sind Personen mit MFG miteinbezogen, bei den Pauschalen der Ausgleichsanteil. Die grössten Negativsaldi weisen die Kantone Waadt (−7,9 Mio. Franken), Genf (−3,4 Mio. Franken) und Bern (−3,0 Mio. Franken) auf. Die Negativsaldi der anderen 9 Kantone liegen zwischen 39 000 und 1 009 000 Franken. Von diesen 12 Kantonen haben 5 (Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen und Waadt) auch alle Reserven der früheren Jahre aufgebraucht.

Bei 14 Kantonen übersteigen im Jahr 2017 die ausgerichteten Nothilfepauschalen die angefallenen Nothilfekosten. 13 dieser 14 Kantone konnten 2017 neue Reserven von insgesamt 7,0 Millionen Franken bilden, der Kanton Zürich seinen negativen Gesamtsaldo aus Vorjahren um 272 000 Franken reduzieren.

Über die Gesamtperiode gerechnet haben 6 Kantone ihre Reserven bereits aufgebraucht. Kumuliert beträgt ihr Defizit 83 Millionen Franken. Andererseits verfügen 20 Kantone über Reserven. Kumuliert betragen ihre Reserven knapp 128 Millionen Franken. Dieser Betrag liegt bei ca. dem Eineinhalbfachen der kumulierten Defizite der anderen Kantone.

## Pauschalverbrauch nach Rechtskraftjahr

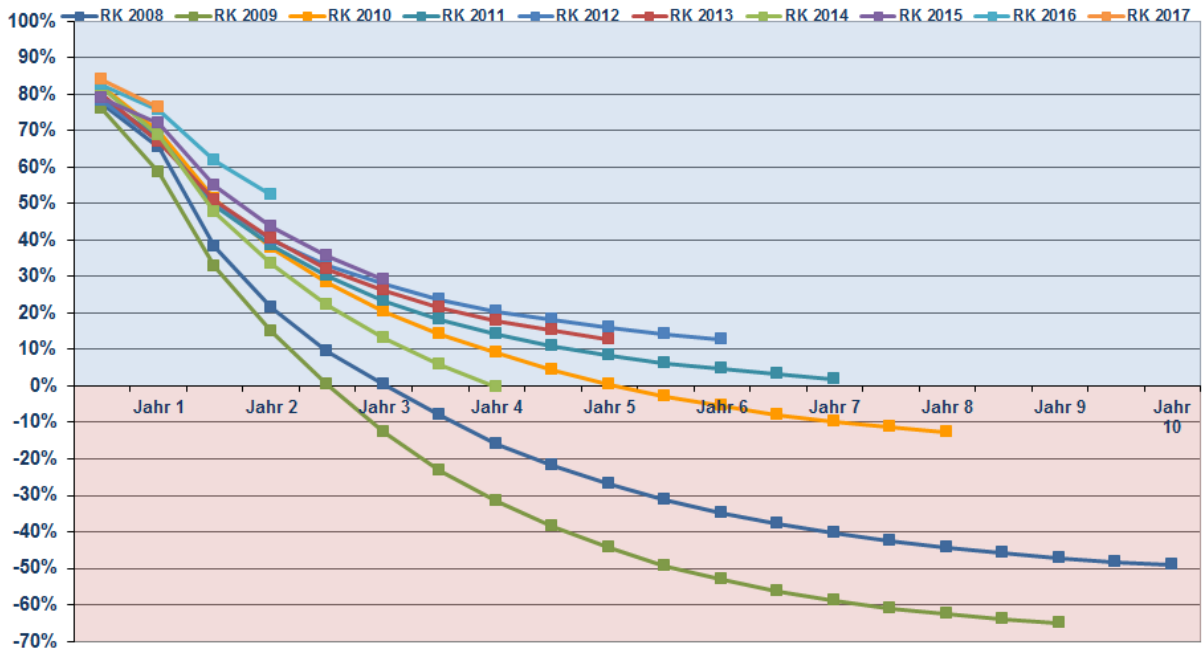
Tabelle 10 zeigt pro Zeile jeweils für alle Personen, deren Entscheidung in einem bestimmten Jahr rechtskräftig wurde, die Summe der Bundesabgeltungen, die angefallenen Nothilfekosten sowie den Saldo per Ende der Berichtsperiode.

Bis Ende 2017 überstiegen die ausgewiesenen Kosten die Abgeltungen der Jahrgänge 2008 bis 2011 sowie in geringem Masse des Jahrgangs 2014. Von den übrigen Jahrgängen verbleiben Reserven. In der Summe belaufen sich die positiven und negativen Saldi auf 68,5 Millionen Franken.

Rechtskraftjahr	Bundesabgeltungen (inkl. Ausgleichsanteil)	Nothilfeausgaben 2017	Nothilfeausgaben 2008–2016	Nothilfeausgaben Total	Saldo: Bundesabgeltungen minus Nothilfekosten
2008	34 300 000	542 000	40 300 000	40 900 000	-6 590 000
2009	52 200 000	1 050 000	68 400 000	69 500 000	-17 200 000
2010	57 000 000	1 890 000	70 900 000	72 800 000	-15 800 000
2011	53 500 000	1 670 000	60 000 000	61 700 000	-8 210 000
2012	99 000 000	3 300 000	83 200 000	86 500 000	12 400 000
2013	85 400 000	4 510 000	70 100 000	74 600 000	10 800 000
2014	52 100 000	6 980 000	45 300 000	52 300 000	-257 000
2015	58 800 000	8 650 000	33 100 000	41 700 000	17 000 000
2016	70 100 000	16 100 000	17 300 000	33 400 000	36 700 000
2017	51 900 000	12 200 000		12 200 000	39 600 000
<b>Alle Jahrgänge</b>	<b>614 000 000</b>	<b>56 900 000</b>	<b>489 000 000</b>	<b>546 000 000</b>	<b>68 500 000</b>

Tabelle 10: Pauschalverbrauch pro Rechtskraftjahr

Grafik 6 zeigt gesamtschweizerisch gesehen den Pauschalverbrauch im Verlauf der Zeit, aufgeteilt nach Rechtskraftjahr. Die Punkte der einzelnen Linien zeigen für jedes Halbjahr an, wie viel von den Pauschalen eines Rechtskraftjahres noch übrig bleibt. Beispielsweise bei den Fällen, die 2008 rechtskräftig wurden, waren die Nothilfepauschalen nach 3 Jahren aufgebraucht. Bei den Fällen mit Rechtskraftjahr 2010 dauerte dies 5 Jahre. Der Pauschalverbrauch ist zu Beginn, wenn noch viele Personen Nothilfe beziehen, grösser (und die Kurve damit steiler) als nach einigen Jahren, nachdem die Zahl der Beziehenden eines Rechtskraftjahres bereits deutlich abgenommen hat. In den jüngsten Jahren fallen die Kurven weniger rasch als in früheren Jahren.



Grafik 6: Pauschalverbrauch pro Rechtskraftjahr

## 2.5 Profil der Nothilfebeziehenden

**Nationalität:** Der grösste Anteil der Nothilfebeziehenden, deren Nationalität bekannt ist,<sup>5</sup> kam 2017 aus Eritrea (683 Personen, 8,4 % aller Beziehenden). Eritrea war in den letzten Jahren das bedeutendste Herkunftsland von Asylsuchenden (von 2014 bis 2016 insgesamt 22 067 Gesuche). Trotz einer hohen Schutzquote ergingen so immer noch deutlich mehr NEGE und NEE (von 2015 bis 2017 insgesamt 3780 Entscheide) als bei anderen Nationalitäten, was zur grössten Anzahl Nothilfebeziehende führte.

Die Nationalität mit den zweitmeisten Nothilfebeziehenden ist Äthiopien (523 Personen, 6,5 %). Bei Äthiopiern ergingen vergleichsweise wenig Gesuche (von 2014 bis 2016 insgesamt 1981) und nothilferelevante Entscheide (von 2015 bis 2017 insgesamt 986). Hingegen führt ihre relativ lange Aufenthaltsdauer in der Schweiz (aufgrund der schwierigen Rückführung) zu einem grossen Bestand an Nothilfebeziehenden.

Das drittbedeutendste Herkunftsland ist Algerien (477 Personen, 5,9 %). Dabei handelt es sich jedoch um relativ alte Fälle: 49 % der algerischen Nothilfebeziehenden erhielten ihren rechtskräftigen Entscheid vor 2015 (gegenüber 23 % über alle Nationalitäten gerechnet). Bei Irakern (417 Nothilfebeziehende, 5,1 %) wurden in den letzten Jahren zwar vergleichsweise viele relevante Entscheide gefällt (von 2015 bis 2017 insgesamt 1292), ihre Bezugsquote nimmt jedoch rasch ab: Nur 2 % der Fälle, die 2015 rechtskräftig wurden, verursachten 2017 noch Nothilfekosten. Die Zahl der Asylgesuche von Afghanen war im Jahr 2015 mit 7831 ausserordentlich hoch, was 2016 zu 1127 nothilferelevanten Entscheiden führte (10 % aller Entscheide jenes Jahres). 2017 bezogen von diesen Personen jedoch nur noch 12 % Nothilfe. 2017 fielen nur noch 370 relevante Entscheide, wobei 49 % zu Nothilfekosten führten.

Den stärksten Rückgang an Nothilfebeziehenden von 2016 auf 2017 verzeichneten nebst Afghanistan (von 873 auf 384) noch Nigeria (von 552 auf 280) und Gambia (von 317 auf 126). Bei beiden afrikanischen Nationalitäten ist der Anteil an Dublin-NEE besonders ausgeprägt (46 % gegenüber 33 % über alle Nationalitäten gerechnet). Zudem gingen die nothilfelevanten Entscheide deutlich zurück (Gambia 2016: 740, 2017: 248; Nigeria 2016: 1013, 2017: 567).

24 Nationalitäten weisen 2017 100 oder mehr Beziehende auf. Sie machen zusammen 77 % aller Beziehenden aus. Auch die Gruppe der Nothilfebeziehenden mit unbekannter Nationalität war grösser als 100 Personen.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eritrea	k.A.	1,6	2,7	3,3	3,1	2,7	3,6	9,4	6,9	<b>8,4</b>
Unbekannte Nationalität	11,2	3,2	3,0	3,2	2,0	2,2	5,8	6,5	5,6	<b>6,7</b>
Äthiopien	3,1	2,0	2,2	2,0	1,6	1,6	2,9	4,3	5,3	<b>6,5</b>
Algerien	2,9	3,2	3,3	4,1	4,2	5,6	5,7	5,0	4,6	<b>5,9</b>
Irak	7,1	5,3	4,7	2,8	1,8	1,7	1,9	1,8	4,2	<b>5,1</b>
Afghanistan	1,6	1,4	0,8	1,6	2,1	2,1	2,3	4,0	8,4	<b>4,7</b>

Tabelle 11: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Nationalität

<sup>5</sup> Bei einem bedeutenden Teil der Nothilfebeziehenden ist die Nationalität unbekannt, da sie ihre Nationalität verheimlichen. Nach den Eritreern nehmen sie den zweiten Platz ein (6,7 % aller Beziehenden).

**Alter:** Der Anteil minderjähriger Nothilfebeziehender ist seit dem letzten Jahr stabil geblieben. Knapp jede fünfte Nothilfe beziehende Person ist 2017 weniger als 18 Jahre alt. 25 der 1507 minderjährigen Nothilfebeziehenden waren unbegleitet.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
0–17 Jahre	13	14	15	15	17	14	16	15	19	<b>19</b>
18–29 Jahre	57	59	55	53	49	54	43	44	42	<b>40</b>
30–39 Jahre	20	19	21	23	24	23	28	27	26	<b>26</b>
> 40 Jahre	10	8	9	9	10	9	13	14	13	<b>15</b>

Tabelle 12: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Altersgruppe

**Geschlecht:** 71 % der Nothilfebeziehenden waren Männer, 29 % Frauen. Der Anteil an weiblichen Nothilfebeziehenden nimmt seit 2012 stetig zu. Von 2016 auf 2017 ist er jedoch nur noch um weniger als einen Prozentpunkt angestiegen. Innerhalb einzelner Nationalitäten ist der Anteil von Frauen weitgehend stabil geblieben. Jedoch ist die Bedeutung von Nationalitäten mit überdurchschnittlich vielen Frauen (Äthiopien, Eritrea) gestiegen und solcher mit überdurchschnittlich vielen Männern (Afghanistan, Nigeria) gesunken, wodurch sich der Anteil an Frauen insgesamt erhöht. Andererseits ist auch die Gesamtzahl an Nothilfebeziehenden aus anderen Staaten mit überdurchschnittlich vielen Männern (Algerien, Irak) gestiegen, was die Zunahme des Frauenanteils dämpfte.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Männlich	80	81	78	79	79	78	76	74	71,5	<b>70,9</b>
Weiblich	20	19	22	21	21	22	24	26	28,5	<b>29,1</b>

Tabelle 13: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Geschlecht

**Verfahrensdauer:** Der Anteil der Nothilfebeziehenden mit einer Verfahrensdauer bis 6 Monate stieg von 2014 bis 2016 aufgrund der beschleunigten Asylverfahren für Personen aus Ländern mit einer sehr tiefen Anerkennungsquote. Wegen den zahlreichen Asylgesuche im Jahr 2016 dauerten die Verfahren der Nothilfebeziehenden des Jahres 2017 wieder länger.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
bis 6 Monate	53	53	56	69	68	62	53	57	59	<b>49</b>
6–24 Monate	27	32	30	18	21	26	31	27	27	<b>32</b>
mehr als 24 Monate	20	15	14	13	11	12	16	16	14	<b>19</b>

Tabelle 14: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Verfahrensdauer

**Entscheidkategorie:** Die folgenden Angaben berücksichtigen nur Personen mit einem rechtskräftigen Entscheid und Unterbringungs- oder Unterstützungskosten. Personen, für die die Kantone nur Gesundheitskosten angeben und die dementsprechend höchstwahrscheinlich in der Berichtsperiode nicht mehr anwesend sind, werden so ausgeschlossen.

60% der Nothilfebeziehenden im Jahr 2017 hatten einen NEGE erhalten. Diese Gruppe stellt die Mehrheit, da gegenüber den anderen beiden Entscheidkategorien ein grösserer Anteil Nothilfe bezieht und dies über längere Zeit. Der Anteil von Beziehenden mit einem NEE (ohne Dublin) nimmt seit 2013 aufgrund der sinkenden Anzahl entsprechender Entscheide ab und beträgt 2017 noch 11 %.

29 % der Nothilfebeziehenden sind Personen mit einem Dublin-NEE. Gegenüber 2016 sank der Anteil der Dublin-NEE um 13 Prozentpunkte. Diese Abnahme erklärt sich durch den Rückgang der entsprechenden Entscheide, die etwas tiefere Bezugsquote und die tiefere Dauer des Nothilfebezugs.

Anteile in %	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
NEGE	45	39	35	31	31	36	50	49	46	<b>60</b>
Dublin-NEE		3	22	35	40	32	23	33	42	<b>29</b>
NEE (ohne Dublin)	55	58	43	34	29	32	27	18	12	<b>11</b>

*Tabelle 15: Zusammensetzung der Nothilfebeziehenden nach Entscheidkategorie*

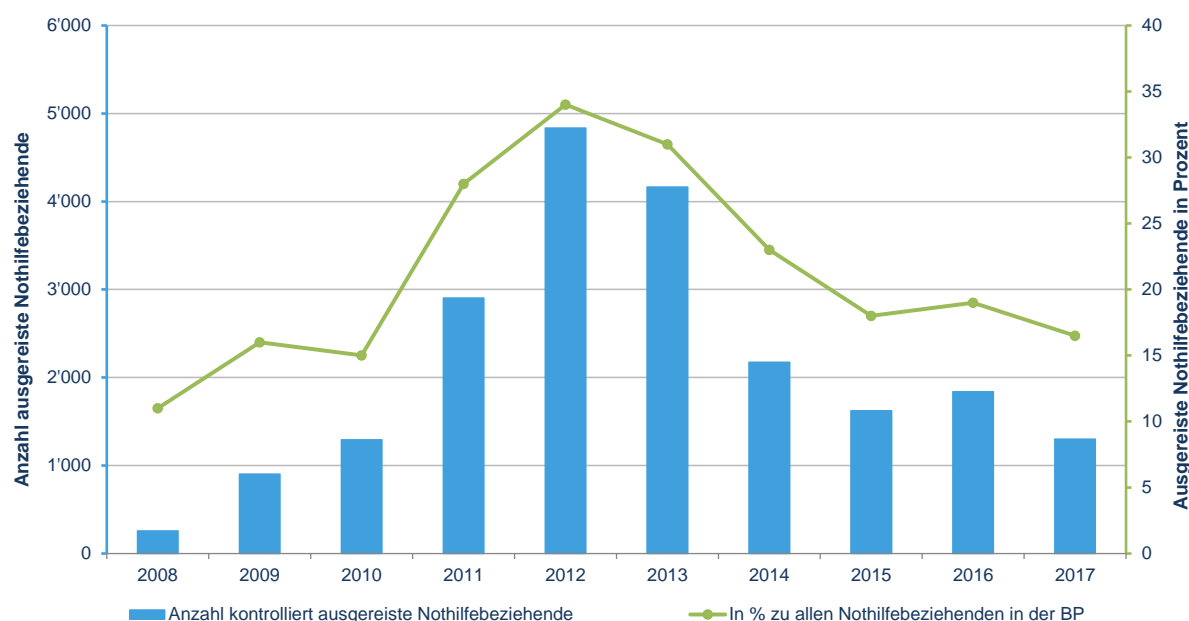
## 2.6 Ausreise von Nothilfebeziehenden

In der Berichtsperiode haben 1300 oder 17 % der Personen, die Nothilfe beanspruchten, die Schweiz kontrolliert verlassen. In absoluten Zahlen gesehen haben 538 Personen weniger die Schweiz kontrolliert verlassen als im Jahr 2016. Dies entspricht auch einem leichten Rückgang der Ausreisequote (offiziell ausgereiste Nothilfebeziehende dividiert durch alle Nothilfebeziehende).

Je nach Entscheidkategorie zeigen sich grosse Unterschiede bei der Ausreisequote: Bei Personen mit einem NEGE beträgt sie 9 %, bei einem Dublin-NEE 31 % und bei einem NEE (ohne Dublin) 10 %. Auch zwischen den Kantonen unterscheiden sich die Ausreisequoten. Unter den Kantonen, denen gemäss ihrer Grösse zumindest 2 % der Asylsuchenden zugeteilt werden, liegt sie zwischen 8 und 29 %.

Berichtsperiode (BP)	In der BP kontrolliert ausgereiste Nothilfebeziehende	
	mit Nothilfebezug in der BP	Anteil an allen Nothilfebeziehenden der BP (%)
2013	4165	31
2014	2174	23
2015	1622	18
2016	1838	19
<b>2017</b>	<b>1300</b>	<b>17</b>

Tabelle 16: Anzahl kontrolliert ausgereiste Nothilfebeziehende nach Berichtsperiode



Grafik 7: Anzahl kontrolliert ausgereiste Nothilfebeziehende

### 3. Langzeitbeziehende

Die folgenden Statistiken berücksichtigen Nothilfebeziehende des 4. Quartals 2017, deren Entscheid am 30. September 2016 oder früher rechtskräftig wurde.

#### 3.1 Anzahl der LAB

##### Langzeitbeziehende nach Beobachtungsquartal

Im 4. Quartal 2017 galten 2239 Personen als LAB. Das waren 60 % der Nothilfebeziehenden. Vom 4. Quartal 2016 bis zum 4. Quartal 2017 hat die Zahl der LAB per Saldo um 15 Personen oder 0,7 % abgenommen. Die 2239 LAB im 4. Quartal 2017 setzten sich zusammen aus 1371 Personen, die bereits im 4. Quartal 2016 als LAB zählten und 868 neuen LAB.

Beobachtungsperiode	Anzahl Beziehende <sup>6</sup>	Anzahl LAB	Anteil LAB an allen Beziehenden (%)	Zugänge	Abgänge
1. Quartal 2016	4870	<b>2287</b>	47	374	291
2. Quartal 2016	4879	<b>2305</b>	47	378	360
3. Quartal 2016	4644	<b>2318</b>	50	386	373
<b>4. Quartal 2016</b>	<b>4462</b>	<b>2254</b>	<b>51</b>	<b>261</b>	<b>325</b>
1. Quartal 2017	4415	<b>2105</b>	48	236	385
2. Quartal 2017	4016	<b>2104</b>	52	314	315
3. Quartal 2017	3863	<b>2158</b>	56	328	274
<b>4. Quartal 2017</b>	<b>3749</b>	<b>2239</b>	<b>60</b>	<b>376</b>	<b>295</b>

Tabelle 17: Langzeitbeziehende nach Beobachtungsquartal

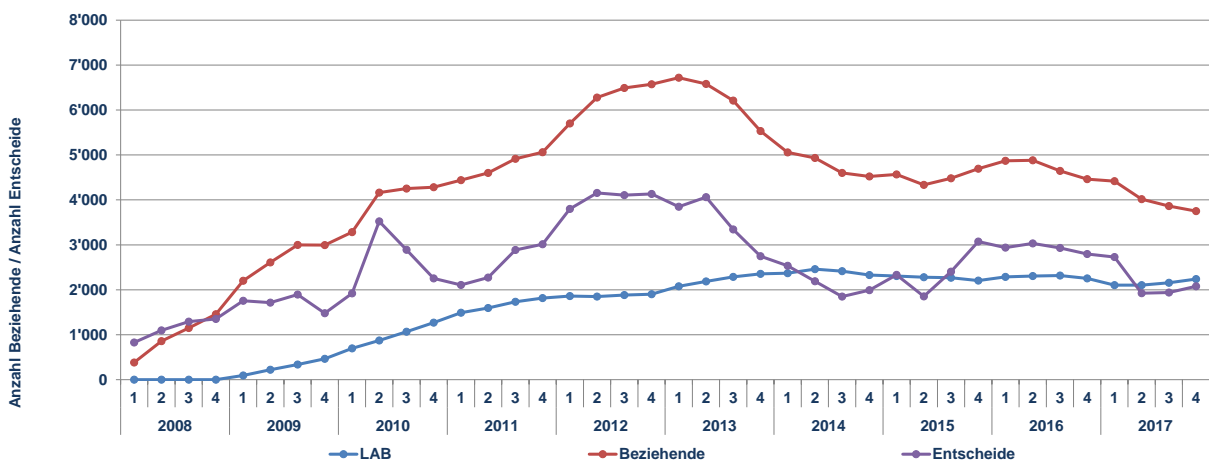
<sup>6</sup> Ohne Beziehende, für die nur Gesundheitskosten verzeichnet sind



Die folgende Grafik 8 zeigt den engen Zusammenhang zwischen der Entwicklung der rechtskräftigen Entscheide, der Anzahl Nothilfebeziehender und der LAB.

Die Kurve der Anzahl Nothilfebeziehender verläuft mit geringem Zeitverzug ähnlich wie die Kurve der Entscheide. Jedes Jahr kommen Personen neu in die Nothilfe, die im weiteren Verlauf lange darin verweilen und dadurch die Anzahl Nothilfebeziehender anwachsen lassen, auch wenn die Anzahl rechtskräftiger Entscheide bereits wieder sinkt.

Wenn die Kurven der Entscheide und der Beziehenden auseinanderdriften, ist das ein Hinweis auf Langzeitbezug. Die Kurve der Anzahl LAB folgt der Entwicklung der Entscheide und Beziehenden mit mindestens vier Quartalen Verzögerung. Das liegt daran, dass Personen per Definition erst nach vier Quartalen Nothilfebezug zu LAB werden. Der schwache Anstieg der Anzahl LAB seit dem 1. Quartal 2017 ist demnach eine verzögerte Folge der Anzahl Entscheide, die seit Ende 2015 auf einem höheren Niveau liegt als in den Quartalen davor.



Grafik 8: Entwicklung der LAB in Beziehung zur Entwicklung der Entscheide und der Beziehenden

Seit 2008 hatten 101 065 Personen nach einem NEGE oder einem NEE bei Bedarf nur noch Anrecht auf Nothilfe. Die 2239 LAB des 4. Quartals 2017 entsprechen 2,2 % der Gesamtzahl an Nothilfeberechtigten.

Im Jahr 2017 zählten 3068 Personen als LAB, dies entspricht 45 % aller Beziehenden dieses Jahres mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten.

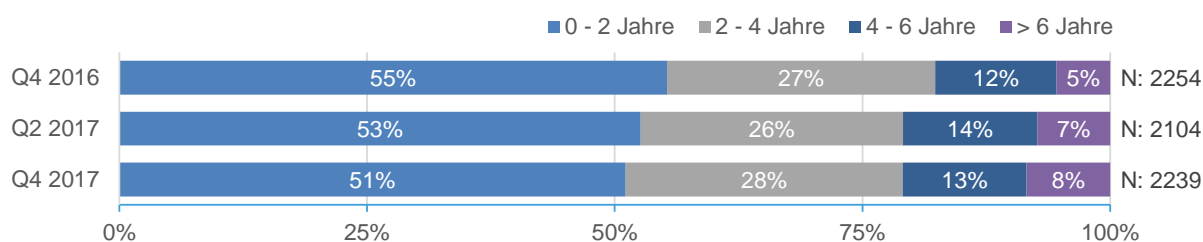
## Langzeitbeziehende nach Rechtskraftjahr

Nach Rechtskraftjahr aufgeschlüsselt weist die Gruppe mit den Personen, deren Entscheid 2016 rechtskräftig geworden war, im Vergleich zum 4. Quartal 2016 per Saldo eine Zunahme um 662 Personen auf. Die Gruppen mit früheren Rechtskraftjahren (2008–2015) verzeichnen per Saldo Abgänge zwischen 69 und 208 Personen.

Rechtskraftjahr	Anzahl LAB im 4. Quartal 2017	Zugänge seit dem 4. Quartal 2016	Abgänge seit dem 4. Quartal 2016	Saldo
2008–2011	282	28	-144	-116
2012	187	20	-89	-69
2013	244	45	-155	-110
2014	382	45	-219	-174
2015	482	69	-277	-208
2016	662	662		662
Alle Rechtskraftjahre	<b>2239</b>	<b>868</b>	<b>-883</b>	<b>-15</b>

Tabelle 18: Langzeitbeziehende nach Rechtskraftjahr

Im 4. Quartal 2017 gehörten 8 % der LAB (189 Personen) seit mehr als 6 Jahren zu dieser Kategorie. Davon sind mehr als die Hälfte (98 Personen) den drei Kantonen Zürich, Waadt oder Genf zugeteilt.



Grafik 9: Zusammensetzung der LAB nach Bestandesalter

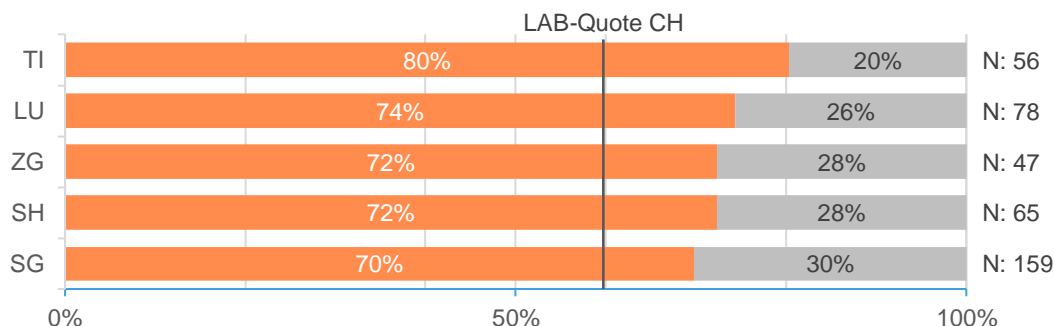
### 3.2 Profil der LAB

**Kantonsverteilung:** Angegeben sind die sieben Kantone mit der höchsten Anzahl an LAB. Auf diese sieben Kantone verteilen sich 70 % der LAB. 19 % der LAB halten sich im Kanton Waadt auf (435 LAB, -9 gegenüber dem 4. Quartal 2016), 14 % im Kanton Bern (314 LAB, -6) und 12 % im Kanton Zürich (263 LAB, -83).

Kanton	Entscheide GP	Beziehende Q4 / 17 <sup>7</sup>		Langzeitbezug Q4 / 17		
	Anzahl	Anzahl	Anteil an Entscheiden	LAB	Anteil an Beziehenden	Veränderung gegenüber Q4/16 (Anzahl LAB)
VD	8 843	662	7	435	66	-9
BE	13 407	540	4	314	58	-6
ZH	17 255	449	3	263	59	-83
GE	6 146	323	5	177	55	11
AG	7 440	277	4	150	54	-6
BL	4 321	193	4	122	63	33
SG	5 491	159	3	111	70	1

Tabella 19: Langzeitbeziehende nach Kanton

**LAB-Quote:** Angegeben sind die fünf Kantone mit den höchsten Anteilen von LAB an allen Beziehenden.<sup>8</sup> Der Kanton Tessin weist einen Anteil von 80 % auf, gefolgt von Luzern mit 74 % sowie Zug mit 72 %. Bei Kantonen mit einer kleinen Anzahl Beziehender kann die LAB-Quote von einem Quartal zum anderen besonders stark schwanken.

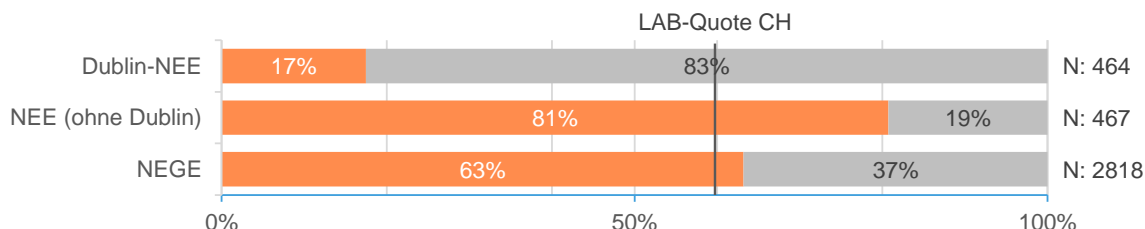


Grafik 10: Langzeitbeziehende: Kantone mit höchstem LAB-Anteil

<sup>7</sup> Ohne Beziehende, für die nur Gesundheitskosten verzeichnet sind

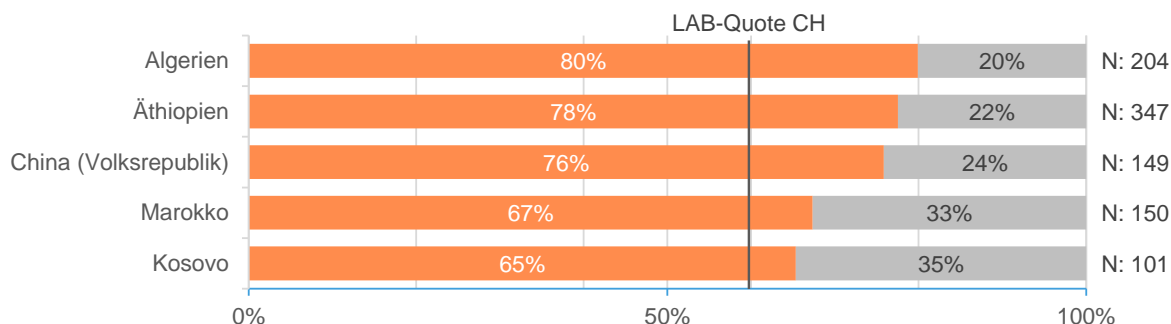
<sup>8</sup> Die Grafik berücksichtigt nur Kantone mit 20 Beziehenden und mehr.

**Entscheidkategorie:** Die höchste LAB-Quote weisen mit 81 % die Nothilfebeziehenden mit einem NEE (ohne Dublin) auf. Mit der Asylgesetzrevision wurden ab 1. Februar 2014 die Gründe für ein Nichteintreten eingeschränkt. Seither hat die Anzahl neuer NEE deutlich abgenommen und auch die Neuzugänge in die Nothilfe mit einem NEE sind zurückgegangen. Somit nimmt das Gewicht der älteren Fälle zu, was zu einer hohen LAB-Quote führt. Von den Beziehenden mit einem NEGE sind 63 % LAB. Bei den Personen mit einem Dublin-NEE beträgt die LAB-Quote 17 %.



Grafik 11: Langzeitbeziehende nach Entscheidkategorie

**Nationalität (höchste LAB-Quote):** In Grafik 12 sind die fünf Länder mit den höchsten Anteilen an LAB angegeben.<sup>9</sup> Äthiopien, Marokko und der Kosovo haben die Mongolei, die Türkei und Serbien aus dieser Gruppe verdrängt. Den höchsten Anteil an LAB weisen Algerien (80 %) und Äthiopien (78 %) auf. Auch unter Personen mit unbekannter Nationalität liegt die LAB-Quote hoch (75 %)



Grafik 12: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchstem LAB-Anteil

**Nationalität (höchste Anzahl LAB):** Die höchste Anzahl LAB findet sich unter Personen mit unbekannter Nationalität (303 Beziehende). Vier Herkunftsländer weisen im 4. Quartal 2017 100 LAB und mehr auf: Äthiopien, Algerien, China (Volksrepublik) und Marokko. Aus diesen vier Ländern kommen 29 % aller LAB.

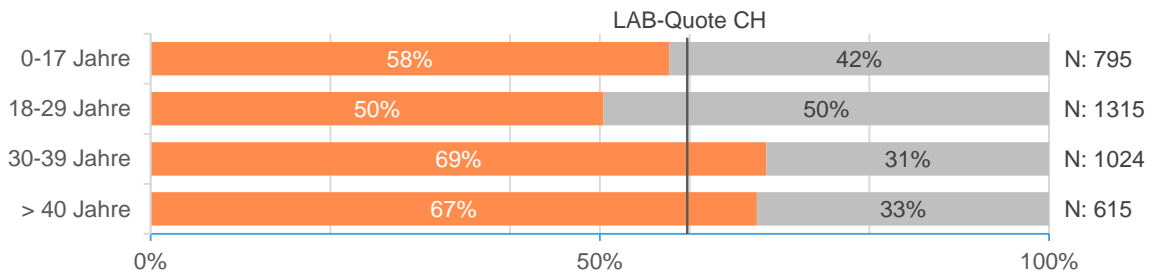
Nationalität	Langzeitbeziehende	Veränderung gegenüber Vorjahr	LAB ≤ 2 Jahre
Unbekannte Nationalität	303	-37	134
Äthiopien	269	41	162
Algerien	163	-5	46
China (Volksrepublik)	113	15	87
Marokko	101	6	43
Eritrea	85	26	67

Tabelle 20: Langzeitbeziehende: Nationalitäten mit höchster Anzahl LAB

<sup>9</sup> Die Grafik berücksichtigt nur Länder mit 100 Beziehenden und mehr.

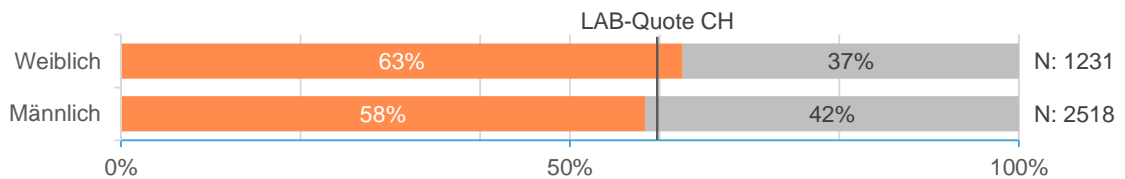
Die grösste Zahl und die stärkste Zunahme unter den bekannten Nationalitäten verzeichnete Äthiopien (+41 LAB gegenüber 2016). Die äthiopischen Behörden sind nicht bereit, ihre Staatsangehörigen zu identifizieren. Dementsprechend ist der Vollzug aufwändig, wodurch die Nothilfebeziehenden länger in der Schweiz bleiben.

**Alter:** Die jungen Erwachsenen (18–29 Jahre) sind die grösste Gruppe, haben aber die niedrigste LAB-Quote (50 %). Den grössten Anteil an LAB weisen Personen zwischen 30 und 39 Jahren auf (69 %).



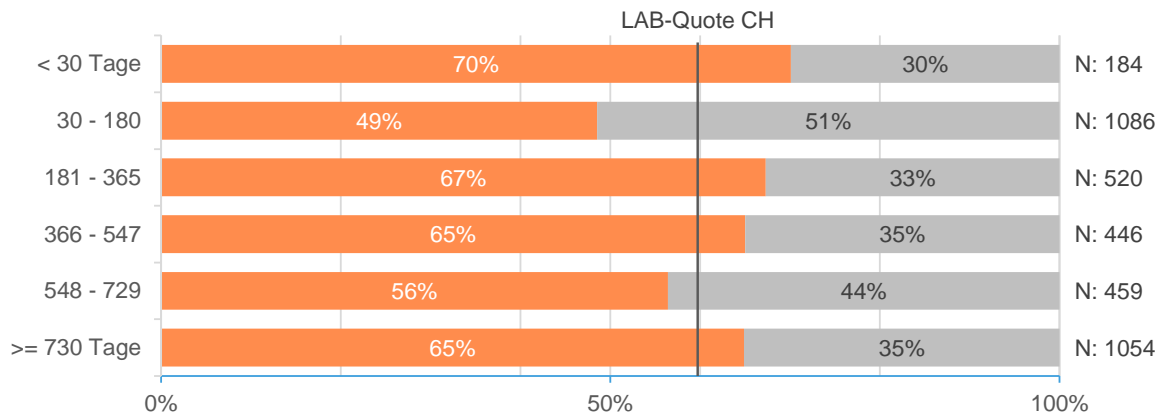
Grafik 13: Langzeitbeziehende nach Altersgruppe

**Geschlecht:** Ein Drittel aller LAB sind Frauen. Der Anteil LAB ist bei den weiblichen Beziehenden mit 63 % leicht höher als bei den männlichen Beziehenden mit 58 %. Der Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen (Frauen 52 %, Männern 50 %).



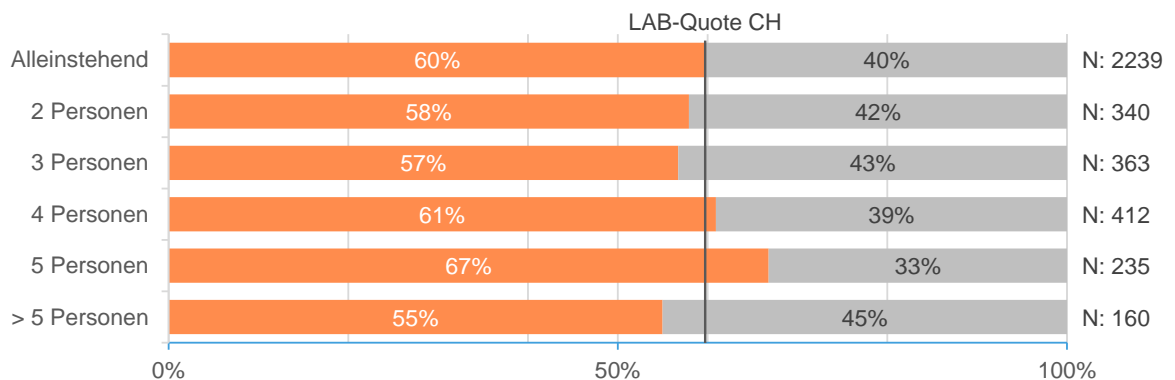
Grafik 14: Langzeitbeziehende nach Geschlecht

**Verfahrensdauer:** Der relativ niedrige LAB-Anteil bei Personen mit einem Verfahren zwischen 30 und 180 Tagen ist bedingt durch den hohen Anteil von Dublin-NEE bei dieser Kategorie, deren Vollzug vergleichsweise einfach ist. Der relativ hohe LAB-Anteil bei den Verfahren zwischen 181 und 547 geht zum Teil auf Personen mit unbekannter Nationalität zurück, deren Verfahren überproportional in diese Kategorien fallen und die eine sehr hohe LAB-Quote haben.



Grafik 15: Langzeitbeziehende nach Verfahrensdauer

**Anzahl Personen pro Dossier:** Zwischen der Dossiergrösse (Anzahl Personen pro Dossier) und dem Anteil an LAB an solchen Dossiers besteht kein offensichtlicher Zusammenhang. Die Veränderungen gegenüber 2016 sind nicht signifikativ.



Grafik 16: Langzeitbeziehende nach Dossiergrösse

#### 4. Pilotbetrieb Zürich: Auswirkungen auf den Nothilfebezug

2019 soll die Asylgesetzrevision zur Verfahrensbeschleunigung in Kraft gesetzt werden. Ziel ist, künftig die Mehrheit der Asylverfahren deutlich rascher als bisher in Zentren des Bundes abzuschliessen. Aus diesem Grund testet der Bund seit Anfang Januar 2014 durch einen Pilotversuch neue, beschleunigte Verfahrensabläufe im Kanton Zürich. Ein zweiter Pilotversuch wurde im Frühjahr 2018 in der Westschweiz (Kantone Neuenburg und Freiburg) lanciert.

Im Verlauf der Jahre schwankte die Bezugsquote stark. Im Jahr 2017 haben 88 Personen, die im Pilotbetrieb einen NEE oder NEGE erhalten haben, Nothilfekosten von insgesamt 632 931 Franken verursacht. Diese 88 Personen entsprechen 4 % aller Entscheide zwischen 2014 und 2017. 20 dieser 88 Personen hatten einen Entscheid, der 2017 rechtskräftig geworden war, 68 einen Entscheid aus den Vorjahren. Die durchschnittliche Bezugsdauer betrug 86 Tage. Die Durchschnittskosten pro Tag betragen 84 Franken, hauptsächlich bedingt durch Fixkosten (Unterbringung und Sicherheit).

Berichtsperiode (BP)	Anzahl Entscheide	Anzahl Beziehende mit Entscheid in BP	Bezugsquote (%)	Anzahl Beziehende mit Entscheid aus Vorperiode	Total Beziehende in der BP	Bezugsquote alle Fälle (%) <sup>10</sup>	Bezugsdauer alle Fälle
2014	506	11	2		11	2	35
2015	515	44	9	43	87	8	55
2016	474	56	12	47	103	7	78
<b>2017</b>	<b>616</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>68</b>	<b>88</b>	<b>4</b>	<b>86</b>

Tabelle 21: Nothilfebezug von Personen aus dem Pilotbetrieb Zürich

Berichtsperiode (BP)	Total Beziehende	Anzahl Entscheide kumuliert	Nothilfekosten	Durchschnittskosten pro Entscheid in der BP	Durchschnittskosten pro Tag
2014	11	506	34 506	68	96
2015	87	1 023	412 986	799	86
2016	103	1 495	560 594	1 183	70
<b>2017</b>	<b>88</b>	<b>2 111</b>	<b>632 931</b>	<b>1 027</b>	<b>84</b>

Tabelle 22: Nothilfekosten und Durchschnittskosten von Personen aus dem Pilotbetrieb

In der Periode vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2017 haben insgesamt 215 Personen oder 10 % der 2111 Personen mit einem NEE oder einem NEGE Nothilfe in der Höhe von insgesamt 1 641 017 Franken beansprucht. Das ergibt Durchschnittskosten von 777 Franken pro Entscheid.

Mehrjahresperioden	Anzahl Beziehende	Nothilfekosten	Anzahl Entscheide kumuliert	Durchschnittskosten pro Entscheid	Durchschnittliche Bezugsdauer	Bezugsquote
2014–2015	90	447 492	1 023	437	57	9
2014–2016	171	1 008 086	1 495	674	77	11
<b>2014–2017</b>	<b>215</b>	<b>1 641 017</b>	<b>2 111</b>	<b>777</b>	<b>96</b>	<b>10</b>

Tabelle 23: Nothilfekosten und Durchschnittskosten Pilotbetrieb (Gesamtperiode)

<sup>10</sup> Bezugsquote: Anzahl Beziehende geteilt durch die kumulierte Anzahl Entscheide

Von 2014 bis Ende 2017 hat der Kanton Zürich pro Entscheid im Pilotbetrieb eine Nothilfepauschale von knapp 4400 Franken<sup>11</sup> erhalten. Das ergibt Bundesabgeltungen von insgesamt rund 9,2 Millionen Franken für Entscheide im Pilotbetrieb.

---

<sup>11</sup> Bei jedem der 2111 Entscheide fließen rund 4000 Franken direkt zum Kanton Zürich. Zusätzlich fliesst bei jedem Entscheid rund 2000 Franken in den Ausgleichsfonds (Art. 29 Abs. 4 AsylV 2). Davon erhält der Kanton Ende Jahr gemäss dem Verteilschlüssel 17 % (Art. 21 AsylV 1).



## 5. Nothilfekosten für Personen mit einem Mehrfachgesuch

Seit dem 1. Februar 2014 erhalten auch Personen, die innerhalb von fünf Jahren nach einem rechtskräftigen Asyl- und Wegweisungsentscheid erneut ein Asylgesuch einreichen (MFG), auf Gesuch hin nur noch Nothilfe (Art. 82 Abs. 2 AsylG). Für die Nothilfekosten während des Verfahrens nach einem MFG erhalten die Kantone vom Bund keine Abgeltung. Für jeden NEE oder NEGE mit neu angesetzter Ausreisefrist nach einem MFG erhalten die Kantone ab Eintritt der Rechtskraft aber eine Nothilfepauschale.

Der Ausschluss aus der Sozialhilfe sowie das Arbeitsverbot gelten auch für Personen, welche vor dem 1. Februar 2014 ein weiteres Asylgesuch eingereicht haben (893 Personen), das die Voraussetzungen eines MFG im Sinne von Artikel 111c AsylG erfüllt und deren Gesuch am 1. Februar 2014 hängig war. Diese Fälle werden im Monitoringbericht als Altfälle MFG bezeichnet.

Im Jahr 2017 wurden Nothilfeleistungen von 6,5 Millionen Franken für 785 Personen mit einem MFG verzeichnet. Das entspricht durchschnittlich 2124 Franken pro Person oder 50 Franken pro Unterstützungstag. Die durchschnittliche Bezugsdauer betrug 167 Tage. Die Kosten für Personen mit einem MFG waren um 13 % oder 736 000 Franken höher als 2016.

Von den 6,5 Millionen Franken entfielen 6,2 Millionen Franken auf 760 Personen, die ein MFG nach dem 1. Februar 2014 einreichten. 300 000 Franken betrafen 27 Altfälle MFG.<sup>12</sup>

Insgesamt wurden zwischen Anfang Februar 2014 und Ende Dezember 2017 Nothilfekosten für Personen mit einem MFG in der Höhe von 23,8 Millionen Franken verzeichnet. Diese Kosten werden 2137 Personen zugeschrieben.

Die Kosten für Personen mit einem MFG werden im Monitoring gesondert ausgewiesen. Die Details finden sich in den Tabellenanhängen 7.1–7.6.

---

<sup>12</sup> Die Differenz (2 Personen) zwischen dem Total der Nothilfebeziehenden mit MFG und der Summe der Alt- und Neufälle ist auf Personen zurückzuführen, die vor und nach dem 1.2.2014 MFG einreichten.

## 6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

### Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2017 haben 8499 Personen Nothilfe beansprucht (inkl. Personen mit MFG), 18 % weniger als 2016. Die Nothilfekosten haben um 6,0 Millionen Franken (8,7 %) abgenommen. 45 % der Beziehenden im Jahr 2017 gelten als Langzeitbeziehende.

Im Berichtszeitraum wurden 8672 NEGE oder NEE rechtskräftig, 26 % weniger als die 11 697 Entscheide im Jahr 2016. Im gleichen Masse nahmen auch die Bundesabgeltungen für Nothilfe ab.

Einige Nothilfebeziehende verursachen Kosten auch nach dem Jahr ihrer Rechtskraft, in dem der Kanton eine Pauschale erhielt. Betrachtet der Kanton nur ein Jahr, müssen die in diesem Jahr ausbezählten Pauschalen auch die Kosten der Fälle aus den Vorjahren decken. Da auf 2017 die Anzahl der rechtskräftigen Entscheide und somit die Summe der Pauschalen zurückging, wird die Kompensation der Fälle aus den früheren Jahren schwieriger. In Kantonen mit vergleichsweise vielen solcher Fälle (aufgrund einer hohen Bezugsquote und/oder einer tiefen Ausreisequote/langen Bezugsdauer) resultiert deshalb ein negativer Saldo.

Konkret konnten 12 Kantone die Nothilfekosten des Jahres 2017 mit den Abgeltungen, die der Bund ihnen in diesem Jahr zahlte, nicht decken (siehe Anhang 1). Bei 7 dieser Kantone (Appenzell-Innerrhoden, Basel-Landschaft, Bern, Schwyz, Solothurn, Wallis und Zug) stehen den Kostenüberschüssen noch Reserven aus früheren Jahren gegenüber. Die anderen 5 Kantone (Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen und Waadt) hatten die an sie ausgerichteten Bundesabgeltungen für die Nothilfe bereits in den vergangenen Jahren restlos aufgebraucht. Diese Kantone haben keine Reserven mehr zur Deckung künftiger Nothilfekosten von Personen mit einem Entscheid, für den die einmalig ausgerichtete Pauschale bereits ausbezahlt wurde.

Bei den anderen 14 Kantonen resultierte ein Überschuss von den 2017 an sie ausbezählten Pauschalen gegenüber den entstandenen Nothilfekosten. Der Kanton Zürich konnte damit den negativen Saldo aus den Jahren 2008 bis 2016 reduzieren. Die übrigen Kantone konnten ihre Reserven weiter ausbauen.

Über die Gesamtperiode gerechnet verfügen 20 Kantone über kumuliert Reserven von knapp 128 Millionen Franken. Dies entspricht dem Eineinhalbfachen der kumulierten Defizite der anderen 6 Kantone in Höhe von 83 Millionen Franken.

## Entwicklung der Anzahl Nothilfebeziehende

Für das ganze Jahr 2017 wurden Nothilfekosten für 8022 Personen mit einem NEE oder NEGE registriert. Davon haben 6832 Personen Nothilfe in Form von Unterbringung oder Unterstützung bezogen. Für 1190 Personen wurden ausschliesslich Gesundheitskosten gemeldet, wobei es sich mehrheitlich um Rechnungen aus dem Jahr 2016 handelt. Hinzu kamen 785 Nothilfebeziehende mit einem MFG nach Artikel 111c AsylG.

Insgesamt verzeichnete das Monitoring Sozialhilfestopp für das Jahr 2017 8499 Nothilfebeziehende<sup>13</sup> oder knapp 18 % weniger als 2016 (10 323 Beziehende). Die Anzahl neu rechtskräftiger Entscheide liegt 2017 bei 8672, 26 % weniger als die 11 697 Entscheide im Jahr 2016. Diese 8672 Entscheide führten zu 3171 Nothilfebeziehenden (37 %).

Auch 2017 wurde die Entwicklung der Anzahl Nothilfebeziehender durch die Behandlungsstrategie des SEM beeinflusst. Die Behandlungsstrategie sieht vor, dass offensichtlich unbegründete Gesuche prioritär und rasch erstinstanzlich entschieden werden. Die Anzahl der hängigen Verfahren (Dublin-Fälle, Priorität 1 und Priorität 2) wurde 2017 verringert. Ermöglicht hat dies die tiefe Anzahl Asylgesuche (2015: 39 500, 2016: 27 200, 2017: 18 100).

Bei Fällen mit Priorität 2 handelt es sich vorwiegend um Asylgesuche, die positiv entschieden werden oder eine vorläufige Aufnahme nach sich ziehen. In diesen Fällen haben die Betroffenen Anspruch auf Sozialhilfe, anstelle von Nothilfe. Die Entwicklung der Pendenzen in diesem Bereich hat demnach kaum Einfluss auf die Entwicklung der Anzahl Nothilfebeziehender.

Seit der Erweiterung des Sozialhilfestopps auf Personen mit einem rechtskräftigen negativen Asyl- und Wegweisungsentscheid und angesetzter bzw. abgelaufener Ausreisefrist am 1. Januar 2008 haben 53 von 100 potentiellen Nothilfebeziehenden tatsächlich Nothilfe bezogen. Die Bezugsquote ist gegenüber dem Vorjahr um einen Prozentpunkt zurückgegangen.

<sup>13</sup> 8022 Beziehende nach NEGE/NEE, plus 785 Beziehende während MFG, abzüglich 308 Doppelzählungen von Personen, die in beide Kategorien fallen

## Entwicklung der Anzahl Langzeitbeziehender

Im 4. Quartal 2017 waren 2239 Personen oder 60 % der Nothilfebeziehenden LAB. Das waren 15 Personen (0,7 %) weniger als im 4. Quartal 2016. Auf den deutlichen Rückgang der Anzahl LAB im 1. Quartal 2017 folgte ein erneuter Anstieg zwischen dem 2. und 4. Quartal 2017, wobei die Anzahl LAB mit NEGE kontinuierlich zunahm und die Anzahl mit NEE (ohne Dublin) kontinuierlich abnahm. Die seit dem 2. Quartal 2016 zu beobachtende Abnahme der Anzahl Beziehender insgesamt wird sich verzögert auch auf die Anzahl LAB auswirken.

Für das ganze Jahr 2017 wurden 3068 LAB verzeichnet. Das entspricht einem Anstieg um 44 LAB (1,5 %) gegenüber dem Vorjahr. 45 % aller Beziehenden mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten im Jahr 2017 waren LAB.

Im 4. Quartal 2017 verteilten sich 70 % der LAB auf die sieben Kantone Waadt (435 LAB, –9 gegenüber dem 4. Quartal 2016), Bern (314, –6), Zürich (263, –83), Genf (177, +11), Aargau (150, –6), Basel-Landschaft (122, +32) und St. Gallen (111, +1). Der Kanton Tessin verzeichnete von allen Kantonen mit mehr als 20 Beziehenden mit 80 % den höchsten Anteil LAB an allen Beziehenden, gefolgt vom Kanton Luzern mit 74 %.

Die grösste Gruppe der LAB stellen Personen, deren Nationalität nicht bekannt ist (303 LAB, –117 gegenüber dem 4. Quartal 2016). Danach folgen Staatsangehörige von Äthiopien (269, +41), Algerien (163, +5), der Volksrepublik China (113, +15), Marokko (101, +6) und Eritrea (85, +26). Die Mongolei (60, –30) gehört nicht mehr zu den bedeutendsten Herkunftsländern.

Von den Personen, die wegen eines NEGE Nothilfe beziehen, waren im 4. Quartal 2017 63 % LAB (60 % im 4. Quartal 2016), von denjenigen mit einem Dublin-NEE waren es nur 17 %, von denjenigen mit einem NEE (ohne Dublin) 81 % (unverändert).

Seit 2008 hatten 101 065 Personen nach einem NEGE oder einem NEE bei Bedarf nur noch Anrecht auf Nothilfe. Die 2239 LAB des 4. Quartals 2017 entsprechen 2,2 % dieser Gesamtzahl.

## Entwicklung der Kosten und der Bezugsdauer

Im Jahr 2017 betragen die Nothilfekosten gesamthaft 63,5 Millionen Franken, 6,0 Millionen weniger als 2016.

**Nothilfekosten für Personen mit einem NEE oder NEGE:** Die Nothilfekosten für Personen mit einem NEE oder einem NEGE betragen im Jahr 2017 56,9 Millionen Franken oder 52 Franken pro Unterstützungstag. Sie gingen gegenüber 2016 um 6,8 Millionen Franken (10,6 %) zurück.

Die Unterbringungskosten machen fast die Hälfte der Gesamtkosten aus. 27 % entfallen auf Unterstützungskosten und 29 % auf Gesundheitskosten.

Die durchschnittliche Bezugsdauer war 2017 mit 137 Tagen 25 Tage länger als im Vorjahr.

**Nothilfekosten für Personen mit einem MFG:** Ausserdem entstanden im Berichtszeitraum 6,5 Millionen Franken Nothilfekosten für 785 Personen mit einem MFG gemäss Artikel 111c AsylG. Für diese Kosten erhalten die Kantone keine Nothilfepauschale. Die Kosten werden aber bei der Beurteilung der geeigneten Höhe der Nothilfepauschale ebenfalls berücksichtigt. Gesamthaft wurden zwischen Anfang Februar 2014 und Ende Dezember 2017 für 2132 Personen mit einem MFG Nothilfekosten von 23,8 Millionen Franken verzeichnet.

## Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten

Anhang 1 stellt je Kanton die Nothilfekosten den Bundesabteilungen gegenüber, unter Berücksichtigung aller Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds, und zwar sowohl für die Beobachtungsperiode als auch für die Gesamtperiode 2008 bis Ende 2017.

Im Jahr 2017 haben die Kantone rund 51,9 Millionen Franken an Nothilfepauschalen erhalten (inkl. Ausgleichsanteil). Die Nothilfekosten (inkl. Kosten für Personen mit MFG) übersteigen die Bundesabteilungen per Saldo um 10,6 Millionen Franken.

Bei 12 Kantonen – Appenzell-Innerrhoden, Bern, Basel-Landschaft, Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen, Solothurn, Schwyz, Waadt, Wallis und Zug – fielen 2017 inklusive Nothilfekosten für die Personen mit MFG mehr Nothilfekosten an als für dieses Jahr Nothilfepauschalen ausgerichtet wurden.<sup>14</sup> Die grössten Negativsaldi weisen die Kantone Waadt (–7,9 Mio. Franken), Genf (–3,4 Mio. Franken) und Bern (–3,0 Mio. Franken) auf. Die Negativsaldi der anderen 9 Kantone liegen zwischen 39 000 und 1 010 000 Franken. Bei 14 Kantonen übersteigen die im 2017 ausgerichteten Nothilfepauschalen die in diesem Jahr angefallenen Nothilfekosten. 13 dieser Kantone konnten 2017 zusätzliche Reserven von insgesamt 7,0 Millionen Franken bilden, der Kanton Zürich seinen negativen Gesamtsaldo aus Vorjahren um 272 000 Franken senken.

Ende Dezember 2017 verfügten gesamthaft gesehen (2008–2017) 20 Kantone noch über Reserven an Nothilfepauschalen von rund 128 Millionen Franken. Mit diesen Reserven müssen die Kantone allfällige künftige Nothilfekosten decken für alle ausreisepflichtigen Personen, die seit Anfang 2008 einen NEE oder einen NEGE erhalten haben, da die Nothilfepauschale pro Entscheid nur einmalig ausgerichtet wird.

Bereits Ende 2014 hatten die 6 Kantone Genf, Jura, Neuenburg, Schaffhausen, Waadt und Zürich<sup>15</sup> sämtliche Pauschalen aller Jahre aufgebraucht. Seitdem ist kein weiterer Kanton zu dieser Gruppe hinzugestossen.

Eine hohe Bezugsquote wirkt sich besonders ungünstig auf die Reservesituation aus. Sie geht häufig einher mit relativ langen Bezugsdauern und einer überdurchschnittlichen Anzahl LAB. Gegenüber der gesamtschweizerischen Bezugsquote 2008–2017 von 53 % weisen von den Kantonen ohne Reserven sämtliche höhere Bezugsquoten auf (Genf: 64 %, Jura: 69 %, Neuenburg: 75 %, Schaffhausen: 66 %, Waadt: 64 %, Zürich: 59 %). Auch die Kosten pro Tag liegen bei 4 von ihnen über dem Schnitt von 51 Franken (Jura: 66, Neuenburg: 58, Waadt: 58, Zürich: 54).

Über die Gesamtperiode 2008 bis Ende 2017 sind pro Entscheid durchschnittlich Kosten in der Höhe von 5399 Franken (inkl. MFG: 5634 Franken) angefallen. Im gleichen Zeitraum wurde pro Entscheid eine Pauschale von durchschnittlich 6077 Franken ausbezahlt. Die Höhe der Nothilfepauschale reicht damit bisher insgesamt aus, um die gesetzlich vorgesehenen Nothilfekosten zu decken.

<sup>14</sup> Inkl. Ausgleichsanteil

<sup>15</sup> Die Kantone Genf, Jura, Neuenburg und Waadt hatten bereits Ende 2013 keine Reserven mehr. Bei Schaffhausen und Zürich waren die Reserven nach dem 1. Halbjahr 2014 vollständig aufgebraucht.

### **Pilotbetrieb Zürich: Auswirkungen auf die Nothilfe**

Seit Anfang Januar 2014 testet das SEM im Verfahrenszentrum in Zürich neue beschleunigte Verfahrensabläufe. 2017 haben 88 Personen aus dem Pilotbetrieb im Durchschnitt 86 Tage Nothilfe beansprucht und rund 632 931 Franken Kosten verursacht. Die Kosten im Pilotbetrieb liegen somit deutlich unter denjenigen des Regelbetriebs. Personen, die im Pilotbetrieb ein beschleunigtes Verfahren durchlaufen haben, beziehen deutlich seltener Nothilfe als Personen mit einem Verfahren im Regelbetrieb.

Zwischen 2014 und Ende 2017 haben 215 Personen aus dem Pilotbetrieb im Durchschnitt 96 Tage Nothilfe bezogen. Das sind 10 % aller weggewiesenen Personen, deren NEGE oder NEE Entscheid in diesem Zeitraum im Pilotbetrieb rechtskräftig geworden ist.

Im Regelbetrieb<sup>16</sup> bezogen im gleichen Zeitraum 40 % aller Personen mit einem rechtskräftigen Entscheid 2014 bis Ende 2017 Nothilfe, und dies während durchschnittlich 61 Tagen.

### **Ausreise von Nothilfebeziehenden**

Von den Personen, die im Berichtszeitraum Nothilfe erhielten, reisten 17 % bis Ende Dezember 2017 kontrolliert aus. Die Ausreisequote hat seit dem letzten Jahr um 2 Prozentpunkte abgenommen.

---

<sup>16</sup> Berücksichtigt wurden Personen, die ihr Asylgesuch ab 2014 gestellt haben. Fälle mit einem NEGE oder NEE (ohne Dublin) sind zusätzlich auf Personen eingeschränkt, deren Verfahren maximal 90 Tage dauerte.

## 7. Ausblick

Wichtige Einflüsse auf das Nothilfesystem sind die Zahl der Asylgesuche, die Strategie des SEM bei der Behandlung dieser Gesuche, der Anteil der Gesuche, die einen Dublin-NEE erhalten sowie der Anteil der verschiedenen Nationalitäten mit ihren spezifischen Bleibequoten und Vollzugssituationen. Weitere Faktoren sind die Ausgestaltung der kantonalen Nothilfesysteme und die kantonalen Vollzugsbemühungen.

Gewisse Indikatoren weisen darauf hin, dass der Nothilfebezug 2018 tendenziell weiter zurückgehen wird: Im ersten Quartal 2018 lagen die Gesuche erneut tiefer als in der Vorjahresperiode. Bereits im Jahr 2017 ging die Zahl der Asylgesuche gegenüber dem Höchststand 2015 deutlich zurück, was auch auf die Schliessung der Balkanroute im März 2016 zurückzuführen ist. Gegenüber 2016 sanken auch die Überquerungen des zentralen Mittelmeers. Trotz des rückläufigen Trends bleibt jedoch die Entwicklung in den Konfliktregionen und auf den Migrationsrouten unsicher. In den vergangenen Jahren hat die Migration nach Europa im Verlaufe des Frühjahrs und des Sommers jeweils deutlich zugenommen.

Das SEM führt seine Behandlungsstrategie konsequent fort. Dabei werden schwach begründete Asylgesuche und solche, für deren Behandlung ein anderer Staat zuständig ist, vorrangig erledigt. Die Strategie wirkt bisher nachhaltig. Seit der Einführung des 48h-Verfahrens (September 2012) und des Fast-Track-Verfahrens (Januar 2013) für Asylgesuche von Personen aus einigen Herkunftsländern mit sehr tiefer Anerkennungsquote hat die Anzahl solcher Asylgesuche stark abgenommen.

Die Schutzquote (Anteil Asylgewährungen und vorläufige Aufnahmen an allen Entscheiden) lag von Januar bis April 2018 mit 57,1 % beinahe auf dem Niveau des Jahres 2017 (57,5 %). Somit wird weiterhin ein hoher Anteil nicht unter das Nothilferegime fallen.

Im Gegensatz zu den rückläufigen Asylgesuchen steigt die Anzahl Entscheide: In den ersten fünf Monaten des Jahres 2018 wurden 3500 rechtskräftige NEGE oder NEE gefällt. Bei gut mehr als der Hälfte davon handelte es sich um Dublin-NEE. Bei einer linearen Hochrechnung auf das gesamte Jahr ergäbe dies ca. 8400 nothilferelevante Entscheide. Dies entspräche nahezu der Anzahl von 2017. Die Anzahl Nothilfebeziehende im Jahr 2018 dürfte deshalb weiter sinken.

Voraussichtlich wird das Dublin-System auch in Zukunft gut funktionieren. Asylgesuche, die in die Zuständigkeit eines anderen Dublin-Staates fallen, werden vom SEM prioritär behandelt. Die Überstellung in den zuständigen Dublin-Staat ist in der Regel problemlos möglich. Die Wahrscheinlichkeit eines Nothilfebezugs ist entsprechend kleiner als bei anderen NEE oder bei NEGE. Zudem liegt die Bezugsdauer nach Dublin-NEE deutlich tiefer als bei den anderen Fällen.

Wie im Jahr 2017 waren in den ersten vier Monaten des Jahres 2018 Eritrea und Syrien das erst- und zweitbedeutendste Herkunftsland von Asylsuchenden. Auch Afghanistan und die Türkei gehören weiterhin zu den fünf häufigsten Nationalitäten. Hingegen hat Georgien Somalia unter den bedeutendsten Nationalitäten verdrängt. Insgesamt sollte der Vollzug 2018 deshalb ähnlich anspruchsvoll sein wie 2017.



Die Anzahl Personen mit Unterbringungs- oder Unterstützungskosten, ohne Beziehende im Rahmen eines MFG, lag 2016 bei 8800 und 2017 bei gut 6800. 2018 sind ca. 8000 Personen zu erwarten.

**Langzeitbeziehende:** Im Allgemeinen entwickelt sich die Anzahl LAB zeitverzögert ähnlich wie die Anzahl Beziehender. Es ist damit zu rechnen, dass die Neuzugänge mit einem Entscheid im Jahr 2017 (die definitionsgemäss erstmals 2018 LAB sein können) durch Abgänge von LAB mit einem Entscheid aus früheren Jahren mehr als kompensiert werden. Da 2015 und 2016 mehr relevante Entscheide fielen als 2017, sollte die Gesamtzahl an LAB zurückgehen.

**Nothilfepauschalen und deren Verhältnis zu den Nothilfekosten:** Unter Annahme gleich hoher Saldi wie 2017 wird die Mehrheit der Kantone auch 2018 die anfallenden Nothilfekosten mit den neu ausbezahlten Nothilfepauschalen oder den Reserven aus Vorjahren decken können. Mit dieser Annahme käme einzig der Kanton Bern zu den sechs Kantonen ohne jegliche Reserven dazu.

## 8. Handlungsbedarf

Es besteht weiterhin kein Bedarf, im Rahmen des aktuellen Systems die Höhe der Nothilfepauschale anzupassen. 20 Kantone verfügen zusammengerechnet immer noch über Reserven von knapp 128 Millionen Franken.

Die konsequente Ausgestaltung der kantonalen Nothilfesysteme gemäss den entsprechenden Empfehlungen der SODK und ein konsequenter Vollzug der Wegweisung bleiben eine Daueraufgabe der Kantone, damit die Nothilfekosten die Bundesabgeltungen nicht überschreiten.

Bei den LAB prüft das SEM regelmässig in Zusammenarbeit mit den Kantonen die Aussicht auf den Vollzug der Wegweisung.

Im Rahmen der Umsetzung der Asylgesetzrevision zur Beschleunigung der Asylverfahren werden ab Frühling 2019 auch neue Nothilfepauschalen eingeführt. Dabei wird zwischen drei Pauschalen differenziert, die jeweils einem Verfahrenstypen entsprechen: War eine Person dem Dublin-Verfahren zugeteilt, erhält der Kanton 400 Franken, beim beschleunigten Verfahren 2013 Franken und beim erweiterten Verfahren 6006 Franken. Diese Beträge basieren auf Erfahrungen aus dem Pilotbetrieb im Kanton Zürich und dem Regelbetrieb. Ein automatischer Anpassungsmechanismus, der auf einer technischen Formel beruht, ermöglicht jährliche Anpassungen.

# **Anhänge zum Bericht Monitoring Sozialhilfestopp**

## Berichtsperiode 2017

(1. Januar – 31. Dezember 2017)

---



## **Anhänge zum Bericht Monitoring Sozialhilfestopp (Berichtsperiode 2017)**

Die in den Tabellen aufgeführten Kosten beruhen auf Meldungen der Kantone. Diese Kosten wurden vom SEM nur einer groben Plausibilitätsprüfung, nicht aber einer Finanzaufsichtsprüfung unterzogen.

<b>Anhang 1: Übersicht über Kosten und Abgeltungen 2008–2017</b>	
(inkl. Bezüge aus dem Ausgleichsfonds) .....	1
<b>Anhang 2: Zusammenzüge Nothilfekosten</b>	
2.1 nach Kategorie Berichtsperiode .....	2
2.2 nach Rechtskraft Gesamtperiode .....	3
2.3 nach Rechtskraft Berichtsperiode.....	4
<b>Anhang 3: Nothilfekosten Berichtsperiode</b>	
3.1 alle Neufälle.....	5
3.2. Neufälle NEGE.....	6
3.3 Neufälle Dublin-NEE .....	7
3.4 Neufälle NEE (ohne Dublin).....	8
<b>Anhang 4: Nothilfekosten Berichtsperiode nach Rechtskraft</b>	
4.1 Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011 (Zusammenzug) .....	9
4.2 Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011 (Übersicht nach Jahr der Rechtskraft) .....	10
4.3 Neufälle mit Rechtskraft 2012.....	11
4.4 Neufälle mit Rechtskraft 2013.....	12
4.5 Neufälle mit Rechtskraft 2014.....	13
4.6 Neufälle mit Rechtskraft 2015.....	14
4.7 Neufälle mit Rechtskraft 2016.....	15
4.8 Neufälle mit Rechtskraft 2017 .....	16
<b>Anhang 5: Nothilfekosten Gesamtperiode</b>	
5.1 alle Neufälle.....	17
5.2. Neufälle NEGE.....	18
5.3 Neufälle Dublin-NEE .....	19
5.4 Neufälle NEE (ohne Dublin).....	20
<b>Anhang 6: Nothilfekosten Gesamtperiode nach Rechtskraft</b>	
6.1 Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011 (Zusammenzug) .....	21
6.2 Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011 (Übersicht nach Jahr der Rechtskraft).....	22
6.3 Neufälle mit Rechtskraft 2012.....	23
6.4 Neufälle mit Rechtskraft 2013.....	24
6.5 Neufälle mit Rechtskraft 2014.....	25
6.6 Neufälle mit Rechtskraft 2015.....	26
6.7 Neufälle mit Rechtskraft 2016.....	27

## **Anhang 7: Nothilfekosten für Mehrfachgesuche**

7.1	Alle Mehrfachgesuche .....	28
7.2	Mehrfachgesuche Altfälle (Mehrfachgesuch vor dem 1.2.2014).....	29
7.3	Mehrfachgesuche neu (Mehrfachgesuch seit dem 1.2.2014).....	30
7.4	Alle Mehrfachgesuche Gesamtperiode.....	31
7.5	Mehrfachgesuche Altfälle Gesamtperiode .....	32
7.6	Mehrfachgesuche neu Gesamtperiode .....	33

## **Anhang 8: Profile Nothilfebeziehende Berichtsperiode**

8.1	nach Nationalität (Top 5) .....	34
8.2	nach Nationalität (Top 40).....	35
8.3	nach Altersgruppen / nach Geschlecht .....	36
8.4	nach Verfahrensdauer .....	37
8.5	Personenfluss pro Quartal und Kategorie .....	38
8.6	nach Bezugsquartal und Quartal der Rechtskraft – Erstbezug (nur Personen mit Unterbringungskosten) .....	39
8.7	Langzeitbeziehende nach Kanton .....	40

## **Anhang 9: Profile Nothilfebeziehende Gesamtperiode**

9.1	nach Nationalität (Top 5) .....	41
9.2	nach Nationalität (Top 40).....	42

## **Anhang 10: Ausreise**

10.1	nach Kanton .....	43
10.2	nach Kategorie.....	44

**Anhang 1 Kosten und Abgeltungen Gesamtperiode 2008–2017 (inkl. Bezüge aus dem Ausgleichsfonds)**

KT	Saldo 2008–2011 (inkl. Bezüge aus dem Ausgleichs- fonds)	Nothilfe- kosten 2012–2016	Nothilfe- kosten 2014–2016 für Mehrfach- gesuche	Abgeltungen 2012–2016 (inkl. Ausgleichs- anteil)	Saldo 2012–2016	Nothilfe- kosten 2017	Nothilfe- kosten 2017 für Mehrfach- gesuche	Abgeltungen 2017 (inkl. Ausgleichs- anteil)	Saldo 2017	Gesamtsaldo 2008–2017	Gesamtsaldo 2008–2017 (ohne Kosten für Mehrfach- gesuche)
AG	4'985'245	15'879'116	1'064'361	26'777'931	9'834'454	3'334'630	311'146	3'893'087	247'312	15'067'011	16'442'518
AI	163'747	378'422	90'017	697'375	228'936	132'311	10'344	102'414	-40'240	352'443	452'804
AR	774'018	664'696	132'667	2'652'038	1'854'675	227'820	60'046	309'932	22'067	2'650'760	2'843'473
BE	4'315'412	46'147'693	1'198'879	48'969'826	1'623'254	9'034'547	918'686	6'855'123	-3'098'109	2'840'556	4'958'121
BL	1'132'773	11'675'691	729'374	16'075'872	3'670'806	2'294'526	272'734	2'028'296	-538'964	4'264'616	5'266'724
BS	3'055'453	6'208'172	477'605	9'882'378	3'196'601	1'188'669	147'809	2'930'930	1'594'452	7'846'506	8'471'920
FR	1'505'804	8'018'622	259'507	11'879'962	3'601'833	1'378'021	30'092	1'699'808	291'695	5'399'332	5'688'930
GE	1'736'436	35'491'182	947'136	21'411'796	-15'026'521	5'248'048	887'071	2'712'029	-3'423'090	-16'713'176	-14'878'968
GL	630'492	479'479	38'790	1'885'527	1'367'258	150'854	23'911	303'254	128'489	2'126'239	2'188'940
GR	2'766'926	2'336'286	225'326	9'665'219	7'103'606	593'634	72'363	1'312'785	646'789	10'517'321	10'815'010
JU	735'236	5'860'365	205'592	3'820'931	-2'245'026	780'784	39'905	520'049	-300'640	-1'810'430	-1'564'933
LU	5'566'951	4'344'544	562'349	17'113'433	12'206'539	740'063	75'234	2'347'595	1'532'299	19'305'789	19'943'372
NE	879'218	12'084'122	398'099	8'347'429	-4'134'791	2'043'110	58'554	1'089'356	-1'012'307	-4'267'881	-3'811'228
NW	478'538	424'155	393'120	1'633'730	816'454	16'828	85'990	226'118	123'300	1'418'293	1'897'403
OW	325'311	321'904	22'956	1'513'931	1'169'071	93'465	15'802	142'349	33'082	1'527'465	1'566'222
SG	5'683'346	8'940'645	826'052	20'426'867	10'660'170	2'026'027	389'178	2'761'286	346'081	16'689'597	17'904'827
SH	385'385	5'749'935	274'409	3'741'706	-2'282'638	1'121'495	171'112	509'427	-783'180	-2'680'432	-2'234'911
SO	2'179'640	7'924'134	598'765	12'511'319	3'988'420	1'886'685	211'920	1'866'046	-232'558	5'935'501	6'746'186
SZ	898'774	4'968'716	211'179	6'403'375	1'223'480	859'221	78'405	770'147	-167'479	1'954'775	2'244'359
TG	3'255'453	3'844'070	409'826	11'832'649	7'578'752	822'749	143'209	2'091'985	1'126'027	11'960'233	12'513'267
TI	4'285'314	6'433'159	597'732	13'035'329	6'004'438	891'035	77'553	1'372'800	404'212	10'693'965	11'369'250
UR	448'011	171'597	100'684	1'515'698	1'243'417	28'680	12'757	174'261	132'824	1'824'253	1'937'693
VD	2'292'114	74'030'797	1'615'086	31'583'982	-44'061'901	11'353'981	626'598	3'990'258	-7'990'321	-49'760'109	-47'518'425
VS	1'901'467	11'836'511	874'798	14'392'980	1'681'671	2'101'217	298'383	2'122'732	-276'868	3'306'270	4'479'451
ZG	852'869	3'133'585	198'088	4'773'205	1'441'532	631'860	111'825	537'395	-206'291	2'088'110	2'398'023
ZH	6'406'215	71'952'387	4'831'506	62'697'341	-14'086'552	7'961'459	1'395'463	9'223'784	-133'139	-7'813'475	-1'586'506
<b>TOTAL</b>	<b>57'640'149</b>	<b>349'299'983</b>	<b>17'283'905</b>	<b>365'241'827</b>	<b>-1'342'061</b>	<b>56'941'718</b>	<b>6'526'088</b>	<b>51'893'248</b>	<b>-11'574'559</b>	<b>44'723'529</b>	<b>68'533'522</b>

Reserve Kantone:  
127'769'033

Anhang 2.1 Nothilfekosten 2017: Zusammengug nach Kategorie <sup>1)</sup>

	Neufälle NEGE	Neufälle Dublin-NEE	Neufälle NEE (ohne Dublin)	Neufälle ALLE	Mehrfach- gesuche (MFG) Alle	Neufälle ALLE mit MFG
1a Rechtskräftige Entscheide im Beobachtungszeitraum <sup>2)</sup>	2'628	5'936	278	8'842	3'073	--
1b Rechtskräftige Entscheide kumuliert <sup>3)</sup>	26'091	53'239	21'735	101'065	3'073	--
2a Nothilfebeziehende insgesamt	4'463	2'646	941	8'022	785	8'499
2b Nothilfebeziehende in % der kumulierten Entscheide	17	5	4	8	26	k.A.
3 Nothilfebeziehende (Personen mit Unterstützung und Unterbringung)	4'117	1'961	769	6'832	761	7'298
4 Nothilfebeziehende (Personen mit Gesundheitskosten)	4'282	2'504	888	7'648	737	8'099
5a Anzahl Unterstützungstage	833'082	122'946	147'153	1'103'181	133'759	1'236'940
5b Anzahl Übernachtungen	825'783	125'004	144'337	1'095'124	131'322	1'226'446
6 Durchschnittl. Bezugsdauer (5b/2a): Anz.Nächte <sup>3)</sup>	185	47	153	137	167	144
7 Unterstützungskosten	11'539'099	1'753'108	1'982'977	15'275'184	1'677'258	16'952'441
8a Unterbringungskosten individuell	5'938'844	785'809	972'804	7'697'456	907'913	8'605'370
8b Unterbringungskosten in Strukturen	11'933'946	2'470'015	2'785'747	17'189'708	2'198'603	19'388'311
8 Unterbringungskosten Total	17'872'790	3'255'824	3'758'551	24'887'165	3'106'516	27'993'681
9a Gesundheitskosten Versicherung	7'867'200	1'982'589	1'868'934	11'718'723	1'270'714	12'989'437
9b Gesundheitskosten effektiv	3'355'401	831'878	682'227	4'869'506	439'514	5'309'020
9 Gesundheitskosten Total	11'222'601	2'814'467	2'551'162	16'588'229	1'710'228	18'298'457
10 Transportkosten	143'414	28'884	18'842	191'141	32'087	223'228
11 Nothilfekosten Total	40'777'904	7'852'283	8'311'532	56'941'718	6'526'088	63'467'807
12a Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone (Basisanteil)	10'484'222	23'681'529	1'109'068	35'274'819	0	35'274'819
12b Ausgleichsanteil	5'242'111	11'840'765	554'534	17'637'409	0	17'637'409
12 Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone Total	15'726'332	35'522'294	1'663'602	52'912'228	0	52'912'228
14 Saldo Nothilfeentschädigungen minus Nothilfekosten	-25'051'571	27'670'011	-6'647'929	-4'029'490	-6'526'088	-10'555'579
15 Unterstützungskosten pro Tag	14	14	13	14	13	14
16 Unterbringungskosten individuell pro Nacht	13	15	15	14	15	14
17 Unterbringungskosten in Strukturen pro Nacht	31	34	36	32	32	32
18 Anteil Unterbringungskosten in Strukturen an Gesamtkosten für Unterbringung in %	67	76	74	69	71	69
19 Gesundheitskosten pro Tag	13	23	17	15	13	15
20 Gesundheitskosten pro Person	2'621	1'124	2'873	2'169	2'321	2'259
21 Nothilfekosten pro Übernachtung	49	63	58	52	50	52
22 Nothilfekosten pro Person	9'137	2'968	8'833	7'098	8'313	7'468
23 Nothilfekosten pro (im Beobachtungszeitraum) rk. Entscheid	15'517	1'323	29'898	6'440	2'124	k.A.

<sup>1)</sup> Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten<sup>2)</sup> inkl. Korrektur der Entscheide des Vorjahres<sup>3)</sup> Anzahl Entscheide kumuliert seit 1.1.2008<sup>4)</sup> Durchschnittliche Dauer der Bezüge innerhalb des Berichtszeitraums. Von Bezügen, die allenfalls über das Jahresende hinaus andauern, ist nur der in den Berichtszeitraum fallende Teil berücksichtigt

Anhang 2.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008–2017: Zusammenzug nach Rechtskraft<sup>1)</sup>

		Gesamtperiode 2008–2017							Neufälle mit RK 2017	Neufälle ALLE
		Neufälle mit RK 2008-2011	Neufälle mit RK 2012	Neufälle mit RK 2013	Neufälle mit RK 2014	Neufälle mit RK 2015	Neufälle mit RK 2016			
1a	Rechtskräftige Entscheide nach Jahr der Rechtskraft	32'074	16'121	14'045	8'496	9'353	11'527	8'672		
1b	Korrekturfälle <sup>2)</sup>	195	73	-41	67	313	170			
1c	Rechtskräftige Entscheide kumuliert								101'065	
2a	Nothilfebeziehende insgesamt	19'246	10'233	8'032	4'599	4'799	5'461	3'171	53'425	
2b	Nothilfebeziehende in % der Entscheide	60	63	57	54	50	47	37	53	
3	Nothilfebeziehende (Personen mit Unterstützung und Unterbringung)	18'060	9'513	7'378	4'058	4'356	5'017	2'800	49'377	
4	Nothilfebeziehende (Personen mit Gesundheitskosten)	17'178	9'423	7'469	4'418	4'520	5'184	2'975	49'296	
5a	Anzahl Unterstützungstage	5'017'726	1'639'052	1'315'596	958'576	795'568	617'583	223'363	10'577'338	
5b	Anzahl Übernachtungen	5'128'626	1'667'346	1'339'445	973'826	807'229	617'712	226'652	10'770'627	
6	Durchschnittl. Bezugsdauer (5b/2a): Anz. Nächte <sup>3)</sup>	266	163	167	212	168	113	71	202	
7	Unterstützungskosten	58'348'970	19'674'199	16'053'253	11'969'284	10'484'978	8'386'213	3'432'579	128'349'477	
8a	Unterbringungskosten individuell	49'830'410	18'868'955	12'855'099	8'372'843	6'830'012	5'002'106	1'555'951	103'315'377	
8b	Unterbringungskosten in Strukturen	76'040'942	25'351'555	25'741'671	17'843'757	12'660'729	10'227'159	3'638'128	171'503'941	
8	Unterbringungskosten Total	125'871'352	44'220'510	38'596'770	26'216'600	19'490'741	15'229'265	5'194'080	274'819'318	
9a	Gesundheitskosten Versicherung	49'092'337	17'990'342	14'600'182	10'149'301	8'283'892	6'789'950	2'579'864	109'485'868	
9b	Gesundheitskosten effektiv	10'473'065	4'333'542	5'047'049	3'772'229	3'307'106	2'851'716	1'002'645	30'787'351	
9	Gesundheitskosten Total	59'565'402	22'323'884	19'647'231	13'921'529	11'590'998	9'641'667	3'582'509	140'273'220	
10	Transportkosten	1'050'870	311'180	299'576	204'229	152'515	116'882	37'100	2'172'352	
11	Nothilfekosten Total	244'836'592	86'529'773	74'596'831	52'311'642	41'719'233	33'374'027	12'246'268	545'614'367	
12a	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone (Basisanteil)	131'341'876	65'974'356	56'902'920	34'702'985	39'173'076	46'741'212	34'595'499	409'431'924	
12b	Ausgleichsanteil	65'670'938	32'987'178	28'451'460	17'351'492	19'586'538	23'370'606	17'297'749	204'715'962	
12	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone Total	197'012'814	98'961'534	85'354'380	52'054'477	58'759'614	70'111'818	51'893'248	614'147'885	
14	Saldo Nothilfeentsch. minus Nothilfekosten <sup>4)</sup>	-47'823'778	12'431'761	10'757'549	-257'165	17'040'381	36'737'791	39'646'980	68'533'518	
15	Unterstützungskosten pro Tag	12	12	12	12	13	14	15	12	
16	Unterbringungskosten individuell pro Nacht	17	19	19	16	15	15	13	17	
17	Unterbringungskosten in Strukturen pro Nacht	34	38	40	39	36	36	33	36	
18	Anteil Unterbringungs-kosten in Strukturen an Gesamtk. Unterbringung in %	60	57	67	68	65	67	70	62	
19	Gesundheitskosten pro Tag	12	14	15	15	15	16	16	13	
20	Gesundheitskosten pro Person	3'452	2'369	2'631	3'151	2'564	1'860	1'204	2'846	
21	Nothilfekosten pro Übernachtung	49	52	56	54	52	54	54	51	
22	Nothilfekosten pro Person	12'648	8'456	9'287	11'375	8'693	6'111	3'862	10'213	
23	Nothilfekosten pro (im Beobachtungszeitraum) rk. Entscheid <sup>5)</sup>	7'587	5'343	5'327	6'109	4'316	2'853	1'412	5'399	

<sup>1)</sup> Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten<sup>2)</sup> Nachträgliche Korrekturen; werden jeweils im 3. Quartal des Folgejahres abgerechnet<sup>3)</sup> Durchschnittliche Dauer der Bezüge innerhalb des Berichtszeitraums. Von Bezügen, die allenfalls über das Jahresende hinaus andauern, ist nur der in den Berichtszeitraum fallende Teil berücksichtigt<sup>4)</sup> Nettoprinzip; d.h. alle Erträge und Defizite wurden berücksichtigt<sup>5)</sup> Für Neufälle ALLE sind die rk. Entscheide kumuliert berücksichtigt



Anhang 2.3 Nothilfekosten 2017: Zusammenzug nach Rechtskraft <sup>1)</sup>

		2017							Neufälle ALLE
		Neufälle mit RK 2008-2011	Neufälle mit RK 2012	Neufälle mit RK 2013	Neufälle mit RK 2014	Neufälle mit RK 2015	Neufälle mit RK 2016	Neufälle mit RK 2017	
1a	Rechtskräftige Entscheide nach Jahr der Rechtskraft	32'074	16'121	14'045	8'496	9'353	11'527	8'672	
1b	Korrekturfälle <sup>2)</sup>	195	73	-41	67	313	170		
1c	Rechtskräftige Entscheide kumuliert								101'065
2a	Nothilfebeziehende insgesamt	477	318	457	624	815	2'206	3'171	8'022
2b	Nothilfebeziehende in % der Entscheide	1	2	3	7	8	19	37	93
3	Nothilfebeziehende (Personen mit Unterstützung und Unterbringung)	397	261	382	547	707	1'768	2'800	6'832
4	Nothilfebeziehende (Personen mit Gesundheitskosten)	462	308	435	605	793	2'113	2'975	7'648
5a	Anzahl Unterstützungstage	101'476	66'792	82'991	136'701	182'664	309'194	223'363	1'103'181
5b	Anzahl Übernachtungen	99'940	65'378	80'776	135'512	181'366	305'500	226'652	1'095'124
6	Durchschnittl. Bezugsdauer (5b/2a): Anz. Nächte <sup>3)</sup>	210	206	177	217	223	138	71	137
7	Unterstützungskosten	1'277'164	856'242	1'127'702	1'818'716	2'556'572	4'206'208	3'432'579	15'275'184
8a	Unterbringungskosten individuell	819'048	580'296	671'246	795'409	1'140'357	2'135'150	1'555'951	7'697'456
8b	Unterbringungskosten in Strukturen	1'384'867	886'601	1'376'715	2'428'704	2'536'739	4'937'953	3'638'128	17'189'708
8	Unterbringungskosten Total	2'203'915	1'466'897	2'047'961	3'224'113	3'677'096	7'073'103	5'194'080	24'887'165
9a	Gesundheitskosten Versicherung	1'240'103	654'298	912'228	1'372'857	1'664'882	3'294'491	2'579'864	11'718'723
9b	Gesundheitskosten effektiv	404'201	309'856	415'407	532'427	723'327	1'481'644	1'002'645	4'869'506
9	Gesundheitskosten Total	1'644'304	964'154	1'327'635	1'905'283	2'388'209	4'776'135	3'582'509	16'588'229
10	Transportkosten	17'923	10'774	11'174	29'728	27'468	56'974	37'100	191'141
11	Nothilfekosten Total	5'143'306	3'298'067	4'514'473	6'977'840	8'649'345	16'112'420	12'246'268	56'941'718
12a	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone (Basisanteil)	131'341'876	65'974'356	56'902'920	34'702'985	39'173'076	46'741'212	34'595'499	409'431'924
12b	Ausgleichsanteil	65'670'938	32'987'178	28'451'460	17'351'492	19'586'538	23'370'606	17'297'749	204'715'961
12	Nothilfeentschädigungen Bund an Kantone Total	197'012'814	98'961'534	85'354'380	52'054'477	58'759'614	70'111'818	51'893'248	614'147'885
13	Kosten 2008 bis 2016 pro Memoria	239'693'286	83'231'706	70'082'358	45'333'802	33'069'888	17'261'607	0	488'672'649
14	Saldo Nothilfeentsch. minus Nothilfekosten <sup>4)</sup>	-47'823'778	12'431'761	10'757'549	-257'165	17'040'381	36'737'791	39'646'980	68'533'518
15	Unterstützungskosten pro Tag	13	13	14	13	14	14	15	14
16	Unterbringungskosten individuell pro Nacht	14	15	16	13	12	14	13	14
17	Unterbringungskosten in Strukturen pro Nacht	32	33	35	33	29	33	33	32
18	Anteil Unterbringungskosten in Strukturen an Gesamtkosten für Unterbringung in %	63	60	67	75	69	70	70	69
19	Gesundheitskosten pro Tag	16	14	16	14	13	15	16	15
20	Gesundheitskosten pro Person	3'559	3'130	3'052	3'149	3'012	2'260	1'204	2'169
21	Nothilfekosten pro Übernachtung	51	50	56	51	48	53	54	52
22	Nothilfekosten pro Person	10'783	10'371	9'878	11'182	10'613	7'304	3'862	7'098
23	Nothilfekosten pro (im Beobachtungszeitraum) rk. Entscheid <sup>5)</sup>	159	204	322	815	895	1'377	1'412	6'566

<sup>1)</sup> Geringfügige Rundungsdifferenzen können auftreten

<sup>2)</sup> Nachträgliche Korrekturen; werden jeweils im 3. Quartal des Folgejahres abgerechnet

<sup>3)</sup> Durchschnittliche Dauer der Bezüge innerhalb des Berichtszeitraums. Von Bezügen, die allenfalls über das Jahresende hinaus andauern, ist nur der in den Berichtszeitraum fallende Teil berücksichtigt

<sup>4)</sup> Nettoprinzip; d.h. alle Erträge und Defizite wurden berücksichtigt

<sup>5)</sup> Für Neufälle ALLE sind die rk. Entscheide 2017 berücksichtigt

**Anhang 3.1 Nothilfekosten 2017 - Neufälle Alle**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2017 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (5984 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	700	3'334'630	69'674	48	645	3'931'229	596'599	9	100	16	61	23
AI	18	132'311	3'194	41	17	103'094	-29'217	10	177	19	24	57
AR	34	227'820	4'597	50	42	308'653	80'834	5	135	17	37	45
BE	1'030	9'034'547	171'968	53	1'149	6'964'914	-2'069'634	8	167	54	17	29
BL	302	2'294'526	61'711	37	354	2'064'839	-229'687	7	204	44	36	19
BS	174	1'188'669	26'359	45	646	2'982'698	1'794'029	5	151	36	30	34
FR	171	1'378'021	23'539	59	285	1'719'009	340'988	5	138	24	53	24
GE	662	5'248'048	99'469	53	441	2'747'034	-2'501'014	11	150	15	48	35
GL	36	150'854	6'569	23	52	313'284	162'430	8	182	33	16	51
GR	122	593'634	13'082	45	215	1'333'944	740'310	5	107	13	68	18
JU	115	780'784	13'930	56	86	519'450	-261'334	11	121	22	42	34
LU	162	740'063	23'059	32	386	2'404'199	1'664'136	4	142	33	44	21
NE	295	2'043'110	38'814	53	168	1'093'512	-949'598	13	132	18	47	35
NW	10	16'828	7	2'404	36	231'813	214'984	2	1	0	4	96
OW	13	93'465	2'165	43	14	144'048	50'582	4	167	23	51	26
SG	229	2'026'027	46'865	43	435	2'793'654	767'627	4	205	11	64	24
SH	143	1'121'495	19'213	58	80	513'163	-608'332	14	134	23	48	28
SO	299	1'886'685	31'947	59	316	1'877'935	-8'751	9	107	27	54	18
SZ	124	859'221	14'266	60	118	788'248	-70'973	7	115	16	71	13
TG	189	822'749	23'716	35	410	2'129'467	1'306'718	5	125	23	53	24
TI	121	891'035	18'289	49	189	1'441'991	550'956	3	151	23	51	26
UR	8	28'680	984	29	22	175'960	147'279	2	123	44	9	45
VD	1'355	11'353'981	188'275	60	639	4'030'777	-7'323'204	15	139	23	43	34
VS	498	2'101'217	51'896	40	360	2'123'991	22'774	12	104	33	27	40
ZG	65	631'860	14'713	43	75	546'146	-85'714	5	226	21	42	35
ZH	1'147	7'961'459	126'823	63	1'662	9'629'178	1'667'719	7	111	16	58	26
CH	8'022	56'941'718	1'095'124	52	8'842	52'912'228	-4'029'490	8	137	27	44	29

**Anhang 3.2 Nothilfekosten 2017 - Neufälle NEGE**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2017 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (5984 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	424	2'739'300	61'282	45	236	1'345'092	-1'394'208	13	145	17	61	22
AI	12	97'295	2'366	41	8	42'398	-54'897	19	197	19	24	56
AR	28	222'983	4'512	49	20	121'724	-101'259	11	161	18	38	45
BE	682	7'430'968	144'478	51	345	2'084'000	-5'346'968	13	212	54	17	29
BL	186	1'731'708	46'536	37	109	628'791	-1'102'917	11	250	44	36	19
BS	93	768'193	17'389	44	120	599'269	-168'924	8	187	37	31	32
FR	81	1'046'354	18'003	58	72	460'219	-586'134	5	222	24	54	22
GE	340	3'064'538	62'436	49	155	911'902	-2'152'637	12	184	17	48	34
GL	25	137'427	6'019	23	16	95'282	-42'145	14	241	33	16	51
GR	68	486'924	11'050	44	67	408'816	-78'108	6	163	15	71	15
JU	58	558'941	10'605	53	22	140'188	-418'753	12	183	24	45	29
LU	120	615'746	21'484	29	128	767'498	151'752	7	179	38	47	14
NE	133	1'133'080	24'458	46	45	305'329	-827'751	13	184	20	44	36
NW	4	8'622	7	1'232	16	90'039	81'417	3	2	0	7	92
OW	12	93'108	2'165	43	12	74'083	-19'026	7	180	23	51	26
SG	177	1'680'664	37'538	45	132	841'119	-839'545	7	212	11	67	21
SH	76	756'056	14'363	53	38	209'255	-546'801	18	189	26	44	27
SO	161	1'521'719	26'504	57	99	578'401	-943'318	12	165	28	56	16
SZ	66	634'565	11'442	55	35	233'975	-400'590	10	173	17	70	13
TG	95	628'706	18'464	34	63	398'110	-230'595	6	194	23	54	22
TI	59	531'313	11'295	47	49	399'937	-131'376	3	191	23	51	26
UR	7	28'597	952	30	6	50'149	21'552	4	136	45	9	46
VD	682	7'350'195	131'515	56	215	1'298'038	-6'052'157	16	193	25	42	33
VS	198	1'232'521	36'403	34	109	639'270	-593'251	11	184	33	33	35
ZG	50	453'165	10'498	43	36	217'006	-236'160	8	210	20	40	37
ZH	626	5'825'216	94'019	62	475	2'786'445	-3'038'771	9	150	16	59	25
CH	4'463	40'777'904	825'783	49	2'628	15'726'332	-25'051'571	10	185	28	44	28

**Anhang 3.3 Nothilfekosten 2017 - Neufälle Dublin-NEE**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2017 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (5984 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	218	194'738	2'353	83	396	2'491'574	2'296'836	6	11	9	43	48
AI	4	10'324	218	47	9	59'586	49'262	4	55	17	21	62
AR	5	4'648	76	61	22	182'493	177'845	1	15	11	18	71
BE	268	737'942	13'221	56	771	4'674'403	3'936'461	4	49	53	17	31
BL	89	261'880	7'249	36	228	1'347'714	1'085'834	4	81	46	37	17
BS	54	210'516	4'461	47	510	2'306'849	2'096'333	3	83	29	29	42
FR	76	237'166	3'690	64	201	1'192'619	955'453	5	49	22	47	31
GE	243	1'349'258	21'718	62	271	1'744'231	394'973	8	89	12	48	40
GL	6	5'373	230	23	35	210'685	205'313	2	38	34	16	50
GR	44	40'802	720	57	139	874'252	833'450	3	16	5	54	41
JU	43	150'355	2'191	69	63	369'727	219'372	8	51	19	33	44
LU	20	15'401	213	72	246	1'561'656	1'546'256	1	11	14	19	64
NE	136	731'248	11'421	64	116	746'956	15'708	12	84	15	52	32
NW	4	3'894			20	139'001	135'107	2				100
OW						59'214	59'214					
SG	17	46'524	1'264	37	290	1'867'400	1'820'876	1	74	10	64	25
SH	47	94'618	1'031	92	41	293'819	199'201	9	22	12	34	53
SO	112	234'094	3'983	59	210	1'252'206	1'018'111	6	36	29	54	18
SZ	43	132'340	1'175	113	76	516'368	384'027	5	27	12	73	15
TG	79	80'604	1'912	42	335	1'667'960	1'587'356	4	24	18	42	40
TI	31	45'656	551	83	136	1'004'467	958'812	2	18	17	37	46
UR					13	111'071	111'071					
VD	480	1'851'160	23'862	78	386	2'534'569	683'408	11	50	19	43	38
VS	248	565'822	9'295	61	239	1'415'229	849'408	12	37	34	18	48
ZG	6	43'873	1'510	29	38	317'387	273'514	1	252	42	29	24
ZH	373	804'047	12'660	64	1'145	6'580'860	5'776'813	4	34	15	54	30
CH	<b>2'646</b>	<b>7'852'283</b>	<b>125'004</b>	<b>63</b>	<b>5'936</b>	<b>35'522'294</b>	<b>27'670'011</b>	<b>5</b>	<b>47</b>	<b>22</b>	<b>41</b>	<b>36</b>

**Anhang 3.4 Nothilfekosten 2017 - Neufälle NEE (ohne Dublin)**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2017 (inkl. Korrektur)	Nothilfeabgeltung (5984 Fr / Entscheid), mit Ausgleichsanteil	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
										Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	59	400'591	6'039	66	13	94'563	-306'028	4	102	11	68	21
AI	2	24'692	610	40		1'109	-23'582	6	305	20	25	56
AR	1	189	9	21		4'437	4'248	1	9		100	
BE	81	865'637	14'269	61	33	206'511	-659'126	3	176	56	16	29
BL	29	300'938	7'926	38	17	88'334	-212'604	4	273	43	36	21
BS	27	209'960	4'509	47	16	76'580	-133'380	5	167	38	29	33
FR	14	94'502	1'846	51	12	66'171	-28'331	2	132	28	48	24
GE	79	834'251	15'315	54	15	90'901	-743'350	5	194	16	49	33
GL	5	8'054	320	25	1	7'317	-737	5	64	31	13	55
GR	10	65'908	1'312	50	9	50'876	-15'032	2	131	8	62	31
JU	15	71'489	1'134	63	1	9'535	-61'953	6	76	18	38	42
LU	22	108'916	1'362	80	12	75'045	-33'872	2	62	11	32	56
NE	27	178'782	2'935	61	7	41'227	-137'555	5	109	15	48	37
NW	2	4'313				2'773	-1'539	3				100
OW	1	357			2	10'751	10'395	1				100
SG	35	298'840	8'063	37	13	85'135	-213'705	3	230	14	45	41
SH	21	270'821	3'819	71	1	10'090	-260'731	10	182	17	62	21
SO	26	130'872	1'460	90	7	47'328	-83'544	4	56	19	37	44
SZ	15	92'316	1'649	56	7	37'906	-54'410	4	110	13	81	6
TG	15	113'439	3'340	34	12	63'398	-50'042	2	223	23	54	22
TI	31	314'065	6'443	49	4	37'586	-276'479	3	208	23	54	23
UR	1	84	32	3	3	14'740	14'657	1	32		100	
VD	212	2'152'625	32'898	65	38	198'171	-1'954'455	10	155	22	45	33
VS	52	302'874	6'198	49	12	69'491	-233'383	6	119	32	24	44
ZG	11	134'822	2'705	50	1	11'754	-123'068	4	246	17	53	30
ZH	148	1'332'196	20'144	66	42	261'873	-1'070'323	4	136	15	58	27
CH	941	8'311'532	144'337	58	278	1'663'602	-6'647'929	4	153	24	45	31

**Anhang 4.1 Nothilfekosten 2017 - Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008–2011 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	27	298'781	5'516	54	2'502	1	204	14	63	23
AI					49					
AR	1	189	9	21	190	1	9		100	
BE	42	557'206	9'985	56	4'239	1	238	52	17	31
BL	14	182'319	4'771	38	1'114	1	341	43	35	21
BS	7	93'080	1'917	49	836	1	274	39	30	31
FR	12	167'599	3'399	49	1'098	1	283	30	42	27
GE	44	544'177	10'932	50	2'104	2	248	17	46	35
GL	2	4'023	92	44	139	1	46	17	7	75
GR	1	1'155			875	0				100
JU	11	54'883	877	63	336	3	80	16	39	45
LU	8	58'566	369	159	1'351	1	46	7	8	84
NE	5	33'622	516	65	806	1	103	25	50	25
NW					116					
OW					101					
SG	28	250'377	8'188	31	1'820	2	292	17	44	38
SH	11	165'742	3'658	45	337	3	333	26	54	17
SO	18	130'010	2'990	43	1'066	2	166	29	52	19
SZ	4	32'349	527	61	528	1	132	14	70	17
TG	6	39'070	1'207	32	1'013	1	201	25	57	18
TI	7	55'998	730	77	1'489	0	104	21	42	37
UR					117					
VD	125	1'376'115	24'401	56	2'933	4	195	23	39	37
VS	23	149'351	3'681	41	1'350	2	160	24	30	46
ZG	6	72'160	1'461	49	449	1	244	16	52	31
ZH	75	876'535	14'714	60	5'311	1	196	17	58	26
CH	477	5'143'306	99'940	51	32'269	1	210	25	43	32

**Anhang 4.2 Nothilfekosten 2017 - Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011**

Kanton	RK 2008			RK 2009			RK 2010			RK 2011		
	Nothilfe- beziehende	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Nothilfe- kosten	Nothilfe- beziehende	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Nothilfe- kosten	Nothilfe- beziehende	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Nothilfe- kosten	Nothilfe- beziehende	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Nothilfe- kosten
AG	5	1	81'335	6	1	52'507	5	1	77'606	11	1	87'333
AI												
AR										1	1	189
BE	8	1	65'008	7	1	110'151	12	1	130'751	15	1	251'295
BL	3	2	41'278	5	2	60'186	2	1	26'178	4	1	54'677
BS	1	1	4'368	2	1	20'676	3	1	50'217	1	1	17'820
FR	5	4	57'002	2	1	38'375	1	0	407	4	1	71'815
GE	5	2	68'686	15	3	185'578	18	3	194'664	6	1	95'248
GL	1	5	3'831	1	4	192						
GR				1	0	1'155						
JU				1	2	6'598	3	3	20'895	7	6	27'390
LU	2	1	43'864	2	1	1'446	2	0	1'802	2	0	11'455
NE	2	2	15'948	1	1	75	1	0	7'374	1	0	10'225
NW												
OW												
SG	2	1	17'439	4	1	30'159	12	2	111'979	10	2	90'800
SH	1	3	23'210	3	5	30'924	4	3	73'342	3	3	38'266
SO	6	5	27'589	2	1	24'008	7	2	74'833	3	1	3'580
SZ				1	1	290				3	2	32'059
TG							3	1	26'389	3	1	12'680
TI				2	1	32'596	3	1	16'640	2	0	6'762
UR												
VD	8	2	52'373	24	4	193'882	50	5	589'701	43	5	540'160
VS				6	2	37'182	8	2	53'977	9	2	58'192
ZG				1	1	18'459				5	3	53'701
ZH	7	1	39'943	15	1	203'242	38	2	428'718	15	1	204'633
CH	56	1	541'874	101	1	1'047'681	172	2	1'885'472	148	1	1'668'279

**Anhang 4.3 Nothilfekosten 2017 - Neufälle mit Rechtskraft 2012**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2012 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	27	208'228	5'933	35	1'203	2	220	22	51	28
AI	1	14'685	361	41	34	3	361	20	25	56
AR					100					
BE	34	458'053	9'412	49	1'947	2	277	54	16	30
BL	12	136'613	3'683	37	734	2	307	44	36	19
BS	4	33'509	784	43	351	1	196	30	23	46
FR	2	13'362	416	32	503	0	208	51	29	19
GE	17	146'030	3'518	42	876	2	207	22	41	34
GL	2	6'030	334	18	96	2	167	44	20	36
GR	5	23'125	549	42	416	1	110	8	74	18
JU	4	35'199	541	65	156	3	135	20	37	41
LU	10	33'696	975	35	731	1	98	29	38	28
NE	5	46'399	903	51	332	2	181	16	59	25
NW					74					
OW	1	16'522	360	46	82	1	360	21	50	28
SG	7	70'778	1'996	35	976	1	285	20	38	41
SH	12	133'904	2'018	66	167	7	168	16	55	27
SO	11	47'084	770	61	537	2	70	25	46	29
SZ	6	137'575	1'607	86	276	2	268	12	78	9
TG	6	45'361	1'439	32	518	1	240	25	58	16
TI	17	205'318	5'063	41	708	2	298	26	51	23
UR					82					
VD	68	794'185	13'655	58	1'408	5	201	23	44	33
VS	5	24'997	405	62	586	1	81	19	41	40
ZG	3	33'130	820	40	224	1	273	22	43	33
ZH	59	634'282	9'836	64	3'077	2	167	16	54	31
CH	318	3'298'067	65'378	50	16'194	2	206	26	44	29



**Anhang 4.4 Nothilfekosten 2017 - Neufälle mit Rechtskraft 2013**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2013 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	39	169'839	3'250	52	1'078	4	83	14	59	27
AI	1	10'007	249	40	26	4	249	20	25	55
AR	1	14'018	365	38	122	1	365	21	42	37
BE	56	606'797	11'749	52	1'996	3	210	53	15	32
BL	13	167'196	4'426	38	584	2	340	44	36	21
BS	12	102'044	2'544	40	330	4	212	34	30	35
FR	4	49'364	808	61	469	1	202	21	64	15
GE	29	347'053	5'628	62	800	4	194	16	52	30
GL	2	9'186	365	25	61	3	183	32	14	54
GR	4	26'835	472	57	371	1	118	7	57	36
JU	7	47'389	765	62	147	5	109	21	39	38
LU	7	35'702	1'200	30	569	1	171	33	44	20
NE	7	56'083	807	69	304	2	115	8	37	55
NW	2	4'313			66	3				100
OW					63					
SG	23	222'718	4'447	50	781	3	193	9	59	31
SH	15	224'766	3'322	68	155	10	221	18	60	22
SO	14	185'926	1'857	100	492	3	133	22	58	20
SZ	5	32'591	602	54	249	2	120	13	79	7
TG	16	129'734	3'342	39	482	3	209	20	48	32
TI	12	105'280	2'167	49	514	2	181	25	52	23
UR	1	84	32	3	51	2	32		100	
VD	106	1'196'089	19'741	61	1'226	9	186	24	44	32
VS	14	108'711	2'998	36	530	3	214	30	27	43
ZG	3	42'883	839	51	215	1	280	16	53	31
ZH	64	619'867	8'801	70	2'323	3	138	14	61	26
CH	457	4'514'473	80'776	56	14'004	3	177	25	45	29

**Anhang 4.5 Nothilfekosten 2017 - Neufälle mit Rechtskraft 2014**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2014 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	55	534'193	11'417	47	566	10	208	16	62	21
AI	2	29'864	726	41	15	13	363	19	24	56
AR	6	39'315	919	43	59	10	153	22	38	39
BE	79	1'113'988	21'692	51	1'165	7	275	54	16	31
BL	17	185'527	5'032	37	395	4	296	45	37	19
BS	14	133'732	2'753	49	247	6	197	45	28	27
FR	9	212'130	2'473	86	294	3	275	12	72	16
GE	42	529'952	10'149	52	507	8	242	18	46	34
GL	3	26'190	1'095	24	41	7	365	33	15	52
GR	10	70'914	1'681	42	212	5	168	9	73	18
JU	7	96'584	1'927	50	94	7	275	24	48	27
LU	29	144'347	4'941	29	418	7	170	35	46	17
NE	25	130'850	4'155	31	206	12	166	21	33	45
NW	1	3'099			25	4				100
OW					30					
SG	39	523'985	10'516	50	456	9	270	9	71	18
SH	17	174'185	2'945	59	96	18	173	28	37	33
SO	19	262'386	4'006	65	299	6	211	26	53	21
SZ	8	92'301	1'543	60	146	5	193	13	70	17
TG	12	91'024	2'539	36	303	4	212	22	51	27
TI					266					
UR					19					
VD	120	1'409'092	24'877	57	752	16	207	24	45	30
VS	17	97'190	2'340	42	415	4	138	26	26	48
ZG	7	77'871	1'365	57	98	7	195	14	41	44
ZH	86	999'121	16'421	61	1'439	6	191	16	59	24
CH	624	6'977'840	135'512	51	8'563	7	217	26	46	27

**Anhang 4.6 Nothilfekosten 2017 - Neufälle mit Rechtskraft 2015**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2015 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	77	730'371	17'934	41	673	11	233	19	58	24
AI	2	28'984	717	40	19	11	359	20	25	55
AR	5	53'030	1'140	47	77	6	228	17	50	32
BE	122	1'755'056	34'947	50	1'303	9	286	54	16	30
BL	39	470'039	12'710	37	488	8	326	45	37	19
BS	17	191'328	4'488	43	380	4	264	39	33	28
FR	16	259'394	4'508	58	328	5	282	24	55	21
GE	42	476'370	8'809	54	660	6	210	19	44	36
GL	8	46'544	2'187	21	40	20	273	33	17	50
GR	12	128'692	2'914	44	263	5	243	18	70	11
JU	9	97'414	1'784	55	117	8	198	24	44	31
LU	31	201'333	6'980	29	490	6	225	38	46	14
NE	32	302'245	5'870	51	226	14	183	19	45	35
NW	2	3'434			42	5				100
OW	3	33'124	771	43	31	10	257	23	52	25
SG	29	273'146	6'694	41	432	7	231	13	62	25
SH	11	107'558	1'904	56	70	16	173	25	42	31
SO	25	362'481	5'960	61	324	8	238	27	53	20
SZ	12	168'178	3'465	49	168	7	289	12	82	6
TG	15	73'356	2'433	30	388	4	162	26	61	13
TI	14	117'738	2'689	44	256	5	192	23	49	28
UR					17					
VD	128	1'091'323	18'388	59	835	15	144	23	41	36
VS	45	359'259	10'790	33	378	12	240	31	37	32
ZG	14	170'730	4'468	38	111	13	319	25	40	31
ZH	105	1'148'219	18'816	61	1'550	7	179	16	59	25
CH	815	8'649'345	181'366	48	9'666	8	223	30	43	28

**Anhang 4.7 Nothilfekosten 2017 - Neufälle mit Rechtskraft 2016**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2016 (inkl. Korrektur)	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
								Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	133	675'196	12'717	53	776	17	96	14	62	24
AI	5	33'483	800	42	18	28	160	19	24	57
AR	10	48'899	1'056	46	56	18	106	21	40	38
BE	250	2'383'868	45'780	52	1'624	15	183	54	17	29
BL	93	687'926	18'920	36	658	14	203	45	37	17
BS	45	350'776	7'335	48	443	10	163	32	27	40
FR	43	310'230	5'257	59	347	12	122	23	52	25
GE	217	1'795'443	35'181	51	762	28	162	15	51	32
GL	3	18'587	746	25	47	6	249	32	14	54
GR	34	249'883	5'496	45	313	11	162	13	68	18
JU	31	235'743	4'342	54	129	24	140	23	45	31
LU	41	197'080	6'491	30	545	8	158	35	52	12
NE	104	793'764	14'366	55	272	38	138	17	43	39
NW	1	2'090	7	299	46	2	7	0	31	69
OW	4	29'888	635	47	17	24	159	21	57	22
SG	52	446'064	9'649	46	594	9	186	10	67	23
SH	29	167'395	2'731	61	105	28	94	21	44	32
SO	55	440'266	8'240	53	385	14	150	28	55	16
SZ	27	189'177	3'237	58	201	13	120	19	64	16
TG	57	322'702	9'110	35	389	15	160	22	52	25
TI	38	294'859	5'663	52	300	13	149	20	56	24
UR	3	14'526	504	29	55	5	168	42	9	47
VD	441	3'592'319	56'743	63	1'053	42	129	23	41	36
VS	170	555'629	14'259	39	473	36	84	33	26	40
ZG	11	145'906	3'532	41	109	10	321	24	35	39
ZH	309	2'130'722	32'703	65	1'980	16	106	15	60	25
CH	2'206	16'112'420	305'500	53	11'697	19	138	26	44	30

**Anhang 4.8 Nothilfekosten 2017 - Neufälle mit Rechtskraft 2017**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2017 (inkl. Korrektur)	Nothilfe- abgeltung Bund	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	347	718'021	12'907	56	642	3'893'087	3'175'066	54	37	1'118	14	65	22
AI	7	15'288	341	45	17	102'414	87'126	41	49	899	18	22	60
AR	11	72'368	1'108	65	43	309'932	237'564	26	101	1'683	12	24	64
BE	448	2'159'580	38'403	56	1'133	6'855'123	4'695'544	40	86	1'906	56	18	26
BL	115	464'906	12'169	38	348	2'028'296	1'563'390	33	106	1'336	43	35	21
BS	75	284'200	6'538	43	635	2'930'930	2'646'729	12	87	448	35	33	32
FR	85	365'942	6'678	55	283	1'699'808	1'333'866	30	79	1'293	27	44	29
GE	273	1'409'023	25'252	56	437	2'712'029	1'303'006	62	92	3'224	12	47	41
GL	16	40'294	1'750	23	50	303'254	262'960	32	109	806	35	15	50
GR	56	93'030	1'970	47	212	1'312'785	1'219'756	26	35	439	13	65	22
JU	48	213'573	3'694	58	87	520'049	306'477	55	77	2'455	23	38	36
LU	37	69'338	2'103	33	376	2'347'595	2'278'257	10	57	184	37	41	16
NE	118	680'146	12'197	56	169	1'089'356	409'210	70	103	4'025	18	55	27
NW	4	3'894			35	226'118	222'225	11		111			100
OW	5	13'931	399	35	14	142'349	128'419	36	80	995	29	36	34
SG	54	238'961	5'375	44	432	2'761'286	2'522'326	13	100	553	9	76	14
SH	48	147'945	2'635	56	80	509'427	361'482	60	55	1'849	27	35	35
SO	159	458'532	8'124	56	316	1'866'046	1'407'514	50	51	1'451	30	54	16
SZ	62	207'050	3'285	63	115	770'147	563'097	54	53	1'800	21	64	15
TG	78	121'501	3'646	33	403	2'091'985	1'970'483	19	47	301	23	55	21
TI	33	111'843	1'977	57	175	1'372'800	1'260'957	19	60	639	21	49	30
UR	4	14'071	448	31	22	174'261	160'190	18	112	640	48	8	44
VD	386	1'894'858	30'470	62	636	3'990'258	2'095'400	61	79	2'979	24	46	30
VS	224	806'080	17'423	46	363	2'122'732	1'316'652	62	78	2'221	37	23	40
ZG	21	89'180	2'228	40	74	537'395	448'215	28	106	1'205	22	43	33
ZH	457	1'552'713	25'532	61	1'575	9'223'784	7'671'070	29	56	986	16	55	28
CH	3'171	12'246'268	226'652	54	8'672	51'893'248	39'646'980	37	71	1'412	28	42	29

**Anhang 5.1 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008–2017 - Neufälle Alle**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008–2017	Nothilfe- abgeltung 2008-2017	Bundes- abgeltungen minus Kosten	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	3'736	26'490'116	586'930	45	7'440	42'932'633	16'442'517	50	157	3'560	17	52	31
AI	63	600'367	15'399	39	178	1'053'172	452'805	35	244	3'373	21	26	54
AR	112	1'107'606	26'157	42	647	3'951'078	2'843'471	17	234	1'712	19	50	30
BE	8'081	74'805'402	1'421'702	53	13'407	79'763'523	4'958'121	60	176	5'580	33	39	28
BL	1'998	19'957'166	484'434	41	4'321	25'223'890	5'266'724	46	242	4'619	40	32	28
BS	841	8'359'355	191'984	44	3'222	16'831'276	8'471'920	26	228	2'594	35	36	29
FR	1'635	13'345'975	277'532	48	3'322	19'034'905	5'688'930	49	170	4'017	29	47	25
GE	3'961	54'922'224	1'145'858	48	6'146	40'043'254	-14'878'969	64	289	8'936	15	55	28
GL	167	727'064	33'331	22	474	2'916'004	2'188'940	35	200	1'534	34	16	50
GR	1'072	4'453'135	78'938	56	2'662	15'268'144	10'815'009	40	74	1'673	11	78	11
JU	739	7'739'006	116'454	66	1'066	6'174'073	-1'564'933	69	158	7'260	26	44	28
LU	2'060	6'339'935	158'050	40	4'480	26'283'307	19'943'372	46	77	1'415	30	45	22
NE	1'731	18'773'182	321'689	58	2'315	14'961'953	-3'811'229	75	186	8'109	16	61	23
NW	163	569'556	4'111	139	404	2'466'960	1'897'403	40	25	1'410	6	67	27
OW	135	635'837	23'581	27	338	2'202'060	1'566'223	40	175	1'881	33	49	17
SG	1'204	14'307'673	382'732	37	5'491	32'212'501	17'904'827	22	318	2'606	18	61	20
SH	670	8'541'194	176'378	48	1'010	6'306'283	-2'234'912	66	263	8'457	25	52	22
SO	1'952	12'915'619	256'659	50	3'419	19'661'805	6'746'186	57	131	3'778	32	50	17
SZ	1'005	7'645'699	111'583	69	1'683	9'890'057	2'244'358	60	111	4'543	18	67	15
TG	1'481	6'285'883	196'346	32	3'496	18'799'151	12'513'268	42	133	1'798	25	52	23
TI	1'009	10'151'577	158'249	64	3'708	21'520'827	11'369'250	27	157	2'738	18	67	16
UR	130	363'385	12'907	28	363	2'301'079	1'937'694	36	99	1'001	42	14	43
VD	5'619	113'133'311	1'950'145	58	8'843	65'614'887	-47'518'425	64	347	12'794	24	51	26
VS	3'015	18'997'438	501'368	38	4'095	23'476'890	4'479'451	74	166	4'639	33	28	39
ZG	714	5'118'044	120'460	42	1'280	7'516'066	2'398'022	56	169	3'998	20	44	34
ZH	10'132	109'328'617	2'017'650	54	17'255	107'742'111	-1'586'506	59	199	6'336	18	58	23
CH	53'425	545'614'367	10'770'627	51	101'065	614'147'885	68'533'519	53	202	5'399	24	50	26

**Anhang 5.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008–2017 - Neufälle NEGE**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008–2017	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	1'443	15'556'184	357'315	44	1'882	77	248	8'266	18	54	28
AI	21	257'227	6'666	39	48	44	317	5'359	21	26	53
AR	57	773'970	18'829	41	164	35	330	4'719	20	45	35
BE	2'783	45'479'198	911'102	50	3'547	78	327	12'822	36	36	28
BL	711	11'974'586	292'966	41	1'317	54	412	9'092	40	33	27
BS	264	4'505'512	100'302	45	811	33	380	5'556	36	36	27
FR	532	7'413'545	157'298	47	896	59	296	8'274	30	45	24
GE	1'343	25'945'659	619'407	42	1'783	75	461	14'552	18	50	31
GL	73	461'197	21'869	21	135	54	300	3'416	34	17	49
GR	296	2'482'584	45'567	54	575	51	154	4'318	11	80	9
JU	212	3'713'082	61'402	60	272	78	290	13'651	27	45	26
LU	699	3'896'488	109'971	35	1'091	64	157	3'571	33	47	17
NE	557	6'960'000	158'679	44	641	87	285	10'858	19	52	28
NW	24	146'521	1'052	139	92	26	44	1'593	6	68	26
OW	57	392'486	13'477	29	87	66	236	4'511	29	51	19
SG	606	8'873'813	229'167	39	1'265	48	378	7'015	16	64	20
SH	211	4'526'842	103'643	44	261	81	491	17'344	29	44	25
SO	554	7'247'789	158'228	46	865	64	286	8'379	32	50	17
SZ	324	4'170'517	70'736	59	402	81	218	10'374	21	65	15
TG	360	2'908'782	87'166	33	736	49	242	3'952	24	54	22
TI	369	4'959'696	81'139	61	736	50	220	6'739	16	67	17
UR	63	239'698	8'112	30	89	71	129	2'693	42	16	40
VD	1'920	51'071'448	1'011'854	50	2'488	77	527	20'527	26	46	28
VS	980	9'743'222	279'006	35	1'131	87	285	8'615	32	31	38
ZG	258	2'826'951	70'373	40	340	76	273	8'315	21	43	33
ZH	3'056	51'480'435	996'151	52	4'437	69	326	11'603	19	57	23
CH	<b>17'773</b>	<b>278'007'432</b>	<b>5'971'477</b>	<b>47</b>	<b>26'091</b>	<b>68</b>	<b>336</b>	<b>10'655</b>	<b>26</b>	<b>48</b>	<b>26</b>

**Anhang 5.3 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008–2017 - Neufälle Dublin-NEE**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008–2017	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	1'344	2'042'762	28'515	72	3'959	34	21	516	11	37	52
AI	24	49'444	1'113	44	98	24	46	505	18	23	59
AR	14	42'995	522	82	351	4	37	122	10	63	26
BE	3'757	11'439'574	182'950	63	7'293	52	49	1'569	28	38	34
BL	900	2'043'499	48'286	42	2'178	41	54	938	39	32	29
BS	402	1'401'765	30'647	46	1'842	22	76	761	31	38	31
FR	661	1'478'579	28'181	52	1'682	39	43	879	27	38	34
GE	1'722	9'603'861	150'740	64	2'910	59	88	3'300	10	58	31
GL	43	47'082	1'934	24	247	17	45	191	33	15	52
GR	492	619'454	9'769	63	1'475	33	20	420	8	69	22
JU	381	1'929'882	25'737	75	548	70	68	3'522	23	41	34
LU	939	659'336	14'351	46	2'500	38	15	264	28	27	45
NE	826	6'097'480	82'446	74	1'149	72	100	5'307	15	65	19
NW	104	271'787	2'070	131	245	42	20	1'109	6	70	23
OW	31	24'678	803	31	164	19	26	150	28	33	39
SG	115	1'041'491	13'176	79	3'019	4	115	345	7	84	9
SH	317	1'249'215	21'076	59	535	59	66	2'335	22	53	24
SO	985	2'023'525	33'870	60	1'871	53	34	1'082	38	44	18
SZ	468	1'138'084	11'760	97	942	50	25	1'208	14	68	18
TG	795	972'120	29'795	33	1'974	40	37	492	24	44	32
TI	206	605'999	5'497	110	1'868	11	27	324	15	68	16
UR	27	22'988	1'004	23	193	14	37	119	20	9	70
VD	2'442	15'517'318	220'399	70	4'237	58	90	3'662	21	52	27
VS	1'393	3'410'349	68'260	50	2'038	68	49	1'673	35	21	44
ZG	299	396'299	8'972	44	643	47	30	616	22	23	53
ZH	4'935	14'512'254	245'513	59	9'278	53	50	1'564	17	53	30
CH	<b>23'622</b>	<b>78'641'820</b>	<b>1'267'386</b>	<b>62</b>	<b>53'239</b>	<b>44</b>	<b>54</b>	<b>1'477</b>	<b>21</b>	<b>49</b>	<b>30</b>



**Anhang 5.4 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008–2017 - Neufälle NEE (ohne Dublin)**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008–2017	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	1'017	8'891'169	201'100	44	1'599	64	198	5'560	17	52	31
AI	20	293'696	7'620	39	32	63	381	9'178	21	26	53
AR	41	290'641	6'806	43	132	31	166	2'202	19	63	18
BE	1'664	17'886'630	327'650	55	2'567	65	197	6'968	29	45	26
BL	430	5'939'081	143'182	41	826	52	333	7'190	39	32	29
BS	188	2'452'079	61'035	40	569	33	325	4'309	37	32	31
FR	459	4'453'851	92'053	48	744	62	201	5'986	26	51	23
GE	1'030	19'372'704	375'711	52	1'453	71	365	13'333	14	60	24
GL	54	218'786	9'528	23	92	59	176	2'378	33	13	54
GR	290	1'351'097	23'602	57	612	47	81	2'208	11	78	11
JU	164	2'096'041	29'315	72	246	67	179	8'520	27	45	27
LU	455	1'784'110	33'728	53	889	51	74	2'007	25	48	26
NE	411	5'715'702	80'564	71	525	78	196	10'887	12	69	19
NW	38	151'248	989	153	67	57	26	2'257	5	60	34
OW	52	218'673	9'301	24	87	60	179	2'513	42	47	10
SG	506	4'392'369	140'389	31	1'207	42	277	3'639	23	52	25
SH	153	2'765'137	51'659	54	214	71	338	12'921	19	64	16
SO	431	3'644'306	64'561	56	683	63	150	5'336	31	52	16
SZ	232	2'337'098	29'087	80	339	68	125	6'894	15	72	14
TG	343	2'404'981	79'385	30	786	44	231	3'060	26	53	20
TI	455	4'585'881	71'613	64	1'104	41	157	4'154	19	67	14
UR	45	100'699	3'791	27	81	56	84	1'243	47	10	42
VD	1'532	46'544'545	717'892	65	2'118	72	469	21'976	22	55	23
VS	698	5'843'868	154'102	38	926	75	221	6'311	34	28	38
ZG	186	1'894'794	41'115	46	297	63	221	6'380	17	49	33
ZH	2'376	43'335'928	775'986	56	3'540	67	327	12'242	18	62	20
CH	<b>13'270</b>	<b>188'965'114</b>	<b>3'531'764</b>	<b>54</b>	<b>21'735</b>	<b>61</b>	<b>266</b>	<b>8'694</b>	<b>22</b>	<b>55</b>	<b>23</b>

**Anhang 6.1 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008–2017 - Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2008 - 2011	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (1	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.2017	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	1'246	11'314'436	274'421	41	2'502	12'261'615	947'179	50	220	4'522	19	51	30
AI	11	151'389	3'881	39	49	253'382	101'993	22	353	3'090	21	26	54
AR	39	354'393	8'085	44	190	989'109	634'716	21	207	1'865	19	67	14
BE	3'056	31'488'918	604'597	52	4'239	23'938'574	-7'550'344	72	198	7'428	29	46	25
BL	828	9'889'537	242'538	41	1'114	7'119'722	-2'769'815	74	293	8'878	40	33	28
BS	207	2'084'194	51'563	40	836	4'017'968	1'933'774	25	249	2'493	38	31	31
FR	655	6'855'017	154'310	44	1'098	5'455'136	-1'399'881	60	236	6'243	31	45	23
GE	1'477	26'007'655	589'329	44	2'104	15'919'430	-10'088'225	70	399	12'361	17	55	26
GL	57	173'470	6'780	26	139	727'223	553'753	41	119	1'248	28	12	60
GR	420	1'784'731	31'781	56	875	4'290'140	2'505'409	48	76	2'040	11	80	8
JU	206	2'554'293	40'155	64	336	1'833'093	-721'200	61	195	7'602	33	37	27
LU	707	2'005'438	42'850	47	1'351	6'822'279	4'816'841	52	61	1'484	31	45	23
NE	628	6'578'234	122'228	54	806	5'525'168	-1'053'066	78	195	8'162	13	65	21
NW	45	134'515	969	139	116	607'111	472'596	39	22	1'160	6	66	28
OW	51	297'949	13'614	22	101	545'779	247'830	50	267	2'950	37	54	9
SG	596	5'960'466	203'366	29	1'820	9'024'347	3'063'881	33	341	3'275	24	50	26
SH	245	3'108'390	70'052	44	337	2'055'150	-1'053'240	73	286	9'224	25	53	20
SO	555	5'113'508	111'638	46	1'066	5'284'440	170'932	52	201	4'797	35	52	12
SZ	369	3'015'997	46'911	64	528	2'716'536	-299'461	70	127	5'712	20	64	16
TG	414	2'407'498	82'609	29	1'013	4'874'517	2'467'019	41	200	2'377	27	50	22
TI	584	3'847'276	77'555	50	1'489	7'112'698	3'265'422	39	133	2'584	21	58	21
UR	58	194'130	5'832	33	117	611'119	416'989	50	101	1'659	45	18	36
VD	2'001	56'272'396	1'021'619	55	2'933	30'040'647	-26'231'749	68	511	19'186	24	51	25
VS	1'035	8'579'213	247'975	35	1'350	6'961'178	-1'618'035	77	240	6'355	33	30	37
ZG	266	2'324'597	54'548	43	449	2'205'467	-119'130	59	205	5'177	20	46	32
ZH	3'601	52'338'954	1'029'211	51	5'311	35'820'986	-16'517'968	68	286	9'855	19	60	20
CH	19'357	244'836'592	5'138'417	48	32'269	197'012'814	-47'823'778	60	265	7'587	24	51	24

<sup>1)</sup> Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

**Anhang 6.2 Nothilfekosten Gesamtperiode 2008–2017 - Neufälle mit Rechtskraft 2008–2011**

Kanton	RK 2008			RK 2009			RK 2010			RK 2011		
	Nothilfe-beziehende	Anteil Nothilfe-Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bundes-abgeltungen (1 minus Kosten Stand 31.12.17	Nothilfe-beziehende	Anteil Nothilfe-Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bundes-abgeltungen (1 minus Kosten Stand 31.12.17	Nothilfe-beziehende	Anteil Nothilfe-Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bundes-abgeltungen (1 minus Kosten Stand 31.12.17	Nothilfe-beziehende	Anteil Nothilfe-Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bundes-abgeltungen (1 minus Kosten Stand 31.12.17
AG	272	78	-489'657	350	60	-431'677	288	36	888'414	383	49	980'099
AI			28'000	5	45	9'425	5	29	-18'004	2	14	82'572
AR	9	32	66'401	13	32	-37'395	9	18	226'174	9	13	379'535
BE	436	77	-977'254	751	80	-1'651'303	944	67	-2'307'120	1'003	76	-2'614'668
BL	108	76	-693'367	218	83	-649'923	281	76	-558'299	242	72	-868'226
BS	28	17	249'788	50	33	118'190	49	15	827'625	87	46	738'171
FR	81	60	-496'833	194	78	-557'602	186	51	101'653	205	59	-447'099
GE	241	75	-1'131'762	317	70	-2'645'995	477	69	-3'962'834	476	75	-2'347'635
GL	10	45	30'400	9	39	75'218	23	48	188'077	15	33	260'058
GR	63	49	213'479	127	57	158'699	105	41	842'156	130	48	1'291'076
JU	19	39	-63'097	37	57	-95'169	68	64	-296'916	87	76	-266'017
LU	87	49	356'538	185	58	671'204	181	43	1'449'739	285	66	2'339'360
NE	89	88	-154'171	159	90	-305'025	186	69	-269'880	219	84	-323'989
NW	2	13	57'342	15	63	41'230	5	14	168'052	23	55	205'972
OW	9	56	30'896	13	65		18	51	3'263	11	37	213'671
SG	140	52	-66'649	189	51	-130'352	149	25	1'203'898	122	21	2'056'983
SH	28	70	-110'725	51	82	-237'615	89	75	-458'042	81	69	-246'858
SO	71	55	-219'907	129	55	-200'111	153	45	-472'818	218	61	1'063'767
SZ	50	88	0	88	77	-66'910	121	66	-227'133	128	74	-5'418
TG	50	31	252'340	64	44	38'133	125	32	907'000	191	60	1'269'546
TI	119	58	409'406	157	47	323'086	210	44	675'982	122	26	1'856'949
UR	11	58	26'154	15	45	59'997	16	48	139'526	16	50	191'313
VD	327	71	-1'996'233	433	74	-5'145'319	621	65	-9'570'426	679	73	-9'519'770
VS	154	81	-24'212	267	91	-404'773	342	71	-822'492	304	79	-366'558
ZG	27	53	-399	50	64	-98'863	101	66	-36'370	100	60	16'502
ZH	482	63	-1'884'728	777	74	-6'062'916	1'114	67	-4'424'894	1'395	76	-4'145'431
CH	2'913	64	-6'588'250	4'663	68	-17'225'767	5'866	55	-15'803'668	6'533	64	-8'206'094

<sup>1)</sup> Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

**Anhang 6.3 Nothilfekosten Gesamtperiode 2012–2017 - Neufälle mit Rechtskraft 2012**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2012	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (6111 Fr / Entscheid) (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.17	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	680	3'308'429	75'680	44	1'203	7'441'035	4'132'606	57	111	2'750	17	43	40
AI	16	121'526	3'180	38	34	204'490	82'964	47	199	3'574	21	26	53
AR	11	37'215	1'057	35	100	671'297	634'082	11	96	372	23	59	18
BE	1'442	10'661'103	197'024	54	1'947	12'385'347	1'724'244	74	137	5'476	30	41	30
BL	343	3'077'543	73'335	42	734	4'210'842	1'133'298	47	214	4'193	39	32	29
BS	180	1'445'114	34'581	42	351	2'188'679	743'565	51	192	4'117	37	39	24
FR	290	1'438'230	31'459	46	503	3'137'799	1'699'569	58	108	2'859	32	40	28
GE	653	7'356'642	157'695	47	876	5'416'106	-1'940'536	75	241	8'398	15	56	27
GL	38	129'374	7'454	17	96	589'027	459'653	40	196	1'348	41	12	47
GR	204	571'318	8'728	65	416	2'585'438	2'014'119	49	43	1'373	9	77	14
JU	131	1'712'202	21'774	79	156	965'416	-746'786	84	166	10'976	24	49	25
LU	484	1'250'109	26'524	47	731	4'594'466	3'344'357	66	55	1'710	25	44	28
NE	296	2'852'740	44'687	64	332	2'144'260	-708'480	89	151	8'593	13	67	20
NW	54	227'426	1'737	131	74	466'412	238'986	73	32	3'073	7	72	22
OW	37	97'031	3'083	31	82	499'004	401'973	45	83	1'183	32	47	20
SG	175	1'576'075	36'688	43	976	5'955'455	4'379'380	18	210	1'615	18	60	22
SH	111	1'677'680	34'421	49	167	1'043'217	-634'463	66	310	10'046	22	54	22
SO	348	1'608'694	31'113	52	537	3'342'289	1'733'595	65	89	2'996	31	49	20
SZ	194	1'669'275	21'676	77	276	1'718'193	48'918	70	112	6'048	16	71	13
TG	310	908'213	31'128	29	518	3'033'973	2'125'760	60	100	1'753	27	51	21
TI	149	2'730'340	41'277	66	708	4'170'892	1'440'552	21	277	3'856	19	68	13
UR	44	73'584	3'454	21	82	499'004	425'420	54	79	897	38	12	51
VD	1'028	18'386'999	321'453	57	1'408	8'507'115	-9'879'884	73	313	13'059	24	53	23
VS	466	2'222'986	58'450	38	586	3'673'864	1'450'878	80	125	3'793	33	28	39
ZG	168	741'307	17'661	42	224	1'374'397	633'090	75	105	3'309	20	39	39
ZH	2'381	20'648'618	382'027	54	3'077	18'143'518	-2'505'100	77	160	6'711	18	56	26
CH	10'233	86'529'773	1'667'346	52	16'194	98'961'534	12'431'761	63	163	5'343	23	51	26

<sup>1)</sup> Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

**Anhang 6.4 Nothilfekosten Gesamtperiode 2013–2017 - Neufälle mit Rechtskraft 2013**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2013	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (6095 Fr / Entscheid) (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.17	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	576	3'756'536	80'241	47	1'078	6'571'036	2'814'500	53	139	3'485	16	50	33
AI	11	70'714	1'874	38	26	162'550	91'836	42	170	2'720	21	27	52
AR	17	160'775	4'158	39	122	723'335	562'560	14	245	1'318	18	51	31
BE	1'346	10'329'057	193'266	53	1'996	11'951'325	1'622'268	67	144	5'175	31	39	30
BL	223	1'954'546	44'411	44	584	3'425'669	1'471'123	38	199	3'347	37	31	32
BS	136	1'187'315	28'579	42	330	1'995'281	807'966	41	210	3'598	36	33	30
FR	239	1'566'201	29'859	52	469	2'844'599	1'278'398	51	125	3'339	25	49	26
GE	513	8'164'607	159'216	51	800	4'843'943	-3'320'664	64	310	10'206	14	55	29
GL	23	93'925	4'735	20	61	418'580	324'655	38	206	1'540	38	19	43
GR	93	405'558	5'087	80	371	2'275'689	1'870'131	25	55	1'093	8	80	12
JU	112	1'015'682	13'728	74	147	881'822	-133'860	76	123	6'909	21	47	30
LU	343	798'635	19'704	41	569	3'706'197	2'907'562	60	57	1'404	29	41	28
NE	238	2'550'031	37'504	68	304	1'918'099	-631'932	78	158	8'388	13	65	21
NW	40	135'333	1'014	133	66	410'439	275'105	61	25	2'051	6	69	25
OW	18	49'616	1'297	38	63	398'250	348'633	29	72	788	35	42	21
SG	161	1'985'602	38'909	51	781	4'880'571	2'894'968	21	242	2'542	16	66	17
SH	91	1'706'624	31'077	55	155	942'782	-763'842	59	342	11'010	23	55	20
SO	305	1'913'052	33'897	56	492	2'994'961	1'081'909	62	111	3'888	30	48	22
SZ	131	881'860	10'418	85	249	1'523'897	642'037	53	80	3'542	14	73	13
TG	208	1'116'177	30'031	37	482	2'755'138	1'638'961	43	144	2'316	21	55	23
TI	127	1'624'221	16'609	98	514	3'198'171	1'573'950	25	131	3'160	14	78	7
UR	11	27'611	1'085	25	51	349'494	321'883	22	99	541	38	9	52
VD	829	14'998'203	235'835	64	1'226	7'371'553	-7'626'650	68	284	12'233	23	53	24
VS	375	2'204'360	52'626	42	530	3'263'179	1'058'819	71	140	4'159	33	26	41
ZG	132	637'659	14'354	44	215	1'271'931	634'271	61	109	2'966	18	47	34
ZH	1'734	15'262'929	249'931	61	2'323	14'275'891	-987'039	75	144	6'570	16	58	25
CH	8'032	74'596'831	1'339'445	56	14'004	85'354'380	10'757'549	57	167	5'327	22	52	26

<sup>1)</sup> Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

**Anhang 6.5 Nothilfekosten Gesamtperiode 2014–2017 - Neufälle mit Rechtskraft 2014**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2014	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (6079 Fr / Entscheid) (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.17	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	333	3'202'320	60'607	53	566	3'629'843	427'523	59	182	5'658	14	59	27
AI	5	98'177	2'570	38	15	95'492	-2'685	33	514	6'545	21	26	53
AR	12	229'488	5'775	40	59	377'916	148'428	20	481	3'890	21	41	37
BE	579	7'723'576	149'507	52	1'165	7'063'811	-659'765	50	258	6'630	38	30	32
BL	153	1'582'632	37'156	43	395	2'242'835	660'203	39	243	4'007	39	32	30
BS	83	1'588'416	31'248	51	247	1'400'110	-188'306	34	376	6'431	32	42	27
FR	137	1'329'316	21'448	62	294	1'764'087	434'772	47	157	4'521	20	56	24
GE	356	4'843'653	86'191	56	507	3'026'395	-1'817'259	70	242	9'554	14	55	29
GL	18	111'807	4'931	23	41	270'265	158'458	44	274	2'727	35	17	49
GR	95	624'972	11'899	53	212	1'327'649	702'677	45	125	2'948	9	81	10
JU	78	958'967	15'131	63	94	554'468	-404'499	83	194	10'202	20	51	27
LU	316	1'070'920	32'533	33	418	2'544'237	1'473'317	76	103	2'562	32	45	21
NE	163	2'167'151	41'246	53	206	1'251'285	-915'865	79	253	10'520	20	55	24
NW	13	20'515	47	436	25	188'068	167'554	52	4	821	2	21	77
OW	6	18'560	409	45	30	208'333	189'773	20	68	619	24	41	33
SG	118	2'685'729	53'096	51	456	2'889'086	203'357	26	450	5'890	9	77	13
SH	64	906'460	17'732	51	96	579'923	-326'537	67	277	9'442	27	47	24
SO	190	1'471'595	27'205	54	299	1'819'049	347'454	64	143	4'922	31	47	22
SZ	74	664'259	9'544	70	146	904'014	239'754	51	129	4'550	17	65	18
TG	111	584'494	16'216	36	303	1'713'821	1'129'327	37	146	1'929	22	54	23
TI	34	300'403	2'727	110	266	1'754'695	1'454'292	13	80	1'129	11	80	8
UR	5	15'080	518	29	19	163'750	148'670	26	104	794	41	9	50
VD	507	9'250'468	146'930	63	752	4'505'142	-4'745'327	67	290	12'301	23	50	27
VS	303	1'563'745	36'708	43	415	2'358'592	794'847	73	121	3'768	29	25	46
ZG	58	532'606	12'085	44	98	640'075	107'469	59	208	5'435	18	45	35
ZH	788	8'766'333	150'367	58	1'439	8'781'536	15'203	55	191	6'092	17	59	24
CH	4'599	52'311'642	973'826	54	8'563	52'054'477	-257'165	54	212	6'109	23	50	27

<sup>1)</sup> Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

**Anhang 6.6 Nothilfekosten Gesamtperiode 2015–2017 - Neufälle mit Rechtskraft 2015**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2015	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (6079 Fr / Entscheid) (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.17	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	342	2'896'615	60'802	48	673	4'235'584	1'338'969	51	178	4'304	16	58	26
AI	8	86'536	2'155	40	19	116'174	29'637	42	269	4'555	20	25	55
AR	13	192'635	4'725	41	77	468'748	276'112	17	363	2'502	20	40	39
BE	664	7'384'800	142'844	52	1'303	7'924'807	540'006	51	215	5'668	43	26	31
BL	143	1'605'582	39'525	41	488	2'702'447	1'096'865	29	276	3'290	41	33	26
BS	92	992'037	22'717	44	380	1'990'556	998'519	24	247	2'611	35	35	29
FR	132	1'098'298	21'426	51	328	1'975'633	877'335	40	162	3'348	27	48	25
GE	414	3'398'415	61'949	55	660	3'771'646	373'230	63	150	5'149	13	50	35
GL	12	145'678	6'400	23	40	279'620	133'941	30	533	3'642	32	20	48
GR	79	523'428	10'659	49	263	1'594'689	1'071'260	30	135	1'990	13	77	10
JU	102	673'836	11'230	60	117	670'034	-3'802	87	110	5'759	21	44	33
LU	176	757'969	24'349	31	490	2'945'553	2'187'583	36	138	1'547	36	47	15
NE	174	2'066'759	30'986	67	226	1'385'978	-680'781	77	178	9'145	20	56	24
NW	8	44'584	330	135	42	268'143	223'559	19	41	1'062	6	68	26
OW	7	98'582	3'053	32	31	223'560	124'978	23	436	3'180	31	45	24
SG	71	1'169'418	27'783	42	432	2'925'895	1'756'477	16	391	2'707	11	73	16
SH	55	552'049	12'062	46	70	499'127	-52'922	79	219	7'886	28	42	28
SO	216	1'371'991	25'127	55	324	1'998'588	626'597	67	116	4'235	30	47	22
SZ	79	683'289	12'082	57	168	1'033'404	350'115	47	153	4'067	16	71	13
TG	236	562'700	16'138	35	388	2'120'897	1'558'197	61	68	1'450	23	53	23
TI	58	987'543	10'532	94	256	1'801'317	813'774	23	182	3'858	11	78	11
UR	2	1'214	29	42	17	166'818	165'604	12	15	71	29	8	63
VD	521	5'838'717	92'432	63	835	5'029'254	-809'464	62	177	6'992	23	47	31
VS	323	1'900'328	47'849	40	378	2'295'783	395'456	85	148	5'027	30	30	39
ZG	63	549'019	13'742	40	111	724'049	175'030	57	218	4'946	22	41	34
ZH	809	6'137'209	106'303	58	1'550	9'611'314	3'474'105	52	131	3'959	17	58	25
CH	4'799	41'719'233	807'229	52	9'666	58'759'614	17'040'381	50	168	4'316	25	47	28

<sup>1)</sup> Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt

**Anhang 6.7 Nothilfekosten Gesamtperiode 2016–2017 - Neufälle mit Rechtskraft 2016**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Entscheide 2016	Nothilfe- abgeltungen Bund BRUTTO (5994 Fr / Entscheid) (1)	Bundes- abgeltungen minus Kosten Stand 31.12.17	Anteil Nothilfe- Beziehende an kumul. rk. Entscheiden	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Entscheid	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
											Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	327	1'293'759	22'272	58	776	4'900'433	3'606'674	42	68	1'667	13	57	30
AI	8	56'737	1'398	41	18	118'669	61'932	44	175	3'152	20	25	56
AR	12	60'731	1'249	49	56	410'741	350'010	21	104	1'084	20	39	40
BE	782	5'058'368	96'061	53	1'624	9'644'536	4'586'167	48	123	3'115	45	24	31
BL	241	1'382'420	35'300	39	658	3'494'080	2'111'660	37	146	2'101	42	34	23
BS	118	778'080	16'758	46	443	2'307'752	1'529'672	27	142	1'756	33	34	33
FR	138	692'972	12'352	56	347	2'157'842	1'464'870	40	90	1'997	25	47	28
GE	517	3'742'228	66'226	57	762	4'353'706	611'477	68	128	4'911	12	54	32
GL	9	32'516	1'281	25	47	328'036	295'520	19	142	692	32	15	54
GR	144	450'097	8'814	51	313	1'881'754	1'431'657	46	61	1'438	12	69	18
JU	91	610'454	10'742	57	129	749'190	138'736	71	118	4'732	23	44	32
LU	66	387'525	9'987	39	545	3'322'980	2'935'455	12	151	711	29	60	10
NE	213	1'878'121	32'841	57	272	1'647'807	-230'314	78	154	6'905	22	50	28
NW	3	3'290	14	235	46	300'669	297'379	7	5	72	2	39	59
OW	14	60'168	1'726	35	17	184'785	124'617	82	123	3'539	27	45	28
SG	76	691'422	17'515	39	594	3'775'860	3'084'438	13	230	1'164	11	68	21
SH	77	442'046	8'399	53	105	676'657	234'611	73	109	4'210	22	44	31
SO	239	978'247	19'555	50	385	2'356'431	1'378'184	62	82	2'541	31	52	16
SZ	125	523'968	7'667	68	201	1'223'867	699'899	62	61	2'607	18	68	14
TG	173	585'300	16'578	35	389	2'208'821	1'623'521	44	96	1'505	22	52	25
TI	69	549'951	7'572	73	300	2'110'254	1'560'303	23	110	1'833	15	63	22
UR	13	37'695	1'541	24	55	336'633	298'938	24	119	685	42	8	47
VD	691	6'491'670	101'406	64	1'053	6'170'919	-320'751	66	147	6'165	23	46	31
VS	399	1'720'727	40'337	43	473	2'801'562	1'080'835	84	101	3'638	35	24	40
ZG	45	243'674	5'842	42	109	762'753	519'078	41	130	2'236	22	31	44
ZH	871	4'621'861	74'279	62	1'980	11'885'083	7'263'222	44	85	2'334	16	58	26
CH	5'461	33'374'027	617'712	54	11'697	70'111'818	36'737'791	47	113	2'853	25	46	29

<sup>1)</sup> Zahlungen aus dem Ausgleichsfonds mit berücksichtigt



**Anhang 7.1 Nothilfekosten 2017 - Alle Mehrfachgesuche**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
<b>AG</b>	47	311'146	6'648	47	192	24	141	1'621	16	65	19
<b>AI</b>	2	10'344	250	41	9	22	125	1'149	19	24	56
<b>AR</b>	7	60'046	2'096	29	30	23	299	2'002	19	44	37
<b>BE</b>	95	918'686	18'170	51	379	25	191	2'424	53	16	31
<b>BL</b>	30	272'734	7'504	36	116	26	250	2'351	45	37	17
<b>BS</b>	23	147'809	3'128	47	99	23	136	1'493	40	30	31
<b>FR</b>	8	30'092	463	65	100	8	58	301	21	52	27
<b>GE</b>	91	887'071	16'592	53	299	30	182	2'967	16	51	32
<b>GL</b>	6	23'911	1'033	23	20	30	172	1'196	30	15	55
<b>GR</b>	17	72'363	1'353	53	66	26	80	1'096	17	58	24
<b>JU</b>	5	39'905	757	53	25	20	151	1'596	23	37	35
<b>LU</b>	23	75'234	2'168	35	107	21	94	703	46	39	11
<b>NE</b>	10	58'554	1'285	46	62	16	129	944	19	46	35
<b>NW</b>	3	85'990	782	110	19	16	261	4'526	7	84	9
<b>OW</b>	6	15'802	413	38	9	67	69	1'756	22	52	26
<b>SG</b>	44	389'178	8'292	47	128	34	188	3'040	9	72	18
<b>SH</b>	12	171'112	3'401	50	46	26	283	3'720	25	43	29
<b>SO</b>	27	211'920	4'242	50	118	23	157	1'796	29	58	12
<b>SZ</b>	7	78'405	1'553	50	46	15	222	1'704	18	72	10
<b>TG</b>	20	143'209	4'217	34	57	35	211	2'512	24	54	22
<b>TI</b>	12	77'553	1'528	51	91	13	127	852	19	58	23
<b>UR</b>	2	12'757	453	28	8	25	227	1'595	43	10	46
<b>VD</b>	86	626'598	10'651	59	273	32	124	2'295	23	43	34
<b>VS</b>	51	298'383	9'206	32	134	38	181	2'227	39	30	31
<b>ZG</b>	14	111'825	2'639	42	52	27	189	2'150	19	52	27
<b>ZH</b>	137	1'395'463	22'498	62	588	23	164	2'373	16	60	23
<b>CH</b>	<b>785</b>	<b>6'526'088</b>	<b>131'322</b>	<b>50</b>	<b>3'073</b>	<b>26</b>	<b>167</b>	<b>2'124</b>	<b>26</b>	<b>48</b>	<b>26</b>

**Anhang 7.2 Nothilfekosten 2017 - Mehrfachgesuche Altfälle**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	1	9'790	76	129	55	2	76	178	6	86	8
AI					5						
AR					3						
BE	2	5'828	143	41	104	2	72	56	65	20	15
BL	4	32'734	908	36	26	15	227	1'259	46	37	17
BS	1	18'747	365	51	29	3	365	646	36	29	35
FR					25						
GE	3	57'758	1'095	53	59	5	365	979	13	61	24
GL					4						
GR					19						
JU					7						
LU					34						
NE	1	1'908	90	21	22	5	90	87		10	90
NW					6						
OW					1						
SG	5	93'529	1'702	55	30	17	340	3'118	7	67	25
SH					19						
SO					29						
SZ					14						
TG	1	3'856	96	40	24	4	96	161	20	42	38
TI					31						
UR	1	4'927	181	27	4	25	181	1'232	44	10	46
VD	2	19'258	419	46	67	3	210	287	23	36	40
VS					34						
ZG					17						
ZH	6	56'928	1'141	50	218	3	190	261	20	51	29
CH	27	305'263	6'216	49	886	3	230	345	19	54	26

**Anhang 7.3 Nothilfekosten 2017 - Mehrfachgesuche neu**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	46	301'356	6'572	46	137	34	143	2'200	16	64	19
AI	2	10'344	250	41	4	50	125	2'586	19	24	56
AR	7	60'046	2'096	29	27	26	299	2'224	19	44	37
BE	93	912'858	18'027	51	275	34	194	3'319	53	16	31
BL	27	240'000	6'596	36	90	30	244	2'667	45	37	18
BS	22	129'062	2'763	47	70	31	126	1'844	40	30	30
FR	8	30'092	463	65	75	11	58	401	21	52	27
GE	88	829'314	15'497	54	240	37	176	3'455	16	50	33
GL	6	23'911	1'033	23	16	38	172	1'494	30	15	55
GR	17	72'363	1'353	53	47	36	80	1'540	17	58	24
JU	5	39'905	757	53	18	28	151	2'217	23	37	35
LU	23	75'234	2'168	35	73	32	94	1'031	46	39	11
NE	9	56'646	1'195	47	40	23	133	1'416	19	47	34
NW	3	85'990	782	110	13	23	261	6'615	7	84	9
OW	6	15'802	413	38	8	75	69	1'975	22	52	26
SG	39	295'649	6'590	45	98	40	169	3'017	9	74	16
SH	12	171'112	3'401	50	27	44	283	6'337	25	43	29
SO	27	211'920	4'242	50	89	30	157	2'381	29	58	12
SZ	7	78'405	1'553	50	32	22	222	2'450	18	72	10
TG	19	139'353	4'121	34	33	58	217	4'223	24	54	22
TI	12	77'553	1'528	51	60	20	127	1'293	19	58	23
UR	2	7'830	272	29	4	50	136	1'957	42	9	47
VD	84	607'341	10'232	59	206	41	122	2'948	23	43	34
VS	51	298'383	9'206	32	100	51	181	2'984	39	30	31
ZG	14	111'825	2'639	42	35	40	189	3'195	19	52	27
ZH	131	1'338'535	21'357	63	370	35	163	3'618	16	61	23
CH	760	6'220'825	125'106	50	2'187	35	165	2'844	26	47	26

**Anhang 7.4 Nothilfekosten Gesamtperiode 2014–2017 - Alle Mehrfachgesuche**

§	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	153	1'375'507	31'203	44	192	80	204	7'164	17	59	23
AI	10	100'361	2'556	39	9	111	256	11'151	20	25	54
AR	17	192'713	6'297	31	30	57	370	6'424	21	40	38
BE	180	2'117'565	41'840	51	379	47	232	5'587	44	26	30
BL	91	1'002'108	24'296	41	116	78	267	8'639	40	33	27
BS	79	625'414	13'458	46	99	80	170	6'317	37	35	29
FR	48	289'598	6'102	47	100	48	127	2'896	32	34	33
GE	179	1'834'208	34'561	53	299	60	193	6'134	15	54	30
GL	16	62'700	3'004	21	20	80	188	3'135	35	14	50
GR	41	297'689	5'154	58	66	62	126	4'510	11	72	16
JU	24	245'497	3'993	61	25	96	166	9'820	21	50	26
LU	77	637'583	17'691	36	107	72	230	5'959	38	39	21
NE	49	456'653	7'624	60	62	79	156	7'365	25	55	20
NW	16	479'110	4'351	110	19	84	272	25'216	7	84	9
OW	9	38'758	1'052	37	9	100	117	4'306	25	47	27
SG	91	1'215'230	27'779	44	128	71	305	9'494	10	71	19
SH	39	445'521	9'232	48	46	85	237	9'685	25	43	30
SO	77	810'684	18'998	43	118	65	247	6'870	34	51	15
SZ	29	289'584	5'222	55	46	63	180	6'295	22	67	12
TG	49	553'034	14'906	37	57	86	304	9'702	22	54	24
TI	46	675'285	9'582	70	91	51	208	7'421	15	73	12
UR	8	113'441	4'511	25	8	100	564	14'180	48	9	42
VD	180	2'241'685	37'241	60	273	66	207	8'211	23	45	32
VS	129	1'173'181	33'791	35	134	96	262	8'755	36	30	34
ZG	43	309'913	7'789	40	52	83	181	5'960	22	46	32
ZH	452	6'226'969	107'991	58	588	77	239	10'590	17	59	24
CH	2'132	23'809'993	480'224	50	3'073	69	225	7'748	24	50	26

**Anhang 7.5 Nothilfekosten Gesamtperiode 2014–2017 - Mehrfachgesuche Altfälle**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	54	395'660	8'630	46	55	98	160	7'194	17	71	12
AI	5	50'111	1'311	38	5	100	262	10'022	21	26	53
AR	1	8'416	270	31	3	33	270	2'805	27	35	38
BE	27	132'573	2'688	49	104	26	100	1'275	37	33	30
BL	17	312'035	7'049	44	26	65	415	12'001	37	31	32
BS	19	169'378	3'599	47	29	66	189	5'841	36	33	31
FR	27	157'996	3'759	42	25	108	139	6'320	39	25	36
GE	16	101'973	1'806	56	59	27	113	1'728	14	55	30
GL	5	14'095	969	15	4	125	194	3'524	51	7	42
GR	8	112'005	1'748	64	19	42	219	5'895	10	74	15
JU	9	59'185	953	62	7	129	106	8'455	21	54	22
LU	31	341'967	9'510	36	34	91	307	10'058	37	34	29
NE	18	155'023	3'692	42	22	82	205	7'047	22	47	30
NW	6	200'322	1'810	111	6	100	302	33'387	7	83	10
OW	3	20'705	554	37	1	300	185	20'705	26	46	27
SG	22	398'815	8'718	46	30	73	396	13'294	11	64	24
SH	16	81'966	1'970	42	19	84	123	4'314	28	39	31
SO	14	89'318	2'109	42	29	48	151	3'080	38	56	6
SZ	10	93'019	1'349	69	14	71	135	6'644	20	68	12
TG	20	201'967	5'111	40	24	83	256	8'415	20	56	24
TI	22	397'446	6'088	65	31	71	277	12'821	16	73	11
UR	4	80'132	3'218	25	4	100	805	20'033	48	9	42
VD	30	223'185	4'773	47	67	45	159	3'331	26	42	32
VS	35	291'035	8'877	33	34	103	254	8'560	30	32	38
ZG	18	94'454	2'654	36	17	106	147	5'556	28	36	35
ZH	165	1'788'500	34'595	52	218	76	210	8'204	19	54	27
CH	602	5'971'281	127'810	47	886	68	212	6'740	23	51	26

**Anhang 7.6 Nothilfekosten Gesamtperiode 2014–2017 - Mehrfachgesuche neu**

Kanton	Nothilfe- beziehende Total	Nothilfe- kosten Total	Anzahl Über- nachtungen	Durchschnitts- kosten pro Über- nachtung	Anzahl Mehrfach- gesuche	Anteil Nothilfe- Beziehende an Anzahl Mehrfach- gesuche	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten pro Mehrfach- gesuch	Kostenart im Verhältnis zu Nothilfekosten Total (in %)		
									Unterstützung	Unterbringung	Gesundheit
AG	109	979'847	22'573	43	137	80	207	7'152	17	54	28
AI	7	50'250	1'245	40	4	175	178	12'563	20	25	55
AR	16	184'297	6'027	31	27	59	377	6'826	21	40	38
BE	163	1'984'992	39'152	51	275	59	240	7'218	45	26	30
BL	75	690'073	17'247	40	90	83	230	7'667	41	34	25
BS	63	456'036	9'859	46	70	90	156	6'515	37	35	28
FR	27	131'602	2'343	56	75	36	87	1'755	25	46	30
GE	164	1'732'235	32'755	53	240	68	200	7'218	15	54	30
GL	12	48'605	2'035	24	16	75	170	3'038	31	16	53
GR	34	185'684	3'406	55	47	72	100	3'951	11	71	17
JU	17	186'312	3'040	61	18	94	179	10'351	21	49	28
LU	49	295'617	8'181	36	73	67	167	4'050	39	46	13
NE	31	301'630	3'932	77	40	78	127	7'541	26	60	14
NW	10	278'789	2'541	110	13	77	254	21'445	7	84	9
OW	6	18'053	498	36	8	75	83	2'257	24	49	27
SG	73	816'415	19'061	43	98	74	261	8'331	10	74	16
SH	23	363'555	7'262	50	27	85	316	13'465	25	44	30
SO	64	721'366	16'889	43	89	72	264	8'105	33	51	16
SZ	24	196'565	3'873	51	32	75	161	6'143	22	66	12
TG	30	351'067	9'795	36	33	91	327	10'638	22	53	25
TI	24	277'840	3'494	80	60	40	146	4'631	13	73	14
UR	5	33'309	1'293	26	4	125	259	8'327	49	8	42
VD	151	2'018'500	32'468	62	206	73	215	9'799	23	45	32
VS	99	882'146	24'914	35	100	99	252	8'821	38	29	32
ZG	25	215'459	5'135	42	35	71	205	6'156	19	50	31
ZH	313	4'438'469	73'396	60	370	85	234	11'996	16	61	23
CH	1'614	17'838'712	352'414	51	2'187	74	218	8'157	24	50	26

**Anhang 8.1 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität**

**Statistiken 2017**

**Grösse Anzahl Entscheide**

Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Nigeria	280	13'359
2 Tunesien	231	6'255
3 Eritrea	683	5'968
4 Serbien	149	5'300
5 Georgien	254	4'045

**Kleinste Anzahl Entscheide**

Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Angola	70	321
2 Bangladesh	40	366
3 Ukraine	119	545
4 Ägypten	40	564
5 Togo	45	599

**Grösste Anzahl Beziehende**

Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Eritrea	11.4	683
2 Staat unbekannt	34.6	545
3 Äthiopien	29.7	523
4 Algerien	12.2	477
5 Irak	12.1	417

**Kleinste Anzahl Beziehende**

Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Ghana	2.9	31
2 Ägypten	7.1	40
3 Bangladesh	10.9	40
4 Togo	7.5	45
5 Bosnien u. Herzegowina	3.2	47

**Höchster Anteil Beziehender an Entscheiden**

Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1 Staat unbekannt	545	34.6
2 Äthiopien	523	29.7
3 China (Volksrepublik)	205	29.3
4 Ukraine	119	21.8
5 Angola	70	21.8

**Kleinster Anteil Beziehender an Entscheiden**

Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1 Nigeria	280	2.1
2 Serbien	149	2.8
3 Ghana	31	2.9
4 Bosnien u. Herzegowina	47	3.2
5 Mazedonien eh. Jug. Rep.	80	3.6

**Höchster Anteil NEE-Dublin an allen Beziehenden**

Nationalität	Dublin-Fälle	Quote
1 Libyen	43	75.4
2 Syrien	109	71.7
3 Kamerun	60	68.2
4 Somalia	85	61.6
5 Angola	41	58.6

**Tiefster Anteil NEE-Dublin an allen Beziehenden**

Nationalität	Dublin-Fälle	Quote
1 Albanien	1	1.5
2 Serbien	3	2.0
3 Bosnien u. Herzegowina	1	2.1
4 Bangladesh	1	2.5
5 China (Volksrepublik)	7	3.4

**Längste Bezugsdauer**

Nationalität	Beziehende	Dauer
1 China (Volksrepublik)	205	241.6
2 Bosnien u. Herzegowina	47	231.4
3 Staat unbekannt	545	220.6
4 Äthiopien	523	211.9
5 Bangladesh	40	205.3

**Kürzeste Bezugsdauer**

Nationalität	Beziehende	Dauer
1 Libyen	57	65.8
2 Senegal	60	68.9
3 Somalia	138	70.6
4 Guinea	256	72.1
5 Gambia	126	73.8

**Höchste Durchschnittskosten pro Tag**

Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Libyen	57	70.8
2 Tunesien	231	65.9
3 Ghana	31	65.4
4 Marokko	382	64.2
5 Algerien	477	63.8

**Tiefste Durchschnittskosten**

Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Mongolei	163	40.0
2 Armenien	71	40.9
3 Russland	146	41.8
4 Albanien	65	42.2
5 Mazedonien eh. Jug. Rep.	80	42.7

## Anhang 8.2 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität

Top 40: Nationalitäten mit mehr als 30 Beziehenden  
Anteil NEE/NEGE an Anzahl Nothilfebeziehende

Nationalität	2017									
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2017	in % zu Total	Anzahl Nothilfebeziehende	in % zu Total	Bezugsquote	Bezugsdauer	Durchschnittskosten	NEE in % zu Nothilfebez.	NEGE in % zu Nothilfebez.	Dublin in % zu Nothilfebez.
Afghanistan	3'330	3.3	384	4.7	12	106	55	3.6	44.3	52.1
Ägypten	564	0.6	40	0.5	7	188	51	12.5	75.0	12.5
Albanien	831	0.8	65	0.8	8	147	42	9.2	89.2	1.5
Algerien	3'923	3.9	477	5.9	12	120	64	34.4	40.3	25.4
Angola	321	0.3	70	0.9	22	163	49	-	41.4	58.6
Armenien	666	0.7	71	0.9	11	190	41	-	76.1	23.9
Äthiopien	1'758	1.7	523	6.5	30	212	48	5.9	75.7	18.4
Bangladesh	366	0.4	40	0.5	11	205	47	10.0	87.5	2.5
Bosnien u. Herzegowina	1'473	1.5	47	0.6	3	231	47	2.1	95.7	2.1
China (Volksrepublik)	700	0.7	205	2.5	29	242	45	4.4	92.2	3.4
Côte d'Ivoire	1'265	1.3	67	0.8	5	97	49	20.9	28.4	50.7
Eritrea	5'968	5.9	683	8.4	11	85	55	9.8	38.4	51.8
Gambia	3'326	3.3	126	1.6	4	74	62	16.7	37.3	46.0
Georgien	4'045	4.0	254	3.1	6	89	57	1.2	43.7	55.1
Ghana	1'057	1.0	31	0.4	3	120	65	29.0	32.3	38.7
Guinea	2'839	2.8	256	3.2	9	72	62	12.1	40.2	47.7
Irak	3'452	3.4	417	5.1	12	109	52	2.6	49.6	47.7
Iran	1'373	1.4	224	2.8	16	183	53	7.1	75.9	17.0
Kamerun	722	0.7	88	1.1	12	85	55	1.1	30.7	68.2
Kongo DR	966	1.0	116	1.4	12	157	51	11.2	73.3	15.5
Kosovo	3'430	3.4	171	2.1	5	184	44	6.4	84.8	8.8
Libyen	782	0.8	57	0.7	7	66	71	7.0	17.5	75.4
Mali	929	0.9	48	0.6	5	95	59	14.6	52.1	33.3
Marokko	3'711	3.7	382	4.7	10	120	64	34.0	38.7	27.2
Mazedonien eh. Jug. Rep.	2'237	2.2	80	1.0	4	199	43	12.5	81.3	6.3
Mongolei	995	1.0	163	2.0	16	171	40	24.5	54.6	20.9
Nigeria	13'359	13.2	280	3.5	2	88	61	15.0	38.6	46.4
Pakistan	954	0.9	100	1.2	10	159	56	8.0	77.0	15.0
Russland	1'898	1.9	146	1.8	8	141	42	2.1	50.7	47.3
Senegal	1'286	1.3	60	0.7	5	69	63	11.7	41.7	46.7
Serbien	5'300	5.2	149	1.8	3	205	43	19.5	78.5	2.0
Somalia	2'004	2.0	138	1.7	7	71	54	8.7	29.7	61.6
Sri Lanka	2'986	3.0	326	4.0	11	100	50	2.5	64.4	33.1
Staat unbekannt	1'574	1.6	545	6.7	35	221	49	12.3	82.6	5.1
Sudan	827	0.8	47	0.6	6	97	59	4.3	51.1	44.7
Syrien	1'921	1.9	152	1.9	8	93	59	18.4	9.9	71.7
Togo	599	0.6	45	0.6	8	143	59	11.1	71.1	17.8
Tunesien	6'255	6.2	231	2.9	4	113	66	29.4	51.5	19.0
Türkei	2'141	2.1	203	2.5	9	129	46	3.4	63.5	33.0
Ukraine	545	0.5	119	1.5	22	120	46	-	63.9	36.1
Andere (119 Nationalitäten)	8'387	8.3	472	5.8	6	140	52	9.3	59.5	31.1
<b>Total</b>	<b>101'065</b>	100.0	<b>8'098</b>	100.0	8	135	52	11.8	55.6	32.7

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide



**Anhang 8.3 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende:**  
nach Altersgruppen / nach Geschlecht

nach Altersgruppen:

Alter	2017						
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2017	%	Anzahl Nothilfe- beziehende	%	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten
0-17 Jahre	13'741	13.6	1'507	18.8	11	163	37
18-29 Jahre	54'537	54.0	3'190	39.7	6	111	57
30-39 Jahre	23'406	23.2	2'130	26.5	9	144	56
> 40 Jahre	9'381	9.3	1'199	14.9	13	155	56
<b>TOTAL</b>	<b>101'065</b>	100.0	<b>8'026</b>	100.0	8	136	52

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

nach Geschlecht:

Geschlecht	2017						
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2017	%	Anzahl Nothilfe- beziehende	%	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten
Männer	75'435	74.6	4'974	62.0	7	119	59
Frauen	13'209	13.1	1'639	20.4	12	168	50
Kinder unter 15	12'421	12.3	1'413	17.6	11	163	36
<b>TOTAL</b>	<b>101'065</b>	100.0	<b>8'026</b>	100.0	8	136	52

**Anhang 8.4 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende:**

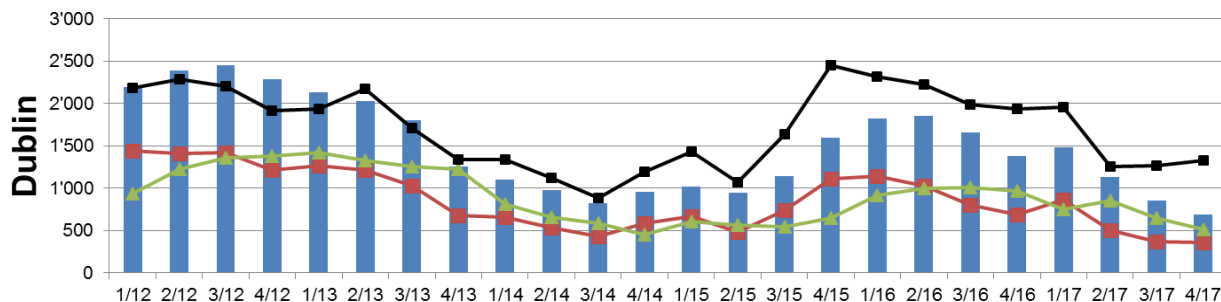
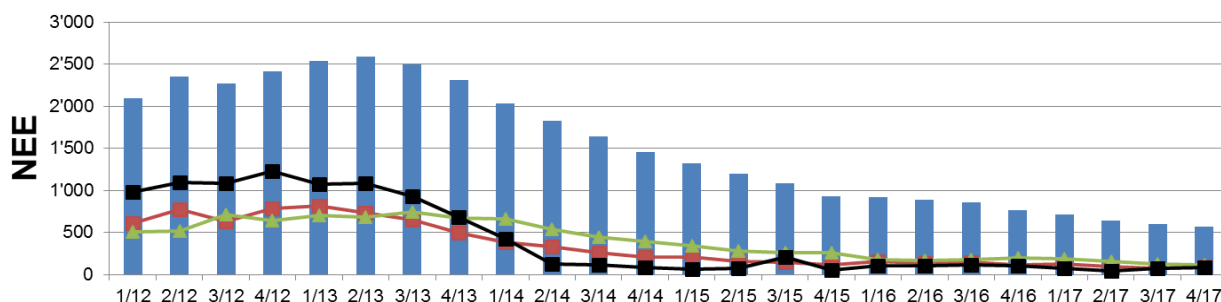
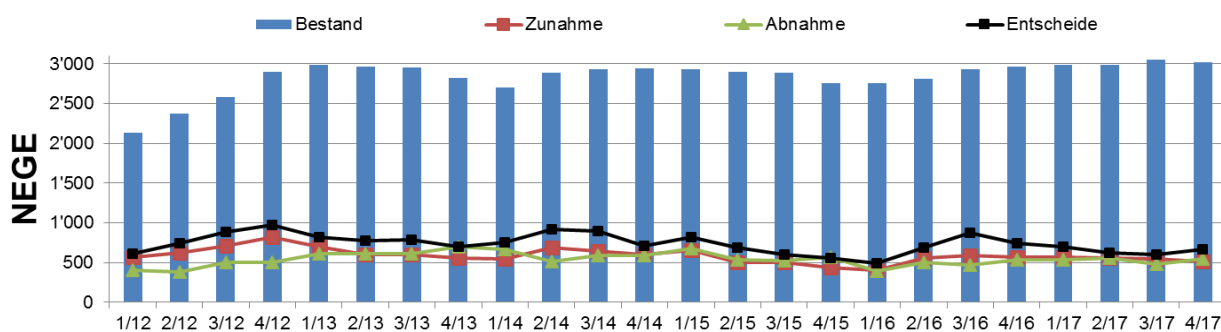
nach Verfahrensdauer:

Verfahrens- dauer- in Tagen	2017						
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2017	%	Anzahl Nothilfe- beziehende	%	Bezugs- quote	Bezugs- dauer	Durch- schnitts- kosten
>= 730 Tage	8'134	8.0	1'511	18.7	19	203	47
548 - 729	3'026	3.0	737	9.1	24	170	48
366 - 547	4'374	4.3	785	9.7	18	179	50
181 - 365	10'898	10.8	1'097	13.6	10	145	54
30 - 180	70'726	70.0	3'618	44.8	5	84	61
< 30 Tage	3'907	3.9	321	4.0	8	180	40
unbekannt		0.0		0.0	0	0	0
<b>TOTAL</b>	<b>101'065</b>	<b>100.0</b>	<b>8'069</b>	<b>100.0</b>	<b>8</b>	<b>136</b>	<b>52</b>

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

Anhang 8.5 Nothilfebeziehende: Personenfluss pro Quartal und pro Kategorie

		1 / 14	2 / 14	3 / 14	4 / 14	1 / 15	2 / 15	3 / 15	4 / 15	1 / 16	2 / 16	3 / 16	4 / 16	1 / 17	2 / 17	3 / 17	4 / 17	
Kategorie	NEGE	Bestand	2'705	2'885	2'935	2'944	2'930	2'902	2'886	2'752	2'758	2'809	2'930	2'961	2'989	2'990	3'048	3'021
		Zunahme	546	693	644	596	658	505	505	432	402	553	585	564	565	559	542	513
		Abnahme	664	513	594	587	672	533	521	566	396	502	464	533	537	558	484	540
		+ / -	-118	180	50	9	-14	-28	-16	-134	6	51	121	31	28	1	58	-27
	NEE	Bestand	2'036	1'828	1'640	1'455	1'324	1'202	1'081	934	916	884	853	768	712	645	595	570
		Zunahme	387	335	255	208	209	160	143	117	158	134	147	116	129	94	76	93
		Abnahme	666	543	443	393	340	282	264	264	176	166	178	201	185	161	126	118
		+ / -	-279	-208	-188	-185	-131	-122	-121	-147	-18	-32	-31	-85	-56	-67	-50	-25
	Dublin	Bestand	1'100	976	824	957	1'024	943	1'141	1'600	1'826	1'859	1'656	1'376	1'483	1'133	850	695
		Zunahme	656	539	437	588	670	487	743	1'111	1'145	1'033	807	686	864	503	371	364
		Abnahme	813	663	589	455	603	568	545	652	919	1'000	1'010	966	757	853	654	519
		+ / -	-157	-124	-152	133	67	-81	198	459	226	33	-203	-280	107	-350	-283	-155
Total	Bestand	5'841	5'689	5'399	5'356	5'278	5'047	5'108	5'286	5'500	5'552	5'439	5'105	5'184	4'768	4'493	4'286	
	Zunahme	1'589	1'567	1'336	1'392	1'537	1'152	1'391	1'660	1'705	1'720	1'539	1'366	1'558	1'156	989	970	
	Abnahme	2'143	1'719	1'626	1'435	1'615	1'383	1'330	1'482	1'491	1'668	1'652	1'700	1'479	1'572	1'264	1'177	
	+ / -	-554	-152	-290	-43	-78	-231	61	178	214	52	-113	-334	79	-416	-275	-207	



**Anhang 8.6 Nothilfebeziehende:** nach Bezugsquartal und Quartal der Rechtskraft (RK);  
Erstbezug und nur Personen mit Unterbringungskosten

Rechtskrafts- jahr	Anzahl RK Entscheide	Nothilfebezugsquartal					
		Quartal der RK	1 Quartal nach RK	2 Quartal nach RK	3 Quartal nach RK	4 Quartal nach RK	5 Quartal und mehr nach RK
2008	4'566	1'821	667	104	35	21	89
2009	6'839	3'192	845	138	47	41	109
2010	10'585	4'208	1'073	129	53	27	131
2011	10'279	4'785	1'210	112	56	28	92
2012	16'194	7'477	1'695	191	54	43	122
2013	14'004	5'967	1'072	163	51	39	115
2014	8'563	3'008	825	103	41	20	72
2015	9'666	3'344	810	102	38	25	49
2016	11'697	3'639	1'142	146	70	30	15
2017	8'672	2'243	496	52	22		
<b>Total</b>	101'065	39'684	9'835	1'240	467	274	794

## Anhang 8.7 Langzeitbeziehende pro Kanton

Kanton	Entscheide GP	Beziehende Q4 / 17 <sup>1)</sup>		Langzeitbezug Q4 / 17		
	Anzahl	Anzahl	Anteil an Entscheiden	LAB	Anteil an Beziehenden	Veränderung gegenüber Q4 / 16
<b>AG</b>	7'440	277	4	150	54	-6
<b>AI</b>	178	10	6	7	70	0
<b>AR</b>	647	23	4	11	48	-2
<b>BE</b>	13'407	540	4	314	58	-6
<b>BL</b>	4'321	193	4	122	63	33
<b>BS</b>	3'222	109	3	56	51	-1
<b>FR</b>	3'322	86	3	42	49	-2
<b>GE</b>	6'146	323	5	177	55	11
<b>GL</b>	474	22	5	12	55	-2
<b>GR</b>	2'662	43	2	29	67	10
<b>JU</b>	1'066	57	5	32	56	4
<b>LU</b>	4'480	78	2	58	74	4
<b>NE</b>	2'315	114	5	70	61	22
<b>NW</b>	404	0	0	0	0	-1
<b>OW</b>	338	4	1	4	100	0
<b>SG</b>	5'491	159	3	111	70	1
<b>SH</b>	1'010	65	6	47	72	-12
<b>SO</b>	3'419	118	3	54	46	-7
<b>SZ</b>	1'683	46	3	30	65	2
<b>TG</b>	3'496	78	2	48	62	4
<b>TI</b>	3'708	56	2	45	80	10
<b>UR</b>	363	4	1	1	25	1
<b>VD</b>	8'843	662	7	435	66	-9
<b>VS</b>	4'095	186	5	87	47	13
<b>ZG</b>	1'280	47	4	34	72	1
<b>ZH</b>	17'255	449	3	263	59	-83
<b>CH</b>	<b>101'065</b>	<b>3'749</b>	<b>4</b>	<b>2'239</b>	<b>60</b>	<b>-15</b>

<sup>1)</sup> Ohne Beziehende, für die nur Gesundheitskosten verzeichnet sind

**Anhang 9.1 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität****Statistiken Gesamtperiode 2008–2017**

<b>Grösse Anzahl Entscheide</b>			<b>Kleinste Anzahl Entscheide</b>		
Nationalität	Beziehende	Entscheide	Nationalität	Beziehende	Entscheide
1 Nigeria	7'704	13'359	1 Ukraine	369	545
2 Tunesien	2'941	6'255	2 Belarus	303	552
3 Eritrea	2'927	5'968	3 Ägypten	305	564
4 Serbien	2'876	5'300	4 Sierra Leone	294	597
5 Georgien	1'714	4'045	5 Togo	376	599

<b>Grösste Anzahl Beziehende</b>			<b>Kleinste Anzahl Beziehende</b>		
Nationalität	Bezugsquote	Beziehende	Nationalität	Bezugsquote	Beziehende
1 Nigeria	57.7	7'704	1 Sierra Leone	49.2	294
2 Tunesien	47.0	2'941	2 Belarus	54.9	303
3 Eritrea	49.0	2'927	3 Ägypten	54.1	305
4 Serbien	54.3	2'876	4 Libyen	42.1	329
5 Kosovo	61.7	2'117	5 Ukraine	67.7	369

<b>Höchster Anteil Beziehender an Entscheiden</b>			<b>Kleinster Anteil Beziehender an Entscheiden</b>		
Nationalität	Beziehende	Bezugsquote	Nationalität	Beziehende	Bezugsquote
1 Staat unbekannt	1'776	112.8 <sup>1)</sup>	1 Somalia	792	39.5
2 Mongolei	797	80.1	2 Libyen	329	42.1
3 Kongo DR	729	75.5	3 Georgien	1'714	42.4
4 Armenien	487	73.1	4 Marokko	1'693	45.6
5 Äthiopien	1'223	69.6	5 Tunesien	2'941	47.0

<b>Höchster Anteil NEE-Dublin an allen Beziehenden</b>			<b>Tiefster Anteil NEE-Dublin an allen Beziehenden</b>		
Nationalität	Dublin	Quote	Nationalität	Dublin	Quote
1 Eritrea	2'242	76.6	1 Bosnien u. Herzegowina	57	7.0
2 Afghanistan	1'439	75.7	2 Serbien	211	7.3
3 Libyen	246	74.8	3 Mazedonien eh. Jug. Rep.	136	11.2
4 Somalia	580	73.2	4 Staat unbekannt	215	12.1
5 Ghana	410	73.2	5 Mongolei	100	12.5

<b>Längste Bezugsdauer</b>			<b>Kürzeste Bezugsdauer</b>		
Nationalität	Beziehende	Dauer	Nationalität	Beziehende	Dauer
1 Mongolei	797	519	1 Somalia	792	89
2 Äthiopien	1'223	464	2 Georgien	1'714	92
3 China (Volksrepublik)	400	448	3 Tunesien	2'941	98
4 Staat unbekannt	1'776	392	4 Libyen	329	102
5 Kongo DR	729	338	5 Syrien	1'132	106

<b>Höchste Durchschnittskosten pro Entscheid</b>			<b>Tiefste Durchschnittskosten pro Entscheid</b>		
Nationalität	Beziehende	Kosten	Nationalität	Beziehende	Kosten
1 Staat unbekannt	1'776	21'839	1 Somalia	792	1'854
2 Mongolei	797	18'069	2 Georgien	1'714	2'189
3 Äthiopien	1'223	15'236	3 Libyen	329	2'675
4 China (Volksrepublik)	400	11'914	4 Syrien	1'132	3'109
5 Kongo DR	729	11'877	5 Eritrea	2'927	3'120

<sup>1)</sup> Bei den rechtskräftigen Entscheiden wird die Nationalität zum Zeitpunkt des Asylgesuchs erfasst, bei den Beziehenden die aktuelle Nationalität. Zum Teil stellt sich nachträglich heraus, dass Asylsuchende bei der Gesuchstellung eine falsche Nationalität angegeben haben, d.h. ihre aktuelle Nationalität ist unbekannt. Dies kann sogar dazu führen, dass die Anzahl Beziehender in der Kategorie "Staat unbekannt" grösser ist als die Anzahl Entscheide, die dieser Kategorie zugeordnet wurden. In dem Fall liegt die Bezugsquote über 100%.

## Anhang 9.2 Rechtskräftige Entscheide und Nothilfebeziehende: nach Nationalität

Top 40: Nationalitäten mit mehr als 293 Beziehenden  
Anteil NEE/NEGE an Anzahl Nothilfebeziehende

Nationalität	Gesamtperiode 2008–2017									
	Anzahl Entscheide 01.01.2008 - 31.12.2017	in % zu Total	Anzahl Nothilfebeziehende	in % zu Total	Bezugsquote	Bezugsdauer	Durchschnittskosten	NEE in % zu Nothilfebez.	NEGE in % zu Nothilfebez.	Dublin in % zu Nothilfebez.
Afghanistan	3'330	3.3	1'900	3.4	57	147	4580	4.2	20.1	75.7
Ägypten	564	0.6	305	0.5	54	142	4270	19.3	33.8	46.9
Algerien	3'923	3.9	2'059	3.7	52	226	7223	37.0	25.0	38.0
Armenien	666	0.7	487	0.9	73	272	8516	24.4	48.5	27.1
Äthiopien	1'758	1.7	1'223	2.2	70	464	15236	12.5	60.3	27.1
Belarus	552	0.5	303	0.5	55	137	3747	41.9	37.6	20.5
Bosnien u. Herzegowina	1'473	1.5	809	1.4	55	337	8144	35.0	58.0	7.0
China (Volksrepublik)	700	0.7	400	0.7	57	448	11914	11.5	71.8	16.8
Côte d'Ivoire	1'265	1.3	663	1.2	52	215	5741	30.9	37.0	32.1
Eritrea	5'968	5.9	2'927	5.2	49	118	3120	9.4	14.0	76.6
Gambia	3'326	3.3	1'683	3.0	51	112	3494	32.8	22.2	45.0
Georgien	4'045	4.0	1'714	3.1	42	92	2189	25.0	19.1	55.8
Ghana	1'057	1.0	560	1.0	53	119	3631	17.7	9.1	73.2
Guinea	2'839	2.8	1'499	2.7	53	162	4949	34.0	25.0	41.0
Guinea-Bissau	1'235	1.2	820	1.5	66	158	6200	46.8	33.7	19.5
Irak	3'452	3.4	1'838	3.3	53	179	4688	18.8	43.1	38.1
Iran	1'373	1.4	907	1.6	66	326	10407	11.6	59.6	28.8
Kamerun	722	0.7	423	0.8	59	209	6015	15.4	49.4	35.2
Kongo DR	966	1.0	729	1.3	75	338	11877	14.1	67.9	18.0
Kosovo	3'430	3.4	2'117	3.8	62	229	5815	15.1	55.2	29.7
Libyen	782	0.8	329	0.6	42	102	2675	10.3	14.9	74.8
Mali	929	0.9	461	0.8	50	120	3611	24.1	21.3	54.7
Marokko	3'711	3.7	1'693	3.0	46	137	4094	25.3	16.3	58.4
Mazedonien eh. Jug. Rep.	2'237	2.2	1'211	2.2	54	191	4568	43.2	45.6	11.2
Mongolei	995	1.0	797	1.4	80	519	18069	46.3	41.2	12.5
Nigeria	13'359	13.2	7'704	13.8	58	144	4553	40.5	8.8	50.7
Pakistan	954	0.9	516	0.9	54	269	7442	14.0	51.2	34.9
Russland	1'898	1.9	1'158	2.1	61	205	5736	12.4	34.2	53.4
Senegal	1'286	1.3	732	1.3	57	133	4727	37.6	22.5	39.9
Serbien	5'300	5.2	2'876	5.1	54	236	5210	34.0	58.6	7.3
Sierra Leone	597	0.6	294	0.5	49	108	3270	29.3	15.3	55.4
Somalia	2'004	2.0	792	1.4	40	89	1854	11.9	14.9	73.2
Sri Lanka	2'986	3.0	1'630	2.9	55	149	3928	6.1	63.6	30.3
Staat unbekannt	1'574	1.6	1'776	3.2	113	392	21839	33.6	54.3	12.1
Sudan	827	0.8	438	0.8	53	154	4347	19.9	23.7	56.4
Syrien	1'921	1.9	1'132	2.0	59	106	3109	11.7	19.8	68.6
Togo	599	0.6	376	0.7	63	305	9073	16.5	57.2	26.3
Tunesien	6'255	6.2	2'941	5.3	47	98	3177	17.2	13.0	69.8
Türkei	2'141	2.1	1'224	2.2	57	215	5085	9.9	69.6	20.5
Ukraine	545	0.5	369	0.7	68	134	4386	4.9	48.0	47.2
Andere (119 Nationalitäten)	7'521	7.4	4'084	7.3	54	222	6031	24.5	39.3	36.2
<b>Total</b>	<b>101'065</b>	<b>100.0</b>	<b>55'899</b>	<b>100.0</b>	<b>55</b>	<b>193</b>	<b>5399</b>	<b>24.8</b>	<b>32.8</b>	<b>42.4</b>

Bezugsquote = Anzahl Beziehende pro 100 Entscheide

**Anhang 10.1 Ausreisestatistik der Kantone 2017**

Kanton	Ausgereist	Beziehende	Quote	Bezugsquote	Bezugsdauer	Nothilfepauschale (5984 Fr./Entscheid) mit Ausgleichsanteil minus Kosten	Durchschnitts- kosten pro Übernachtung
AG	110	687	16.0	9	100	596'599	48
AI	1	18	5.6	10	177	-29'217	41
AR	4	34	11.8	5	135	80'834	50
BE	167	1'029	16.2	8	167	-2'069'634	53
BL	49	301	16.3	7	204	-229'687	37
BS	36	173	20.8	5	151	1'794'029	45
FR	27	173	15.6	5	138	340'988	59
GE	126	663	19.0	11	150	-2'501'014	53
GL	5	36	13.9	8	182	162'430	23
GR	33	117	28.2	5	107	740'310	45
JU	23	118	19.5	11	121	-261'334	56
LU	29	153	19.0	4	142	1'664'136	32
NE	48	281	17.1	13	132	-949'598	53
NW	0	10	0.0	2	1	214'984	2'404
OW	1	13	7.7	4	167	50'582	43
SG	19	230	8.3	4	205	767'627	43
SH	14	137	10.2	14	134	-608'332	58
SO	42	298	14.1	9	107	-8'751	59
SZ	24	123	19.5	7	115	-70'973	60
TG	39	181	21.5	5	125	1'306'718	35
TI	26	113	23.0	3	151	550'956	49
UR	1	8	12.5	2	123	147'279	29
VD	132	1'346	9.8	15	139	-7'323'204	60
VS	78	469	16.6	12	104	22'774	40
ZG	5	65	7.7	5	226	-85'714	43
ZH	261	1'091	23.9	7	111	1'667'719	63
<b>CH</b>	<b>1'300</b>	<b>7'867</b>	<b>16.5</b>	<b>8</b>	<b>137</b>	<b>-4'029'490</b>	<b>52</b>



**Anhang 10.2 Ausreisestatistik der Kantone 2017: nach Kategorie**

Kanton	Neufälle Alle			Neufall NEE (ohne Dublin)			Neufall NEE Dublin			Neufall NEGE		
	Aus-gereist	Be-ziehende	Quote	Aus-gereist	Be-ziehende	Quote	Aus-gereist	Be-ziehende	Quote	Aus-gereist	Be-ziehende	Quote
AG	110	687	16	7	57	12	60	208	29	43	422	10
AI	1	18	6	0	2	0	0	4	0	1	12	8
AR	4	34	12	1	1	100	0	5	0	3	28	11
BE	167	1'029	16	7	79	9	106	268	40	54	682	8
BL	49	301	16	3	29	10	26	89	29	20	183	11
BS	36	173	21	0	27	0	17	54	31	19	92	21
FR	27	173	16	1	14	7	25	76	33	1	83	1
GE	126	663	19	12	78	15	78	244	32	36	341	11
GL	5	36	14	1	5	20	3	6	50	1	25	4
GR	33	117	28	3	10	30	24	39	62	6	68	9
JU	23	118	19	5	15	33	11	43	26	7	60	12
LU	29	153	19	4	21	19	12	18	67	13	114	11
NE	48	281	17	8	26	31	24	125	19	16	130	12
NW	0	10	0	0	2	0	0	4	0	0	4	0
OW	1	13	8	1	1	100	0	0		0	12	0
SG	19	230	8	1	35	3	10	17	59	8	178	4
SH	14	137	10	4	21	19	5	41	12	5	75	7
SO	42	298	14	2	27	7	27	109	25	13	162	8
SZ	24	123	20	2	15	13	18	42	43	4	66	6
TG	39	181	22	1	15	7	30	73	41	8	93	9
TI	26	113	23	3	31	10	12	26	46	11	56	20
UR	1	8	13	0	1	0	0	0		1	7	14
VD	132	1'346	10	8	202	4	76	470	16	48	674	7
VS	78	469	17	7	50	14	55	226	24	16	193	8
ZG	5	65	8	0	11	0	1	6	17	4	48	8
ZH	261	1'091	24	15	143	10	169	332	51	77	616	13
<b>CH</b>	<b>1'300</b>	<b>7'867</b>	<b>17</b>	<b>96</b>	<b>918</b>	<b>10</b>	<b>789</b>	<b>2'525</b>	<b>31</b>	<b>415</b>	<b>4'424</b>	<b>9</b>